

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 47.

Dienstag den 16. Februar.

1869.

## Bekanntmachung.

Die in dem Gesetze vom 14. September 1868 §. 20 vorgeschriebene **Loosziehung**, durch welche für die nächsten bevorstehende erste Sitzung des hiesigen Geschwornengerichts **30 Hauptgeschworne** und **12 Hülfsgeschworne** zu ernennen sind, soll **Donnerstag den 18. d. M.** in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts stattfinden.  
Leipzig, den 13. Februar 1869.

Das Königl. Bezirksgericht.  
Dr. Rothe, stellv. Dir.

## Bekanntmachung.

In Folge eingetretenen Hochwassers kann die für den 17. d. M. anberaumte Versteigerung der Weidenpflanzungen am Leutscher Wege nicht stattfinden.  
Leipzig, am 15. Februar 1869.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Dritte Sitzung des Kirchen-Vorstandes zu St. Nicolai.

(Amtliche Mittheilung.)

Leipzig, den 8. Februar 1869. In der heutigen unter Vorsitz des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld abgehaltenen Sitzung, zu welcher die Herren Bürgermeister Dr. Koch, Geh. Hofrath Prof. Dr. Erdmann, Geh. Justizrath Dr. von Gerber, Adv. Götz, Landmann, Stadtrath Dr. Rippert-Dähne, Dir. Dr. Möbius, Schnoor, Adv. Schrey, F. L. Schffert, Dir. Prof. Dr. Wagner und Franz Wagner sich eingefunden hatten, wurde, nach deren Eröffnung durch ein kurzes Gebet, zunächst der miterschienene Hr. Rector magnificus, Consistorialrath Prof. Dr. Brückner als Mitglied des Kirchenvorstandes von dem Herrn Vorsitzenden eingeführt und in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise verpflichtet.

In der Ansprache, welche der Herr Vorsitzende diesem Acte vorausgehen ließ, verwies derselbe darauf, daß die Frage, welche auf Anregung der weltlichen Conspection wegen der Fähigkeit des Herrn Prof. Brückner, als weltliches Mitglied in den Kirchenvorstand einzutreten, ventilirt worden sei, durch die Entscheidung der höchsten Instanz ihren Abschluß gefunden habe; dieselbe sei stets nur objectiv und ganz getrennt von der verehrten Person des Herrn Prof. Brückner behandelt worden; sei es aber zu bedauern, daß dessen Wiederausscheiden aus dem Kirchenvorstande schon so bald bevorstehe: so werde doch dessen Mitwirkung auch während dieser kurzen Zeit eine sehr werthvolle sein. An diese Einführungs-worte anknüpfend bestätigte zunächst Herr Bürgermeister Dr. Koch die ausgesprochene Voraussetzung, daß die vom weltlichen Mitglieder der Kirchen-Inspection — dem Rathe — gegen die Wahl des Herrn Domherrn Dr. Brückner als weltliches Mitglied des Kirchenvorstandes gethanen Schritte nicht der Person, sondern lediglich der strengen Aufrechthaltung des Gesetzes geholten haben, so wie daß der Rath die Freude über den Eintritt desselben in den Kirchenvorstand theile, daß aber diese Freude dann eine völlig ungetrübte sein würde, wenn Herr Domherr Dr. Brückner als geistliches und nicht als weltliches Mitglied in den Kirchenvorstand eingetreten wäre. Endlich erklärte derselbe, wie sich der Rath schon jetzt vorbehalte, die Frage über die Wählbarkeit des Hrn. Dr. Brückner als weltliches Mitglied noch an anderer Stelle, event. bei den Ständen des Landes zum Austrage zu bringen.

Die Versammlung wandte sich hiernächst zu der durch das Gesetz vorgeschriebenen Zuwahl confirmirter Geistlicher der Parochie in den Kirchenvorstand, deren Zahl localstatutarisch für den hier fraglichen auf zwei festgesetzt ist.

Dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden, zuvörderst darüber eine Besprechung zu eröffnen, ob es nicht angemessen erscheine, hierzu Einen der Herren Geistlichen von der Hauptkirche zu Sanct Nicolai und Einen von den übrigen zu der Parochie gehörigen Kirchen zu wählen, setzte Herr Bürgermeister Dr. Koch den Wunsch entgegen, daß der Wahlfreiheit der einzelnen Vorstandsmitglieder irgend eine Beschränkung nicht möge auferlegt werden. Hiermit allseitig einverstanden, verschrüt man zu der bemerkten Zuwahl, aus welcher Herr Archidiaconus Dr. Gräfe und Herr Dr. Brod-

haus als mit weit überwiegender Stimmenmehrheit gewählt hervorgingen. Die weiteren Stimmen waren beim ersten Wahlgange auf die Herren Diaconus Binkau und Dr. Brockhaus, beim zweiten auf die Herren Dr. Schneider und Diaconus Binkau gefallen.

Die Einführung der zugewählten Herren Geistlichen soll in der nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes stattfinden. Auch sprach, auf eine Anfrage des Herrn Bürgermeister Dr. Koch, ob die Ansicht des Herrn Vorsitzenden dahin gehe, daß die Neueinzuführenden gleich den weltlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes zu verpflichten seien, Herr Dr. Ahlfeld sich bejahend aus, indem nach seiner Meinung von den Neueinzuführenden mit ihrem Eintritt in den Kirchenvorstand neue, von ihrem geistlichen Amte verschiedene Verpflichtungen übernommen würden.

Den Anlaß zu einer längeren Besprechung gab der dritte Gegenstand der Tagesordnung. Derselbe betraf die Neuwahl zweier weltlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes. Bekanntlich waren Herr Consul Hermann Beckmann, obwohl nicht im Sprengel der Parochie zu St. Nicolai wohnend, und Herr Alexander Flinsch, welcher bald nach der Wahl in den Sprengel der Parochie zu St. Thomas überzog, in den diesseitigen Kirchenvorstand gewählt und deren Wahl von dem Wahlausschuß als gültig anerkannt, von der Kircheninspection aber wegen der bemerkten Wohnungsverhältnisse annullirt worden, und es hatten hierbei die Genannten sich beruhigt.

Hiernach war von der Versammlung die Frage zu entscheiden, ob zu Besetzung der hiernach noch offenen Stellen eine Neuwahl zu veranstalten und eventuell in welchen Formen dieselbe vorzunehmen sei.

Die Verordnung über Einsetzung der Kirchenvorstände vom 30. März 1868 entscheidet im §. IV. den vorliegenden Fall nicht; es bemerkte jedoch zunächst Herr Adv. Götz, daß keines Erinnerens derselbe in einem von Krug in dessen Zeitschrift für Verwaltungspraxis mitgetheilten Präjudiz durch das königliche Cultusministerium — in welchem Sinne, vermöge er für jetzt nicht bestimmt anzugeben — bereits entschieden worden sei.

Herr Landmann verwandte sich dafür, daß ohne Weiteres die nach den Herren Beckmann und Flinsch zunächst Gewählten in den Kirchenvorstand zu berufen seien. Herr Bürgermeister Dr. Koch fand dies jedoch bedenklich und verwies darauf, daß eine Neuwahl besonderen Schwierigkeiten nicht unterliege, da der frühere Wahlausschuß nur abermals einberufen und die Wahl auf Grund der früheren Liste veranstaltet zu werden brauche. Zwar erachtete auch hiergegen Herr Consistorialrath Dr. Brückner die Berufung eines neuen Wahlausschusses für nothwendig und Herr Adv. Schrey gab anheim, ob nicht, um wenigstens in der Zwischenzeit von dem bemerkten Präjudiz Kenntniß zu nehmen, die ganze Frage bis zu einer weiteren Vorstandssitzung vertagt werden möchte. Allein von mehreren Seiten wurde dagegen geltend gemacht, daß, wenn auch aus dem früheren Wahlausschuße Herr Prof. Schmidt durch den Tod geschieden sei, doch es nach §. 10 des Gesetzes in der Hand des Herrn Vorsitzenden und des Stadtraths liege, die noch übrigen Mitglieder des früheren Ausschusses als solchen wiederum zu berufen, in dem Falle aber, wenn man die Zustimmung des Kirchenpatrones zu der zu beschließenden Neuwahl, so wie eine





Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im gold. Weinfaß.

**Theodor Pfitzmann**, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lätzcher Wasfen.

**M. Aplan-Bennowitz**, Markt 8 im Hofe (Grosverk.), Dainstr. 16. „Zum Leipziger Carneval“ Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität v. Brief-Couvert, Düten, Papiertragen, Carnevals- u. Cotillonart. (Papiercostüme). Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contourrequ Bistkartent à 15 Ngr.

**Bad Petersbrunn**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, rechter Hand, sind alle Arten Bannenbäder à 5 Ngr, mit Douche, Brausi u. s. w. 6 Ngr, im Dugend billiger zu haben; geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Abds.

**do. (über Wöbeln):** 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Abds.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10. Abds.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — \*6. — 6. 30. — 8. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50. Abds.

**do. (über Wöbeln):** 7. 55. — 11. 45. — 7. 51. — 11. 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 25. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 27. — \*5. 57. — 10. 56. Abds.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge.)

**Neues Theater.** (16. Abonnements-Vorstellung.)  
**Don Carlos, Infant von Spanien.**  
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Falkenbach.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Delia.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien	Herr Herzfeld.
Infantin Clara Eugenia	Gretchen Popst.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Gutperl.
Marquise von Mondejar, { Damen der Königin	Fräul. Brandt.
Prinzessin von Eboli, {	Fräul. Lint.
Marquis von Posa, {	* * *
Herrag von Alba, { Granden von Spanien	Herr Grand.
Graf von Lerma, {	Herr Witt.
Herzog von Feria, {	Herr Hüby.
Domingo, ein Dominicaner, Weichvater des Königs	Herr Claar.
Ein Page der Königin	Fräul. Grondona.
Don Ludwig Mexado, Leibarzt der Königin	Herr Saalbach.
Der Großinquisitor	Herr Deutschinger.
Ein Diener	Herr Leo.
Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.	

\* \* \* Marquis von Posa — Herr Ritterwürger, als Gast.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre und Balkon links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscaenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoire bis zum nächsten Sonntag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen Bon als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2 1/2 Ngr. pro Bon.

Der Billeterverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billeter müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Bon 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**  
**Mittwoch, den 17. Febr.:** Tell; Oper. **Donnerstag, den 18. Febr.:** Krisen (Herr von Leman — Kämmher. Herr Ritterwürger — Doctor). **Freitag, den 19. Febr.:** Der Vater der Debitant (Herr von Leman — Windmüller). Die schöne Galathea. **Sonntag, den 20. Febr.:** Die alte Schachtel. Johann von Paris.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Neuntes Concert  
des  
**Musikvereins „Euterpe“**

zu Leipzig  
**im Hauptsale der Buchhändlerbörse**  
heute den 16. Februar.

**Chaconne** von Gluck (zum ersten Male).  
**Aria** aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ von C. Kreutzer, vorgetragen von Herrn Robert Moses von hier.  
**Symphonie** (Gdur) (Oxford-Symphonie) von J. Haydn (zum ersten Male).  
**Drei Lieder**, vorgetragen von Herrn Robert Moses.  
a) „**Jagdlied**“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Op. 84 No. 3.  
b) „**Der Neugierige**“ von Franz Schubert.  
c) „**Ich wandre nicht**“ von Robert Schumann.  
**Ouverture** zu „Egmont“ Op. 51 von L. van Beethoven.  
Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) und **Fr. Hofmeister**, so wie Abends an der Casse zu haben.  
Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
Das zehnte und letzte Concert findet am 2. März 1869 im alten Theater statt.

Das Directorium der Euterpe.

Siebzehntes  
**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**  
Donnerstag den 18. Februar.

**Erster Theil.** „Im Hochland“, schottische Ouverture von N. W. Gade. — „Schön Ellen“, Ballade für Soli, Chor und Orchester von Max Bruch (zum ersten Male, unter Direction des Componisten). Die Soli gesungen von Frau Emilie Bellingrath-Wagner aus Dresden und Herrn Hofopernsänger Dr. Krückel aus Cassel.  
**Zweiter Theil.** „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms (zum ersten Male). Die Soli gesungen von Frau Bellingrath-Wagner und Herrn Dr. Krückel.  
Billets à 1  $\frac{1}{2}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupt-Eingange des Saales zu haben.  
Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von No. 319 bis 382 nicht benutzt werden.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.  
Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages wird das 18. Abonnement-Concert erst Donnerstag den 4. März stattfinden.  
**Die Concert-Direction.**

Herr Professor Ludwig Eckardt  
aus Wien

beabsichtigt Dienstag, den 16. und Donnerstag, den 18. d. M. zwei Vorträge in der **Sonhalle** (Odeon) zu halten, und zwar Dienstag: **Der deutsche Bauernkrieg 1525**, Donnerstag:  **Luther und Loyola**. Eine Parallele.  
Wir beehren und die Einwohner unserer Stadt zum zahlreichen Besuch dieser Vorlesungen freundlichst einzuladen. Das Entrée, für jeden Vortrag à Person 2 1/2 Ngr., ist so niedrig gestellt, daß auch dem minder Bemittelten der Besuch derselben ermöglicht wird. Die Vorträge beginnen an den genannten Tagen Abends **pünktlich 8 1/4 Uhr**, die Eintrittskarten sind am Eingang in das Versammlungslocal zu entnehmen. **Das Comité.**

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge  
1) ein Stück **weißgestreifte Stangenleinwand**, circa 45 Ellen haltend, aus einem hiesigen Ausschneidwaaren-geschäft im Laufe der letzten Messe;  
2) ein **goldener Trauring**, gerieft, inwendig „M. L. 28. Decbr. 1853.“ eingravirt, ein **goldener Ring** in Schlangenform mit rothem Steinchen, ein dergl. mit Plättchen und der Inschrift „Zum Andenken, 1. Aug. 185.“, ein dergl. mit Platte zum Deffnen, worauf die Buchstaben A. L. verschlungen eingravirt, und ein dergl. mit ebensolcher Platte, blau emailirt, aus einer Wohnung in Nr. 47 der Weststraße in der Zeit vom 30. vorigen bis 8. dts. Mts.;

## Steckbrief.

Wider den zuletzt in Leipzig aufhätlich gewesenen Laufburschen **Friedrich August Ihle** aus Warzen ist wegen Unterschlagung Voruntersuchung hier eingeleitet worden.

Da Ihle ausgetreten ist, so wird derselbe hiermit steckbrieflich verfolgt und wird eintretenden Falls um dessen Verhaftung und um Benachrichtigung hierüber gebeten.

Ihle ist 17 1/2 Jahr alt, von mittler Größe, untersehter Statur, hat dunkelblondes Haar, graublau Augen, gesundes und volles Gesicht. — Leipzig, am 15. Februar 1869.

**Das Königliche Bezirksgericht daselbst.**

Der Untersuchungs-Richter.

Härtel, Assessor.

## Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichte soll im Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichts

**den 23. Februar 1869 Vormittags 9 Uhr**

eine Partie Walzendruckpapier in verschiedenen Mustern gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 11. Februar 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**

Dr. Schilling.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte sollen

**den 22. Februar 1869 Vormittags 9 Uhr**

eine Partie Comptoirrutensilien, sowie verschiedene eiserne Gerätschaften und Werkzeuge gegen baare Zahlung am Fleischplatz hier Nr. 7, 1. Etage öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 9. Februar 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**

## Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

in der **Parthwaldung des Zwenkauer Forstreviers** gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden

**I. Montag den 22., Dienstag den 23. und**

**Mittwoch den 24. Februar 1869**

von früh 9 Uhr an

49 3/4 eichne Scheit- und Badenklästern,

115 1/2 kieferne und fichtene Scheitklästern,

4 1/2 " " " " Kollklästern,

115 eichne Stock- und Wurzelklästern,

216 1/2 kieferne und fichtene Stockklästern,

92 harte und

301 kieferne und fichtene Abraumshocke,

circa 60 harte Langhausen, darunter viel Besenreisig (kommt den 3. Tag mit zur Versteigerung).

**Zusammenkunft:** den ersten Tag an der Schneider'schen Ziegelei unweit Brödel, den zweiten Tag auf dem Kaiserwege unweit des Harthshlöschens und den dritten Tag auf dem Großdeubener Wege unweit der ehemaligen Kammergutshäuferei.

**II. Montag den 1. und Dienstag den 2. März 1869**

von früh 9 Uhr an

75 Stück fichtene Stämme von 5—10" Mittenstärke,

283 " eichne Klöyer " 7—36" unterer Stärke,

830 " kieferne u. fichtene Klöyer von 6—23" unterer Stärke,

19 1/2 Schock " " " Stangen von 3—6" Stärke,

1 1/2 eichne Nugscheitklästern.

**Zusammenkunft:** am ersten Tage an der Schneider'schen Ziegelei unweit Brödel und am zweiten Tage auf dem Kaiserwege unweit des Harthshlöschens.

Der Ort der Geldeinnahme wird jeden Tag vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

**Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,**

am 13. Februar 1869.

D. Brunfl.

von Pape.

## Auction.

Im Johannishospitale sollen am

**22. Februar d. J. und folgenden Tagen**

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Nachlässe durch mich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 15. Februar 1869.

Adv. Cerutti, R. S. Notar.

## Die Auction

von **feiner Bielefelder Leinwand**

wird heute früh von 9 Uhr ab fortgesetzt

Katharinenstraße 28.

J. F. Pohle.

- 3) ein Paar **neue schwarze Buckskinbosen**, enge Façon mit hoher Nath, und zwei nicht zusammengehörige **Lederstiefeletten** aus einer Stube in Nr. 8/10 der Hainstraße innerhalb der letzten 14 Tage;
- 4) zwei Stück **weißes Filztuch**, je 38 Ellen lang und 2 Ellen breit, aus einer Niederlage im Börsengebäude in derselben Zeit;
- 5) ein Paar **schwarz- und braungestreifte gelbespritzelte Buckskinbosen** mit breitem Lag und schwarzen Hornknöpfen, so wie ein **schwarz- und weißmelirtes Mannsjaquet** mit schwarzen Lastingknöpfen, abgerundeten Schößen, Vorteneinfassung und Wollatlasfutter aus einer Wohnung in Nr. 4 der Schützenstraße in der Zeit vom 9—13. d. Mts.;
- 6) zwei neue **weißleinene Mannsbenden** mit drei breiten Falten aus einem Geschäftslocal in der Kaufhalle am 11. d. Mts.;
- 7) ein **schwarzgelbgestreiftes Sandkörbchen** mit Deckel und Henteln, abgerundete Façon, worin eine **goldene Broche** in verschlungener Form, ein **starkvergoldetes Gliederarmband**, ein **schwarzer Schleier** mit Blumenstickerei, ein **rothwollenes Schälchen**, ein Paar **schwarzwollene Handmüßchen**, eine **weiße Serviette**, gez. W. S., und ein ebenso gez. **weißes Taschentuch**, ferner eine große **braune Ledertasche** mit Stahlbügel und Ketten, leer, und ein **graubrauner Alpaca-Regenschirm** in der Nicolairche an demselben Tage;
- 8) ca. 10—12 **z. Bindfaden** aus einer Niederlage in Nr. 3 des Barfußgäßchens am 11. oder 12. d. Mts.;
- 9) eine **schwarz, braun und weißmelirte wollene Frauenjacke**, noch nicht vollständig fertig genäht, aus einer Wohnung in Nr. 10 der Grimma'schen Straße zu gleicher Zeit;
- 10) ein **dunkelblaues Mannsjaquet**, zweireihig mit Lastingknöpfen, Seitentaschen mit Patten und ohne Futter, so wie ein **Cigarrenetui** von hellbraunem Leder, eine **braunlederne Briefftasche** und ein **buntkattunenes Taschentuch** aus einer Wohnung in Nr. 4 der Langen Straße am 12. d. Mts.;
- 11) ein **brauner Alpaca-Regenschirm** mit Hutentod, kleine Façon, aus einem Vorsaal in Nr. 9b der Lessingstraße am gleichen Tage;
- 12) ein **Portemonnaie** mit 3 Thlr. 4 Ngr. Inhalt, in drei Cassenbilletts und 11. Münze, aus einer Stube in Nr. 8 der Hainstraße an demselben Tage;
- 13) ca. 100 Stück **Cigarren** aus einer Restauration in Nr. 35 der Frankfurter Straße an demselben Tage Abends;
- 14) **drei Bund Bleirohr**, je ein Centner schwer, ca. 1 Zoll stark im Lichten, aus einem Neubau in der Braustraße in der Zeit vom 12. bis 13. d. Mts.;
- 15) ein **gelbes Sandkörbchen**, worin ein **schwarzleder-nes Portemonnaie** mit Stahlbügel und 29 Ngr. 4 Pf. Inhalt, in 1/12-Stücken und Kupfermünze, aus einer Arbeitsstube in Nr. 17 der Quersstraße am 13. d. Mts.;
- 16) ein **schwarzer Tuchrock**, zweireihig mit Lastingknöpfen und Orleansfutter, ein **brauner Winterrock**, zweireihig mit Seitentaschen und Patten und schwarzwollenem Futter, ein Paar **graue Winterhosen**, an den Knien defect, eine **schwarz- und weißcarrirte Weste**, einreihig mit schwarzen Knöpfen, zwei neue **weißleinene Hemden**, gez. R. N., vier alte dergl., davon drei ebenso gezeichnet, eines ungez., ein Paar **schwarzwollene Socken** und ein Paar **Halbstiefeln** aus einer Postkammer in Nr. 18 der Erdmannstraße am selben Tage, und
- 17) ein **schwarzgrümelirter Ueberzieher** mit schwarzem Sammettragen, zweireihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitentaschen und Wollatlasfutter in der Centralhalle am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 15. Februar 1869.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder.

Weller.

## Bekanntmachung.

Am 12. d. Mts. Abends gegen 6 Uhr hat eine unbekannte Frauensperson in blauem Rock und ohne Kopfbedeckung vor dem Bäckerladen in Nr. 43 der Hospitalstraße einem 6jährigen Mädchen eine **Geldsumme von 4 Ngr. 5 Pf.** aus der Hand genommen und ist damit fortgelaufen.

Wir bitten um schleunige Mittheilung etwaiger Notizen über die Persönlichkeit der oben soweit möglich beschriebenen unbekanntes Frauensperson.

Leipzig, am 15. Februar 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder.

Weller.

## Holzversteigerungen

in der Oberförsterei **Doberschütz**.

Es sollen meistbietend verkauft werden:

I. **Montag** den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zu Battaune aus der Totalität des Unterforstes Battaune, und zwar den Jagen 20 und 24 zwischen der III. und dem Wildenhainer Felde ungefähr 500 Stück liefern Bau- und Schneideholz, 3 Schock dergl. Stangen 1. und 2. Classe, 107 kieferne Scheitklaftern, 23 kieferne Knüppelklaftern.

II. **Mittwoch** den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Gasthose zu Wildenhain aus der Totalität des Unterforstes Torfhaus II. und zwar den Jagen 52, 53, 54, 48, 49 am R-Wege, und der nassen Wiese in der Nähe der Wildenhainer Pechhütte ungefähr 360 Stück liefern Bau- und Schneideholz, 2 Schock dergleichen Stangen 1. Classe, 130 kieferne Scheit- und 30 dergl. Knüppelklaftern, die Scheite und Knüppel zum Theil eine sächsische Elle lang und letztere gespalten.

Die betreffenden Förster zeigen auf Verlangen das Holz örtlich vor und können sich zu diesem Zwecke Kauflustige zu I. am Sonnabend den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf der III. und dem T-Wege, zu II. Dienstag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an der Wildenhainer Pechhütte einfinden.

Doberschütz, den 12. Februar 1869.

Der königliche Oberförster.

## T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Königsstrasse No. 1.

Dienstag 9—12 und 1/23—1/25 Uhr.

Geschichte. Genealogie. Numismatik. Archäologie. Kunst. Architektur. Literaturwissenschaft. Belletristik.

Die Verpachtung der Weidenparzellen vor den Militär-Schießständen nördlich vom Leutscher Wege, kann wegen hohen Wasserstands den 17. hujs. nicht stattfinden.

Leipzig, den 15. Februar 1869.

Die Garnison-Verwaltung.

## Theater- und Fremdenblatt.

Die heutige Nummer enthält u. A.:

Unsere Antwort auf die Angriffe im Inseratentheile der Sonntagsnummer der Nachrichten

Unsere Literatur und unsere Naturanschauung.

Einzelne Nummern 1 Ngr.

Abonnement vom 15. Februar bis Ende März 10 Ngr.

## Leipziger Theaterzettel.

Annahme der Anzeigen für laufende Nummer bis Nachmittags 4 Uhr à 1 Ngr. pr. Spaltzeile in der Expedition: **Johannis-gasse Nr. 6—8** oder bei Bernh. Freyer, **Neumarkt II.** — **Abonnement monatlich 5 Ngr.**

Gründliche und billige Vorbereitung zum Einjähr. Freiwilligen-Examen so wie Unterricht im Französl. und Latein. Brühl 6, IV.

## Unterricht im Zeichnen u. Malen

ertheilen Unterzeichnete jungen Damen, so wie auch Kindern, Knaben und Mädchen. Auf Wunsch wird Herr Professor Jäger die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen. Anmeldungen Große Windmühlenstraße 15, 3 Treppen rechts.

Margarethe und Elisabeth Hennig.

**Zither-Unterricht** ertheilt gründlich und billig in und außer dem Hause **Peter Henck**, Zitherlehrer.

Johannesgasse 6—8, Treppe A, 3. Etage links.

Gründl. Unterricht im Nähen auf Nähmaschinen aller Constructionen im Nähmaschinen-Geschäft von J. Stadthagen, Neumarkt 6

Gründlichen Unterricht im

## Französischen, Englischen

und in der Gabelberger'schen **Stenographie**. — Die **Stenographie** lehre ich so, daß sie von den ersten Unterrichtsstunden an praktisch geübt wird und daher dem Schüler Interesse erregt, während zugleich der Erfolg in höherem Grade als bei andern Methoden gesichert ist. Das Nähere in den **Nachmittagsstunden** von 1 Uhr an.

**Franz Emil Drechsler**, Grimm. Straße 15, 3 Tr.

Zwei Pramaner sind gesonnen für Knaben aus den unteren Classen eine tägliche Arbeitsstunde bei mäßigem Honorar zu ertheilen und bitten um Adressen sub H. M. bei Herrn Kaufmann **Erich**, Thomaskäfigchen Nr. 9.

Gründlicher Unterricht in **Stenographie** wird ertheilt von einem Lehrer der **Stenographie**, wohnhaft Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen links. Von 11—1 zu sprechen.

## Neue Musikalien

im Verlage von **C. F. W. Siegel** in **Leipzig**, welche durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen sind:

**Behr**, Fr., Au Soir. Pensée poetique p. Piano. Op. 185. Preis 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— Larmes du Coeur. Deux Morceaux mélancoliques p. Piano; Op. 186. Nr. 1—2. Pr. à 10  $\frac{1}{2}$  und à 15  $\frac{1}{2}$ .

— Hymne à la Madonne. Mélodie p. Piano. Op. 187. Preis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— La Gazelle. Impromptu brill. p. Piano. Op. 194. Pr. à 15  $\frac{1}{2}$ .

— Une Fleur printanière. Mélodie p. Piano. Opus 199. Preis à 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— L'Étincelle. Polka-Mazurka de Salon p. Piano. Opus 206. Preis à 15  $\frac{1}{2}$ .

— Les Cloches du Village. Morceau de Salon p. Piano. Opus 208. Preis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— La première Violette. Pensée expressive p. Piano. Op. 209. Preis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

— La belle Styrienne. Mélodie gracieuse p. Piano. Op. 210. Preis 15  $\frac{1}{2}$ .

**Chwatal**, F. X., Le Succès. Divertissemements pour la Jeunesse p. Piano à 6 mains. Opus 221. Nr. 1—2 à 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Genée**, Rich., Die Prinzessin von Kannibalen oder Narrheit und Fotografie. Burleske Operette. Op. 180. Klavierauszug. Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ .

(Solo- und Chorstimmen à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .)

— Sennerin und Bua im Salon. Komisches Duett für zwei Singstimmen mit Pfte. Op. 181. Preis 20  $\frac{1}{2}$ .

— Das deutsche Schneider-Bankett. Komische Scene für Männerchor und Solo mit Pfte. Op. 183. Part. und Stimmen. Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ .

**Kuntze**, C., Seufzer einer Dreissigjährigen. Komisches Männerquartett. Op. 150. Partitur und Stimmen. Pr. 25  $\frac{1}{2}$ .

**Oesten**, Th., Zephir. Blüette p. Piano. Op. 384. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Im Myrthenkranz. Melodie f. Pfte. Op. 385. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Herzeleid. Charakterstück f. Pfte. Op. 386. Pr. 10  $\frac{1}{2}$ .

— Die Oberländerin f. Pfte. Op. 388. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Blau Veilchen. Idylle f. Pfte. Op. 389. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Fiammina. Melodie f. Pfte. Op. 390. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Lieder des Mirza-Schaffy. Drei Melodien f. Pfte. Opus 391. Preis 15  $\frac{1}{2}$ .

— Beim Silberschein des Mondes. Notturmo f. Pfte. Op. 392. Preis 15  $\frac{1}{2}$ .

— Amors Grüsse. Blüette f. Pfte. Op. 393. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Donna Isidora. Romanze f. Pfte. Op. 394. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Gebet der Liebe. Melodie f. Pfte. Op. 395. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Sprache des Herzens. Cantilene f. Pfte. Op. 396. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Frühlingswanderung f. Pfte. Op. 397. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Auf Silberwogen. Gondellied f. Pfte. Op. 398. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

— Gruss an meinen herztäusigen Schatz. Alpenstück für Pfte. Op. 399. Pr. 15  $\frac{1}{2}$ .

**Seifert**, R., Zwei Stücke f. Pfte. Op. 18. Nr. 1—2 Pr. à 15  $\frac{1}{2}$ .

**Spindler**, Fr., Lieder von Fr. Schubert f. Pfte. übertragen.

Op. 183. Nr. 25—50. Pr. à 10—20  $\frac{1}{2}$ .

— Amaranth. Salon-Polka f. Pfte. Op. 191. Pr. 20  $\frac{1}{2}$ .

— Derselbe arr. f. Pfte zu 4 Händen. Preis 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Tschirch**, W., Vier Lieder für vier Männerstimmen. Op. 71.

Heft 1—2. Partitur und Stimmen. Pr. à 22  $\frac{1}{2}$  u. 25  $\frac{1}{2}$ .

**Zumpe**, Ed., Erinnerung an den Kynast. Romanze f. Pfte.

Op. 37. Pr. 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

## Unterricht im Schneidern.

Junge Damen können das Schneidern, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Maßnehmen nach einer sehr leichtfaßlichen und praktischen Methode in 4 Wochen erlernen. Die Damen arbeiten während dieser Zeit für sich und ihre Angehörigen. Unterrichtszeit von 1—6 Uhr. Baldige Anmeldung Kleine Fleischergasse 15, 1/2 Et.

## Geschäftsöffnung.

Mein, **Barfußgäßchen Nr. 5** neu eröffnetes

## Tuch- und Buchstin-Geschäft

empfehle um so mehr einer geneigten Berücksichtigung, als ich in den Stand gesetzt bin, meine Artikel zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

**M. Krause,**

Barfußgäßchen Nr. 5.

Zu Kaufs- und Verkaufsvermittlung reeller Güter, sowie zum Nachweis dergleichen Vachtungen halte mich stets den Herrn Käufern und Verkäufern bestens empfohlen. **Louis Finger** in Halle a/S., Landwehrstraße Nr. 1.

# Subscription

auf die

## fünfprocentige steuerfreie Silberanleihe

der

### Buschtehrender Eisenbahn.

Nachdem die Buschtehrader Eisenbahn-Gesellschaft von den, ihr durch die Concession vom Juli v. J. zugefallenen drei Eisenbahn-Linien bereits zwei, nämlich

- a) den noch rückständigen Theil der Strecke von Prag nach Kommotau,
- b) die Strecke von Kommotau nach Karlsbad-Eger

in Angriff genommen, mit der allmählichen Beschaffung der Betriebsmittel begonnen hat und demnächst auch den Bau der Verbindungsbahn von Kommotau nach Sachsen zu beginnen beabsichtigt, hat die unterzeichnete Anstalt beschlossen, von der, zur allmählichen Ausgabe, den Fortschritten des Baues gemäß, bestimmten Anleihe der Bahn anderweit den Betrag von

## Zwei Millionen Thaler

### in Schuldverschreibungen zu Einhundert Thaler

zur Subscription aufzulegen.

Der Rechnungsabluß der Buschtehrader Bahn für das Jahr 1868 ist, nach den bisher veröffentlichten Ausweisen als der günstigste seit Bestehen derselben zu betrachten, und wird die Vertheilung einer Dividende von 12% gestatten, auch wenn die Verwaltung ihrem seitherigen Verfahren treu bleibt, dem Unternehmen durch ansehnliche Vermehrung der Reservemittel einen weiteren Rückhalt zu geben.

Der Ausbau des neuen Bahnnetzes soll so gefördert werden, daß die Linie von Eger nach Karlsbad und Kommotau im Jahre 1871, die Strecke von Prag nach Kommotau schon im Sommer des Jahres 1870 dem Verkehr übergeben werden kann. Zu letzterem Zeitpunkt wird auch die inzwischen beschlossene Fortsetzung der Aussig-Teplitz-Duxer Eisenbahn von Dux nach Kommotau beendet und damit eine ununterbrochene Schienenverbindung längs des ganzen nördlichen Thallandes von Böhmen — von Warnsdorf aus bis Eger — hergestellt sein.

Die rasche Entwidlung des Verkehrs im Böhmischem Eisenbahnnetz, welche für das Jahr 1868 die Staatsgarantie selbst bei den bis dahin unergiebigsten Bahnen entbehrlich macht, wird der Buschtehrader Bahn, welche die reichsten Theile Böhmens durchschneidet und das, der Industrie nöthigste Bodenproduct, die Kohle, aus fünf von ihr durchschnittenen mächtigen Kohlenlagern zu befördern hat, bei ihrer Eröffnung ohne Zweifel so gleich ein sehr bedeutendes Frachtenquantum zuführen.

Die davon zu erwartenden Ergebnisse versprechen daher auch, die außerordentlich günstige Meinung zu rechtfertigen, mit welcher die von der Gesellschaft creirte Anleihe, welche zu dem jetzigen Emissionscours eine Verzinsung von  $6\frac{2}{5}\%$  gewährt, aufgenommen worden ist.

Der gegenwärtig zur Ausgabe gelangende Betrag von 2,000,000 Thaler ist ein Theil der, für die Ausführung der gesammten concessionirten Linien bestimmten Anleihe von 10,333,300 Thaler und genießt demnach gleiche Rechte mit der, im Juli vor. Jahres im Zeichnungswege emittirten Serie.

Die Anleihe zerfällt in Schuldverschreibungen von 100 Thaler.

Die 5%igen Zinsen werden — vermöge der von der Gesellschaft den Inhabern der Anleihe gegenüber eingegangenen Verpflichtung — am 1. April und 1. October jeden Jahres, frei von jeder gegenwärtigen oder künftigen Steuer, überhaupt ohne jeden Abzug, in Silber ausgezahlt:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Dresden bei dem Bankhause Michael Kaskel,
- in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,
- in Prag bei der Gesellschaftscasse, und
- in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank und Oesterreichischen Boden-Credit-Anstalt.

An denselben Stellen erfolgt die Auszahlung der, durch die Verloosung fällig werdenden Anleiheobligationen mit 100 Thaler Silber, ebenfalls ohne jeden Abzug.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1872 ab binnen 50 Jahren im Wege der Ausloosung.

Leipzig, den 12. Februar 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Subscriptionsbedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 23. und 24. Februar a. e. an folgenden Stellen statt:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Dresden bei Herrn Michael Kaskel,
- in Augsburg bei Herrn G. Chr. Baur,
- in Frankfurt a. M. bei Herrn M. A. von Rothschild & Söhne,
- in München bei Herrn Joseph von Hirsch,
- in Prag bei Herrn Moritz Zdekauer,
- in Stuttgart bei Herren Gebrüder Benedict,
- in Teplitz bei Herrn Emanuel Mayer,

kann aber, wenn die Vollzeichnung des aufzulegenden Betrages gesichert ist, schon vor dem 24. Februar geschlossen werden.

Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

2. Jeder Inhaber einer Actie, eines Actieninterimsscheines oder Genussscheines des Duxschieder Eisenbahnunternehmens Lit. A. hat das Recht auf Bezug einer Prioritätsobligation von Einhundert Thalern zum Emissionscours, ohne einer Reduktion seiner Zeichnung ausgesetzt zu sein, hat sich aber über dieses Bezugsrecht bei dessen Verlust spätestens am 23. Februar a. c. bei Herrn **Moritz Zdekauer** in Prag zu erklären und dabei seine Actie, bez. Interimsschein oder Genussschein zu deponiren. Die Rückgabe derselben erfolgt nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Subscription.

3. Der Emissionscours ist auf 78 Thaler für 100 Thlr. nominal festgesetzt. Außerdem ist der laufende Coupon zugleich mit der ersten Einzahlung (Art. 5) zu vergüten.

4. Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Wertpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Auf den Kaufpreis der Obligationen (à Einhundert Thaler) sind in der Zeit vom 3. bis 17. März a. c. wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages der abzunehmenden Obligationen und die Vergütung für den laufenden Coupon (Art. 3) gegen Rückgabe der Cautionen einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Der Rest des Kaufpreises kann gegen Zinsenvergütung zu 5% p. a. gegen Innebehaltung der betr. Obligationen bis 1. Juli a. c. gestundet werden, während die Zinsen der Obligationen selbst (6<sup>2</sup>/<sub>5</sub>% vom Emissionscours) schon von Leistung der ersten Einzahlung an zu Gunsten der Zeichner laufen.

Das Zeichnungsergebnis ist in folgenden Blättern:

der Leipziger Zeitung,  
dem Leipziger Tageblatt,  
der Augsburger Allgemeinen Zeitung,  
der Bayerischen Landeszeitung,  
dem Dresdner Journal,  
der Frankfurter Zeitung,  
dem Schwäbischen Mercur,  
der Prager Zeitung,  
der Berliner Börsenzeitung,

in jedem mindestens zwei Mal, zu veröffentlichen.

Bollzahlung ist vom 3. März a. c. an jederzeit gestattet.

6. Die Original-Schuldverschreibungen können vom 3. März a. c. an abgenommen werden.

Die Ausbändigung erfolgt an den Vorzeiger der nach Art. 4 und 5 auszustellenden Cautionscheine, bez. Theilzahlungsquittungen ohne weitere Legitimationsprüfung.

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr Geheimer Regierungsrath Dr. jur. **Friedrich Salomo Lucius**, zweiter Director der Leipziger Hypothekenbank, mit Tode abgegangen ist, ist auf Grund der §§. 65 und 66 der Statuten der zeitherige dritte Director Herr Kaufmann **Johann Wilhelm Fiedler** zum zweiten Director und Herr Kaufmann **Heinrich Joseph Sinsberg** zum dritten Director erwählt worden.

Das Directorium der Bank besteht sonach aus den Herren  
Hofrath Professor Dr. **Marbach**, als erstem Director und Vorsitzenden des Verwaltungsrathes,  
Kaufmann **Johann Wilhelm Fiedler**, als zweitem Director, und  
Kaufmann **Heinrich Joseph Sinsberg**, als drittem Director.

Leipzig, 13. Februar 1869.

**Leipziger Hypothekenbank.**  
Marbach.

## Thüringische Eisenbahn.

Vom 16. d. Mts. ab tritt für den Transport von Salz jeder Art bei Aufgabe von mindestens 100 Ctr. im directen Verkehr zwischen unseren Stationen Dürrenberg, Weisensfeld und Erfurt einerseits und Stationen der Sächsisch-Deßlichen Staatsbahn, der Niederschlesisch-Märkischen Bahn, der Schlesiischen Gebirgsbahn, der Niederschlesischen Zweigbahn, der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn, der Oberschlesischen Bahn, der Reiffe-Drieger Bahn und der Wilhelmshafen-Bahn andererseits ein neuer Tarif in Kraft.

Die Frachtsätze des Special-Tarifs für den Verkehr mit Stationen der Sächsisch-Deßlichen Staatsbahn vom 1. Juni 1868, so weit sie in den neuen Tarif aufgenommen worden sind, werden ungültig; ebenso tritt der Special-Tarif für Erfurter Salz, wie er im Gütertarif des Schlesiisch-Thüringischen Verbands vom 1. September 1868 enthalten ist, außer Kraft.

Exemplare des neuen Tarifs werden in unsern Güterexpeditionen gratis abgegeben.

Erfurt, den 11. Februar 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt,

welcher im Monat Februar ohne Aufgeld beigetreten werden kann, ist zur wirksamsten Altersversorgung Jedermann, ohne Rücksicht auf die Altersjahre, sei es zu eigener Benutzung, sei es zur Betheiligung von Kindern, Pfleglingen, Waisen, Dienstboten oder Begünstigten angelegentlichst zu empfehlen.

Einlagen, nach Maßgabe der Altersjahre von 10 bis 100 Thaler, nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Haupt-Agent  
Leipzig, im Februar 1869.

**G. F. Starke, Brühl Nr. 82.**

Mit dem 5. April l. J. beginnt in meinem Institute ein neuer Course für Kinder jedes Alters. Junge Mädchen, welche sich in allen Zweigen oder einzelnen Fächern fortbilden wollen, junge Lehrerinnen, die sich theoretisch und praktisch auf ihren Beruf vorbereiten, finden ebensowohl Aufnahme.

Das Nähere besagt das Programm und mündlich sehr gern  
Sprechstunde 12—2 Uhr.

Ottolie v. Stenber, Königsstraße 22.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr.,  
**Geprägte Siegeloblaten** dem Siegellack täuschend ähnlich,  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an. **E. Hauptmann,**  
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Hierzu drei Beilagen.

Bei  
in  
Del  
Lu  
Es  
fabr  
ein  
pun  
nich  
fibe  
die  
Bil  
vor  
nich  
für  
Her  
Lu  
hat  
me  
erl  
mi  
rid  
fein  
Id  
Lu  
ist  
Ur  
täg  
ein  
fie  
E  
an  
le  
de  
gr  
di  
fir  
E  
w  
I  
de  
ei  
ir  
b  
ir  
j  
b  
d  
g  
b  
e  
r



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 47.]

16. Februar 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der gestern gemeldeten Annahme des Gesetzes, betreffend die Beschlagnahme des Vermögens des Königs Georg von Hannover, in der Sitzung des preussischen Herrenhauses am 13., folgte die Debatte über die Beschlagnahme des Vermögens des ehemaligen Kurfürsten von Hessen. Ministerpräsident Graf Bismarck: Es ist in der Commission geltend gemacht worden, daß das Verfahren gegen den Kurfürsten im Vergleich mit dem Könige Georg ein besonders strenges wäre, indem kaum wesentliche Beschwerdepunkte gegen den Kurfürsten vorlagen. Ich kann diese Ansicht nicht theilen. Ich würde sie theilen, wenn es sich um eine Confiscation handelte; es handelt sich aber nur um eine Maßregel, die jeder Zeit zurückgezogen werden kann, wenn der Kurfürst solche Bürgschaften giebt, welche die gesetzgebende Gewalt in Preußen davon überzeugen, daß eine Wiederholung des bisher Geschehenen nicht zu befürchten scheint. Mir scheint, daß der Fall des Kurfürsten noch einfacher liegt, als der des Königs Georg. Beide Herren haben sich von den geschlossenen Verträgen losgesagt, der Kurfürst durch ausdrückliche Erklärung, die schriftlich vorgelegen hat und durch meine Vermittelung an den König gerichtet ist. Ich meine das bekannte Manifest. Es enthält die heftigste und die erlogenste Kritik der Politik der preussischen Regierung und schließt mit der Aufforderung an die europäischen Mächte, an die es gerichtet ist, durch tatsächlichen Beistand den Kurfürsten wieder in sein Land einzusetzen, also eine Provinz von Preußen loszureißen. Ich sehe dieses Manifest als eine unmittelbare Beteiligung des Kurfürsten an der Agitation einer Presse an, welche darauf gerichtet ist, den Frieden Europas und insbesondere Deutschlands zu stören. Ungefährlich ist diese Agitation in keiner Weise. Sie erleben sie täglich in den Blättern, die Sie lesen, und Sie können sich dort ein Bild davon machen, daß die Eindrücke in Ländern, wo man sie nicht so controliren kann, wie bei uns, heftiger sind als bei uns. Es ist an sich ein verbrecherisches Beginnen, zwei große Nationen, an der Spitze der europäischen Civilisation, die im Frieden leben wollen, die kein Interesse daran haben, sich zu bekriegen, in den Krieg hineinschieben zu wollen und sich zu diesem Zweck mit großem Aufwande von Geldmitteln der Lüge zu bedienen. Von dieser werden die Manöver ausgegangen sein, die darauf gerichtet sind, durch die Presse in Frankreich, bei einem Volke, das der Ehre und der Freiheit huldigt, die Meinung zu verbreiten, als wolle Deutschland einen Angriff gegen Frankreich vorbereiten. Diese Lüge begegnet Ihnen in allen französischen Blättern. Es wird eine Aufforderung besprochen sein soll, die die Regierung an die süddeutschen Staaten gerichtet haben sollte, sich bis zum 1. April in Kriegsbereitschaft zu versetzen, indem Frankreich und Oesterreich dasselbe thäten. Ich weiß, man spricht von Umtrieben, die wieder in Rumänien stattfinden sollen. Alle diese Verleumdungen sind ja an und für sich unbedeutend und stehen meistens in Winkelblättern, sie gewinnen erst Bedeutung durch die Verbreitung durch den Telegraphen. Wenn in der „Bayerischen Landeszeitung“ steht, Preußen rüstet zum Krieg, so lacht Jeder darüber; wenn aber diese Erfindung in alle Länder telegraphirt wird, so gewinnt sie eine Bedeutung, und wenn bis zum Jahr 1848 das Sprichwort: „Er lügt wie gedruckt“ galt, so kann man jetzt sagen: „Er lügt wie telegraphirt.“ (Heiterkeit.) Die meisten Leute sind nicht auf der Hut bei solchen Nachrichten, sie können sich keinen Begriff von dem Reichthum von Geldmitteln machen, der es möglich macht, einen Lector zu halten, der alle Zeitungen durchzusehen, und wenn er Nichts findet, selber eine Alarmnachricht zu machen und an verschiedene ausländische Blätter zu telegraphiren hat. So wird die öffentliche Meinung in Frankreich bearbeitet; umgekehrt bei uns in Deutschland. Danach scheint es, als ob wir alle Tage einen Angriff Frankreichs zu befürchten hätten. Es liegt aber im Interesse der beiden Nationen, daß diesem Treiben ein Ende gemacht wird, daß die Mittel dazu abgeschnitten werden. Die Regierung hat seit Jahr und Tag die vollste Thätigkeit für die Zerstreung solcher Kriegsgerüchte aufgewendet, sie hat in diesem Augenblicke die volle Ueberzeugung, daß Alle von friedlichen Intentionen befeelt sind, und sie hat das Bedürfnis, daß das Publicum endlich zum vollen

Glauben an diese Intentionen gelange. Wenn nun ein Neben-zweck mit der Sache zu verbinden wäre, so wäre es der, die Quellen abzuschneiden, aus denen Zeitungen besoldet werden, die ganz offen eine fremde und starke Nation zum Kriege gegen uns auffordern und dabei ebenso die Hoffnung ausdrücken, ihr Vaterland, Deutschland, werde im Kriege unterliegen. Wir sind Vorwürfe gemacht, daß ich dem gegenüber nicht die diplomatische Ruhe bewahre, aber ich muß sagen, wer über solche Niederträchtigkeiten nicht in Zorn geräth, der hat eine andere Organisation, als mir eigen ist. (Bravo!) — Der Antrag der Commission wurde unverändert angenommen.

Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Berlin geschrieben: Wer die Polemik der neuesten Zeit, wie sie sich bald zwischen Wien und Berlin, bald zwischen hier und Paris entsponnen hat, mit einiger Aufmerksamkeit unbefangen verfolgt, wird Eines zugeben müssen, daß nämlich das preussische Lager in der Regel dann die Geduld verloren hat, wenn Preußen in nachhaltiger Weise friedensbedrohlicher Absichten beschuldigt wurde. Von allem Anderen abgesehen, müßte man im Auslande bei halbwegs ehrlichem Verfahren daraus den Schluß ziehen, daß, wenn es in Europa einen Staat giebt, der jetzt auf den Frieden bedacht ist, es Preußen ist, dessen handgreifliche Interessen für eine lange Zeit auf den Frieden hinweisen. Im Uebrigen sind die officiellen Beziehungen zwischen Preußen und Frankreich nach Allem, was man hört, durchaus befriedigend. Es schwebt zwischen den beiden Regierungen keine Frage, die eine Störung des guten Einverständnisses herbeiführen könnte, und wenn die auswärtigen preusseneindlichen Zeitungs-nachrichten und Telegramme, von welchen Graf Bismarck im Herrenhause ein so instructives Bild entwarf, durch ihre Beunruhigung des Publicums gewiß Unheil stiften und die geeignete Zurückweisung verdienen, so werden sie doch die Absichten Derer, die sie beeinflussen, zu verwirklichen Mühe haben. Der Weltfriede, sollte man glauben, ruht heutzutage auf zu solidem Fundament, als daß ihn derartige Manöver, so schädlich sie gewiß sind, ernstlich erschüttern könnten.

Das in Dresden erscheinende „Bulletin international“ brachte neulich einen Artikel, in welchem von einem Ball erzählt wird, welchen Graf Bismarck am 1. Februar gegeben habe; 500 Gäste und auch russische Officiere wären dazu eingeladen worden, u. A. ein Kosaken-General, der dem Ministerpräsidenten unverhohlen erklärt habe, wie man in Petersburg über Preußens neuestes Auftreten in der orientalischen Frage sehr verstimmt sei. Graf Bismarck habe ihm aber erwidert, Preußen habe zur Beschwichtigung der Westmächte gegen Griechenland scheinbar Partei ergreifen müssen, würde ihm aber im Verein mit Rußland beistehen, wenn die Türkei im Fall der griechischen Ablehnung des Conferenzbeschlusses ernstlich gegen die Hellenen vorgehen sollte. Darauf habe der Kosak dem Grafen Bismarck die Hand gedrückt und sich beruhigt zurückgezogen. So jene anmutige Erzählung, die nur in einem einzigen Punkte ungenau ist. Graf Bismarck hat nämlich gar keinen Ball gegeben, und hat daher zu jener politischen Unterredung mit dem Kosaken-General oder einem anderen russischen Officier in Gegenwart von 500 Gästen oder einer geringeren Zahl von Eingeladenen gar keine Gelegenheit gehabt.

Ueber die Verwendung des ehemaligen kurhessischen Staats-schatzes ist von Seiten der preussischen Staats-Regierung dem jüngst versammelten Communal-Landtage des Kasseler Verwaltungs-Bezirktes ein Reglement zur Begutachtung vorgelegt worden. Der nach den Wünschen des Communal-Landtages modificirte Entwurf hat, wie verlautet, jetzt die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Entsprechend einem früheren Beschlusse des Bundesraths hat der preussische Justizminister den Entwurf eines Bundesgesetzes anfertigen lassen, durch welches das Deutsche Handelsgesetzbuch und die Allgemeine Deutsche Wechselordnung zu Bundesgesetzen erklärt werden.

In der „Köln. Ztg.“ begegnen wir einer etwas anderen Lesart über die „Officiers-Ehrengerichte“ in Oesterreich. Danach hatten diese Gerichte bisher am häufigsten über Klagen zu entscheiden, die gegen Officiere wegen leichtfertigen Schuldenmachens angestrengt werden, und die Urtheile sind in der Regel sehr streng ausgefallen, da binnen einem Jahre nicht weniger als 150 Offi-

cieren aus diesem Anlasse aus der Armee entfernt worden sind. Dem Reichs-Kriegs-Minister mag nun eine derartige Decimierung des Officierscorps in mancher Hinsicht bedenklich vorgekommen sein, denn er hat angeordnet, daß die Ehrengerichte bei ihren Aussprüchen auch auf die Umstände Rücksicht nehmen mögen, unter deren Drange sich der Angeklagte zur Contrahirung einer Schuld mit oder ohne Verpfändung seines Ehrenwortes veranlaßt gesehen habe. Nicht jede solche Verpfändung, noch auch jede Nichterhaltung des Ehrenwortes könne schon an und für sich als eine solche herabwürdigende und verächtliche Handlungsweise angesehen werden, daß hierdurch schon unbedingt die Entfernung aus dem Officiersstande erforderlich wäre.

Im dänischen Reichstage ist bekanntlich unlängst der Versuch gemacht worden, die traurigen Ergebnisse des ausgearteten Rationalitäts-Schwindsels von 1864 noch einmal zur Besprechung zu ziehen, und namentlich sollte nachträglich eine Untersuchung eingeleitet werden über die angebliche mangelhafte Vertheidigung der Insel Alsen. Darauf hin schreibt General-Major Johannes Harbou, in Schleswig-Holstein aus der Dänenzeit als Commandant von Rendsburg bekannt, Folgendes: „Wenn bei der Vertheidigung Alsens auch Fehler begangen worden sind, so giebt es doch sicher keinen verständigen und wohlbedenkenden Mann, welcher der Meinung sein könnte, daß irgend Jemand, namentlich unter den höheren Officieren, wider klare und bestimmte Befehle gehandelt habe oder es an Muth, Treue und Pflichteifer habe fehlen lassen. Die getroffenen Veranstellungen sind vielleicht unzweckmäßig gewesen, jedenfalls führten sie kein günstiges Resultat herbei. Aber angenommen, daß der Angriff auf die Insel an einem anderen Punkte stattgefunden hätte, so wären sie vielleicht das Richtige gewesen. Nach meiner vollen Ueberzeugung vermag gegen die commandirenden Officiere unserer Armee kein Vorwurf erhoben zu werden. . . . Eine gute Kriegsführung soll aus warmem Gefühle, vernünftiger Ueberlegung und energischem Entschlusse hervorgehen und mit militärischer Sachkenntniß verbunden sein; aber ein gegen alle gefunden Begriffe organisirtes und ausgerüstetes Heer unter der Herrschaft von politischem Fanatismus und nationalem Schwindel stellen und dann eine fehlerfreie Kriegsführung verlangen, dies ist sowohl Wahnsinn als Sünde.“

Die Türkei hat einen harten Verlust erlitten. Fuad Pascha ist in Nizza gestorben, Er war nebst Ali Pascha, mit dem er sich eng verbunden, das Haupt jener türkischen Patrioten, die den europäischen Ideen nach und nach Eingang ins osmanische Reich zu schaffen trachteten. So sah er zu gleicher Zeit die Jungtürken und die Alttürken sich feindselig gegenüber, wußte aber beider Intriguen stets mit Feinheit und Scharfsinn zu durchkreuzen. Was er vor Ali voraus hatte, war eine Beweglichkeit in der Entwerfung und eine Entschlossenheit in der Ausführung von Plänen, die Ersterem abging, der wieder dafür eine besondere Fähigkeit im Festhalten gewonnener Ergebnisse besitzt. Gab es irgend eine schwierige Mission, die Feinheit und Energie erheischte, so fand sich im weiten türkischen Reiche nur Ein Mann, dem man sie anvertrauen konnte. So führte er mit gutem Glück die bedeutungsvolle Sendung nach den Donau-Fürstenthümern zu Ende, und so war er auch der einzige türkische Staatsmann, der nach den Gräueltaten von Damascus im Jahre 1861 den Muth hatte, durch energisches Einschreiten und selbst Hinrichtungen fanatischer Muselmänner die an den katholischen Unterthanen des Sultans begangenen Mordthaten zu bestrafen. Er erlebte noch gerade den Triumph der Türkei Griechenland gegenüber und den Sturz seiner alttürkischen Feinde im Ministerium, des Kriegs-Ministers Namik Pascha und dessen Sohnes Djemil Bey, Kammerers des Sultans. Fuad Pascha's Platz im Rathe des Padischah wird sehr schwer — wenn überhaupt — auszufüllen sein.

Hieran schließt sich folgendes Telegramm aus Konstantinopel, 13. Februar: Das Ministerium des Aeußeren wurde mit dem Bezirat vereinigt. Die Ernennung eines Nachfolgers für Fuad vertagte der Sultan aus Achtung für den Verstorbenen. Staatsrathspräsident wurde Kamil Pascha, Gouverneur von Bagdad Midhad Pascha. Das neugeschaffene Ministerium des Innern erhielt der bisherige Finanz-Minister Mehmed Ruchdi und das Finanz-Ministerium Sadik Efendi. Der Sultan ordnete an, daß der Leichnam Fuad's durch ein Aisenalschiff abgeholt wurde.

Eine Proclamation des neuen griechischen Ministeriums sagt u. A.: der Zustand in Kreta ist zu Gunsten der Verhandlungen, welche durch das türkische Ultimatum hervorgerufen worden, erstarkt. Eine Zurückweisung der Entscheidung der Conferenz hätte notwendig den Krieg zur Folge gehabt. Weder unsere Armee noch unsere Flotte sind kriegsbereit. Die uns jetzt aufgenöthigte Ruhe verpflichtet Griechenland nicht für die Zukunft (!). Solcher Hochmuth muß natürlich in Konstantinopel den schlimmsten Eindruck machen.

General Grant erwiderte auf die ihm gemachte amtliche Mittheilung, daß seine Wahl vom Congresse gültig befunden sei: er werde sich ökonomischen Grundsätzen ergebene Minister wählen, doch müsse er es ablehnen, ihre Namen zu nennen, bevor er dieselben dem Senate mitgetheilt habe.

In Indien treten die Besorgnisse vor der Ausbreitung der russischen Macht in Mittelasien stark zu Tage. In einem Artikel der Times wird zugestanden, daß Rußland beinahe schon Herr von ganz Mittelasien sei, daß es ehestens daran gehen werde, eine directe Verbindungslinie zwischen dem Kaukasus und Aralsee herzustellen, um seinen Heeren eine neue Straße nach dem Drus und Zarates zu erschließen; daß es ihm mit der Zeit nicht allzu schwer werden dürfte, die entsprechende Masse von Kriegsvorräthen in und um Bokhara aufzuspeichern, die später zu einem Einbruche in Afghanistan verwendet werden könnten, und daß es in letzterem jederzeit eine Partei gebe, welche sich den Russen anschließen würde. Aber trotz alledem sei es thöricht, vor einer Eroberung des britischen Reiches durch Rußland zu zittern. Denn erstens liege nichts vor, was auf so waghalsige Gedanken von Seiten Rußlands schließen lasse, und zweitens besitze England in seinen festen Stellungen, seinen Eisenbahnen und seinem Heere genügende Mittel, um einen etwaigen Angriff siegreich abzuschlagen.

\* Leipzig, 15. Februar. Se. Majestät der König wird nächsten Sonntag zu einem mehrtägigen Besuch, der hauptsächlich der Universität gelten soll, bei welcher Se. Majestät einigen Vorlesungen beizuwohnen gedenkt, hier eintreffen. — Der Großherzog von Sachsen-Weimar kam gestern Abend 1/26 Uhr mittelst der Thüringer Bahn von Weimar hier an, stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und wohnte der Abendvorstellung des Demetrius im neuen Theater bei. Se. königl. Hoh. wurde von den Herren Director Dr. Laube und Theaterinspector Hofmann empfangen und durch das Königszimmer in die prächtig ausgestattete Königsloge geleitet. In Begleitung des Großherzogs befanden sich der Intendant von Voß und der Galeriedirector von Zahn. Heute Vormittag reiste der Fürst nach Weimar zurück. — Der Herzog von Sachsen-Altenburg langte mit dem Vormittagszuge der bayerischen Bahn heute von Altenburg hier an und kehrte Nachmittag dahin zurück. — Auf der Durchreise nach Paris traf vorgestern der kaiserlich französische Gesandte am Dresdner Hofe, Marquis von Chateau-Neuf mit seinem Gesandtschafts-Altaac Grafen Amelot von Dresden hier ein und stieg im Hotel de Baviere ab. Ersterer setzte gestern seine Reise weiter fort, Letzterer reiste nach Dresden zurück. — Se. Excellenz der Cultusminister Dr. von Falkenstein kam gestern Mittag von Dresden hier an und kehrte Abend dahin zurück.

\* Leipzig, 15. Februar. Wie wir vernehmen, ist in dem Befinden unserer gefeierten Sängerin Frau Dr. Peschka-Leutner, welche noch immer das Bett hüten muß, leider bis zu dieser Stunde noch keine wesentliche Besserung eingetreten. Es ist deshalb in dieser Woche an ein Auftreten der Künstlerin auf hiesiger Bühne schwerlich zu denken.

— An Stelle des Geh. Reg.-Raths Dr. Lucius ist Herr Kaufmann J. W. Fiedler hierselbst zum zweiten Director der Leipziger Hypothekbank erwählt und ihm in der Person des Herrn Kaufmanns H. J. Hirschberg ein Nachfolger in der Stelle des dritten Directors gegeben worden. Vorsitzender des Verwaltungsraths und erster Director bleibt Herr Hofrath Prof. Marbach.

o. Leipzig, 15. Februar. Die 45. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins, welche am 14. Februar im großen Saale des Schützenhauses stattfand, war eine der besten, welche wir seit lange gehört. Die nicht zu schwierigen Orchestersachen waren sehr sorgfältig vorbereitet, es wurde rein und sauber, zum Theil schwungvoll gespielt, und nur hier und da, wie im Scherzo und letzten Sage der Symphonie (Cdar No. 1) von Beethoven kamen die bei schnellem Tempo wegen des gar zu leicht eintretenden „Eilens“ der kunstbegeisterten Mitglieder unvermeidlichen Schwankungen vor. Die Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck, so wie die Serenade (für Streich-Chor arrangirt) von Haydn wurden in einer Weise ausgeführt, wie wir es nach den Aufführungen der letzten Monate hier kaum erwarteten. Man sieht, was Fleiß und Ausdauer vermögen. Eine junge Dame trug vor: Recitativ und Arie aus „Figaro's Hochzeit“: „Endlich naht sich die Stunde“, so wie zwei Lieder: „Suleika“ von Mendelssohn und „Sie sagen es wäre die Liebe“ von Th. Körner. Dem Gesange nach zu urtheilen, ist dieselbe keine Dilettantin, sondern kann auf die Künstlerschaft vollen Anspruch erheben und hat alle Anwartschaft, eine tüchtige Sängerin zu werden. Die volle und kräftige Sopranstimme ist bereits kunstgerecht geschult, der Vortrag zeugt von Verständniß, Empfindung und musikalischer Begabung. Am Anfang der Arie schien die Sängerin etwas ängstlich zu sein, doch fand sie sich bald in die richtige Stimmung hinein und entsfaltete, namentlich in den beiden Liedern, ihre Stimme frei und wirkungsvoll. Mit der Zeit wird die Tiefe der Stimme fester, und die Höhe kräftiger werden. Der Beifall nach den Liedervorträgen war so stürmisch und anhaltend, daß sich die Sängerin zu einer Zugabe veranlaßt sah. — Wie wir vernehmen, ist dieselbe die Tochter des als Pädagog und Componist vorthellhaft bekannten Herrn Ad. Klauwell.

\* Leipzig, 15. Februar. Der noch von seinen frühern Vorträgen vorthellhaft bekannte Herr Prof. Eckardt aus Wien wird, wie wir schon vorläufig angedeutet, morgen Dienstag den 16. Febr.,

feinen  
joban  
Da d  
rege  
erwar  
Bols  
sam  
Arbei  
wird  
Sch  
geben  
versch  
\*  
Se m  
durch  
am  
Bei  
Herr  
ander  
in d  
einen  
der  
hät  
von  
Herr  
Feie  
versch  
wur  
sehr  
Fran  
lich  
Uhl  
seitig  
\*  
Sa  
such  
wel  
Ba  
Cla  
Dr.  
füh  
deu  
Re  
in  
der  
un  
ein  
Zu  
sch  
we  
D  
S  
üb  
ni  
de  
ho  
lu  
v.  
m  
li  
zu  
\*  
R  
V  
C  
L  
u  
2  
4  
i  
t

feinen ersten Vortrag über den Bauernkrieg, 1525, halten, dem sodann am Donnerstage der zweite über Luther Vopola folgen wird. Da das Eintrittsgeld ein ungewöhnlich niedriges, so steht eine rege Betheiligung an den zweifellos sehr fesselnden Vorträgen zu erwarten. — Weiter erfahren wir, daß die bereits in der letzten Volksversammlung im Wiener Saale beschlossene Landesversammlung auf künftigen 7. März in Gestalt eines sächsischen Arbeiter-Congresses in Hohenstein-Ernstthal stattfinden wird. Das erwählte Comité hat die zur Ausführung nöthigen Schritte bereits gethan, und es steht, nach den schon jetzt kundgegebenen Anzeichen, auch dort eine sehr reiche Betheiligung aus den verschiedensten Landesheilen in Aussicht.

\* Leipzig, 15. Februar. Die hiesige deutschkatholische Gemeinde beging am gestrigen Tage ihre 24. Stiftungsfest durch eine am Vormittage veranstaltete Erbauungsstunde und eine am Abende im Schützenhause stattgefundene äußere Festlichkeit. Bei dem ersterwähnten Actus beleuchtete der Prediger der Gemeinde, Herr Dr. Hezer, den Standpunkt der deutschkatholischen Gemeinde andern Religions-Gemeinden gegenüber und das Leben und Wirken in der erstern selbst, während bei der abendlichen Festfeier nach einem vom Jugendmusichor vorgetragenen Liede der Vicevorsitzer der Gemeinde, Herr Findel, in längerer Rede sich über die Verhältnisse der Gemeinde und deren segensreiches Wirken besonders von Seiten des Frauen-Vereins aussprach. Nach ihm ergriff noch Herr Dr. Hezer das Wort; nach Schluß des officiellen Theils der Feierlichkeit fand ein gemeinsames geselliges Beisammensein, verschönert durch verschiedene Vorträge, statt. Zum Schluß wurde noch eine Lotterie von eilichen siebenzig, fast durchgängig sehr hübschen Gegenständen veranstaltet, die zum Besten des Frauen-Vereins der Gemeinde gewidmet worden waren. Nachträglich sei noch bemerkt, daß in der Versammlung auch der Prediger Uhlisch aus Magdeburg erschien und von den Anwesenden allseitig aufs Herzlichste begrüßt wurde.

\* Leipzig, 15. Februar. Am gestrigen Vormittage fand im Saale des Pantheon eine von nahezu zweihundert Personen besuchte allgemeine Arbeiter-Versammlung statt, in welcher Hr. Liebisch aus Hamburg im Allgemeinen das sächsische Wahlrecht und dessen nachtheiligen Einfluß auf die arbeitende Classe der Bevölkerung beleuchtete, alsdann aber, und nachdem Hr. Tante in ähnlicher Weise sich geäußert, in einem sehr ausführlichen Vortrage die Arbeiter-Bewegungen in den verschiedenen deutschen Landesheilen einer sorgfältigen Betrachtung unterzog. Redner fand, daß in allen von ihm berührten Ländern, speciell in Preußen und Sachsen, die dermalige Produktionsweise eine den Arbeiter wie den sogen. kleinen Gewerbetreibenden ruinirende und nur das Gedeihen des Großcapitals fördernde sei, weshalb, um eine Aenderung in dieser Hinsicht zu erreichen, ein gemeinsames Zusammenhalten beider benachtheiligten Classe nund namentlich Anschluß des letztern an den Arbeiterstand unerläßliche Bedingung werde. Der Vortrag des Hrn. Liebisch fand stürmischen Beifall. Daran schloß sich eine Debatte, in welcher auch die feindselige Stellung betont wurde, welche die Volkspartei (Liebknecht) gegenüber der socialistischen (v. Schweitzer) einnehme und welche, wenn nicht eine endliche gegenseitige Aufklärung erfolge, einen bleibenden schädlichen Einfluß auf die Arbeiterbewegung im Gefolge haben werde. Es wurde deshalb der Antrag von der Versammlung angenommen, die Vertreter beider Parteien (Liebknecht und v. Schweitzer) aufzufordern, sich in einer demnächst anzuberaumenden allgemeinen Versammlung zu stellen und daselbst persönlich den Mitgliedern beider Fractionen die nothwendige Aufklärung zu verschaffen.

\* Leipzig, 15. Februar. Am gestrigen Nachmittage hielt die Krebs'sche Kranken- und Leichen-Commun unter dem Vorsitze des Directors, Herrn Buchbindermeister Herzog, in der Wölbling'schen Brauerei ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem vorgetragenen Rechenschaftsberichte ergab sich, daß die Casse, die in dem verhängnißvollen Jahre 1866 gleichfalls enorme Verluste erlitten, sich seit dieser Zeit wieder in der erfreulichsten Weise gehoben und jetzt bei einer Einnahme von 4694 Thlr. 3 Gr. und einer Ausgabe von 2079 Thlr. 3 Gr. einen Cassenbestand von 2615 Thlr. aufzuweisen hatte. An Krankengeldern wurden 875 Thlr. 4 1/2 Gr., an Todtenopfern 472 Thlr. vorausgab; der Casse traten im letzten Jahre 53 neue Mitglieder bei, so daß die Gesamtzahl der letzteren, welche aus Personen beiderlei Geschlechts bestehen, sich zur Zeit auf über 750 beläuft. Gegen eine wöchentliche Krankensteuer von 1 1/2 Groschen erhalten Kranke eine wöchentliche Unterstützung von 1 1/2 Thlr., während bei eintretendem Todesfalle ein bis zu 40 Thlr. ansteigendes Todtenopfer gewährt wird. Die Generalversammlung genehmigte den Rechenschaftsbericht, lehnte dagegen einen Antrag auf theilweise Abänderung des Statuts nach einiger Debatte mit Stimmenmehrheit ab, worauf sodann die Neuwahl vorgenommen wurde.

\* Leipzig, 15. Februar. Gestern Vormittag fand im Saale des Arbeiter-Bildungs-Vereins die von über 100 Mann besuchte erste Monatsversammlung des Allgemeinen deutschen Buchbinder-Vereins statt, in welcher der Beschluß gefaßt wurde, daß der allgemeine deutsche Buchbinder-Congress zu den Osterfeier-

tagen nach Leipzig einberufen werden solle; zu diesem Behufe wurde ein Comité von 12 Mitgliedern ernannt, welches den Wohnungs- und Festausschuß bilden und sich mit den größeren Buchbindereien, ingleichen mit den betreffenden Maschinenbau-Fabriken ins Eilvernehmen setzen soll, um in ersterer Beziehung die Ansicht der Etablissements, in letzterer Hinsicht eine Ausstellung von Buchbinder-Maschinen zu ermöglichen. Dem Congress selbst soll noch eine, in vielleicht vierzehn Tagen abzuhaltende Generalversammlung der hiesigen Vereinsmitglieder vorangehen, in welcher der Statuten-Entwurf eingehender Prüfung unterzogen werden wird. Außer der Schweiz und einigen süddeutschen Städten haben sich bis jetzt fast alle größeren Städte Norddeutschlands bereits angeschlossen; mit Berlin ist wegen des Anschlusses in Verbindung getreten worden.

\*) Leipzig, 15. Februar. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich gestern Mittag in der Neureudniger Bierbrauerei von Lorenz ereignet. Dorselbst ist der Hausbesitzer Heinz von Neureudnitz mit beschäftigt. Als derselbe in der Nähe des großen Triebrades des Maschinenplumpwerkes sich befand, wurde er plötzlich von dem Rade an der Kleidung gefaßt und bevor er noch etwas zu seiner Rettung thun konnte, in das Werk hineingezogen. Sein Körper wurde gräßlich entstellt, die Gliedmaßen durchweg gebrochen und zerquetscht, nachmals hervorgeholt. Der Tod des Unglücklichen war sofort erfolgt.

\* Leipzig, 15. Februar. Der Briefträger J. aus Neuschönefeld wurde gestern wegen dringenden Verdachts, mehrfache Unterschlagungen, Fälschungen von Geldbriefen u. verurtheilt zu haben, gefänglich eingezogen.

\*\* Leipzig, 15. Februar. Im Anschluß an die vor einigen Tagen mitgetheilten hauptsächlich Bestimmungen des neuen Quartierleistungs-Gesetzes haben wir noch nachzutragen, in welcher Weise die Verpflegung der Soldaten auf dem Marsche geregelt ist. Dieselbe liegt dem Quartiergeber ob, mit dessen Wahlzeit sich der Soldat im Allgemeinen zufrieden geben soll. Um jeder Beeinträchtigung, sowie übermäßigen Forderungen vorzubeugen, ist die täglich zu verabreichende Verpflegung auf ein Viertelpfund Fleisch — Gewicht des rohen Fleisches —, Zugemüse und Salz, soviel zu einer Mittags- und Abend-Mahlzeit gehört, und das für einen Tag erforderliche Brod (bis zu 1 Pfund 26 Loth) festgesetzt. Frühstück und Getränk hat der Soldat von seinem Wirth nicht zu fordern. Die vollständige Beköstigung muß dem Soldat aber, wenn er zu später Tageszeit im Quartier eintrifft, verabreicht werden. Die Marschverpflegung wird dem Quartiergeber mit 5 Silbergroschen, und wenn sie kein Brod gegeben haben, mit 3 3/4 Silbergroschen vergütet. Die Marschverpflegungs-Verabreichung an Officiere, Aerzte und Zahlmeister erfolgt, wenn keine anderweite Einigung zu Stande kommt, nach den eben erwähnten Vorschriften.

\*\* Leipzig, 15. Februar. Am 14. Februar ist der in Berlin tagende Congress norddeutscher Landwirthe nach sechstägigen Verhandlungen geschlossen worden. Die reichhaltige, bereits früher erwähnte Tagesordnung wurde mit Ausnahme des letzten Punctes, welcher die von Seiten der Landwirthschaft zur Verbesserung ihrer Lage selbst zu ergreifenden Maßregeln betraf und wegen Zeitmangels abgesetzt werden mußte, erledigt. Der Kronprinz von Preußen erschien während der Debatten über die Grundcreditfrage und harrte bis zum Schlusse derselben aus, bei seinem Weggehen dem Vorsitzenden versichernd, daß er jetzt von dem wichtigen Gegenstand mehr Verständniß empfangen habe, als es seither durch das Lesen von Büchern und Schriften geschehen sei. Der permanente Ausschuß wurde für das nächste Vereinsjahr aus Anlaß der umfangreichen Arbeiten um weitere 12 Mann verstärkt; aus Sachsen ist in denselben der Rittergutsbesitzer Seiler aus Neuensalz gewählt.

r. Leipzig, 15. Februar. Vor einigen Tagen feierte der Allgemeine Turnverein zu Dresden unter großer Betheiligung der dasigen Bewohnerchaft sein fünfundsanzigjähriges Bestehen. Derselbe gehört somit zu den ältesten Turnvereinen Sachsens, denn nur zwei Vereine wurden früher gegründet. Im Jahre 1849 erlitt er das fast allgemeine Schicksal vorübergehender Auflösung. Im nächsten Jahre wird der hiesige Allgemeine Turnverein den fünfundsanzigjährigen Abschnitt seiner ruhmvollen Laufbahn erreichen.

— Unter dem Namen „rheinischer Brust-Honig“ vermehrt ein sehr angenehm schmeckender Saft, welcher aus der Fabrik von W. S. Dlekenheimer in Neuwied a. Rhein hervorgeht, und von Herrn Joh. Fr. Dehlschlager Nachf., Brühl Nr. 74, Plauenscher Platz Nr. 4 hier eingeführt ist, die Zahl der bläutischen Hausmittel gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit und ähnliche Beschwerden. Dieser Brust-Honig ist nach dem uns vorliegenden Prospect aus Traubenhonig (im Herbst aus frischen rheinischen Weintrauben gewonnen) und dem Decoct heilsamer Kräuter bereitet, und erfreut sich, wie wir hören, bereits einer allgemeinen Beliebtheit.

— Die „Dr. Nachr.“ schreiben: Die Folgen oder vielmehr die Früchte des mit dem 3. Januar d. J. in Kraft getretenen neuen Berggesetzes scheinen schon jetzt an den Tag zu treten, in dem die im gedachten Gesetze getroffenen Bestimmungen mancherlei

Vorteile und Erleichterungen den Genossenschaften bieten und somit das Vertrauen des Publikums zu Bergbauunternehmungen mehr als je wieder erweckt haben dürften. So z. B. hat sich ganz neuerdings ein Verein gegründet, welcher ein in Freiburger Revier gelegenes, nach sachverständigen Gutachten sehr ergiebiges Grubensfeld auf Silber und Zinn abzubauen beabsichtigt. Daß dieses unter dem Namen „Erzgebirgische Silber- und Zinn-Bergbau-Gesellschaft“ eingeleitete Unternehmen von Haus aus ein gesundes genannt zu werden verdient, geht schon daraus hervor, daß die meisten Antheilscheine in guten Händen sich befinden und eine öffentliche Einladung nicht erst nöthig machen.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn fordert die Inhaber der am 1. August 1867 ausgegebenen Quittungsbogen über 40 Procent Einzahlung auf die unter den Nummern 67,568 bis 90,067 auszufertigenden neuen Stammactien der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft (sogenannte junge Thüringer) auf, die zweite Einzahlungsrate von 30 Procent auf die Actie (nach Abzug von 5 Procent Zinsen für die 1. Einzahlung von 40 Thlr. für die Zeit vom 1. August 1867 bis 31. März d. J.) mit 26 Thlr. 20 Sgr. in der Zeit vom 15. bis 31. März d. J. zu leisten. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. April d. J.

Nachdem die seit 1865 für Sachsen concessionierte Deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit — früher in Ludwigsbafen, jetzt in Nürnberg — ihre Auflösung beschlossen und zur Sicherstellung der Versicherten mit der Imperial-Feuerversicherungs-Gesellschaft in London einen Reiseversicherungsvertrag abgeschlossen hat, so ist zwar dieser letzteren Gesellschaft zum Geschäftsbetriebe in Sachsen die Concession nicht erteilt, dafür ist den bei der Nürnberger Gesellschaft Versicherten dispensationsweise der Uebertritt zu einer anderen für Sachsen concessionierten Feuerversicherungs-Anstalt gestattet worden, was also nicht als verbotene Doppelversicherung behandelt werden soll.

### Verschiedenes.

Ein gewaltiger Sturm, der schließlich starken Regen mit sich führte, durchbrauste die Nacht von Freitag auf Samstag das ganze Rheinthal. Gebäude, namentlich Dächer und Fenster, wurden vielfach beschädigt, Gärten und Wälder arg mitgenommen. Im Stadtgarten zu Köln wurde eine schöne Gruppe dreier starker, herrlicher Silberpappeln aus der Erde gehoben. Im Parke des Schlosses des Städtchens Brühl wurden schwere alte Bäume entwurzelt, und an vielen Stellen in den Waldungen des Vorgebirges ähnliche Zerstörungen verursacht. Aus Neuwied wird gemeldet, daß die dortige fliegende Brücke, auf welcher sich gerade die Postcariole und ein Orgelmann befanden, heute Morgen durch den Sturm fortgerissen wurde, jedoch bloß die kurze Strecke bis zum süßlichen Schloßgarten trieb, worauf man sofort wieder mit deren Auffahren begann. Aus dem Rheingau wird berichtet, daß bei Walluf ein mit Kalksteinen befrachtetes Schiff von Franz Haniel in Folge des Sturmes gesunken ist. Aus Bonn schreibt man über den Sturm: An verschiedenen Dächern wurden theilweise große Verheerungen angerichtet; im Kessenicher Felde wurde ein im Bau begriffenes Fabrikgebäude völlig niedergeworfen, auch der südliche Thurm der Jesuitenkirche arg mitgenommen. Das Schwanken der Thürme dieser Kirche soll so groß gewesen sein, daß der Thurmwächter förmlich wie in einer Wiege geschaukelt worden ist und er, wie er behauptet, nie mit größerer ängstlicher Spannung eine dortige Nacht durchwacht habe. Auf der rechten Rheinseite bei Beuel ist in Folge des nächtlichen Orkans ein mit Kalksteinen beladenes Schiff gesunken.

Am Abend des 9. ds. wurde in der Gegend von Halle am westlichen und südwestlichen Horizonte ein mit heftigem Sturme verbundenes, mehrere Stunden anhaltendes Wetterleuchten beobachtet. Die für jetzige Jahreszeit ungewöhnliche Erscheinung ist an demselben Abend auch in Erfurt und Frankfurt a. M. wahr-

genommen worden, und aus Eisenach wird berichtet, daß sich dort nach 6 Uhr ein schweres Gewitter mit Hagelschlag entladen hat.

In Reiz sind am 8. Februar im „Preussischen Hofe“ bei Gelegenheit eines Maskenballs der Gesellschaft „Germania“ Morgens gegen 3 Uhr zwei Officiere unberechtigt in dem Ballsaal erschienen, welchen sie, von dem Vorstände aufgefordert, nach einem unbedeutenden Wortwechsel, verließen und sich in ein Parterrezimmer begaben, woselbst noch zwei andere Officiere sich eingefunden. Auf ihr durch den Oberkellner an zwei Vorstandsmitglieder gelangtes Ersuchen zu einer Besprechung war nur ein Vorsteher erschienen, welcher, nachdem er eine Aufforderung, daß er eine von ihm bei obgedachtem Wortwechsel gethane Aeußerung sofort widerrufen solle, verneinend erwidert, mit Faustschlägen und Fußtritten gemißhandelt wurde, wobei die Thür verriegelt und von zwei Hüßliern von außen besetzt gewesen. Von dem Vorstände der Gesellschaft ist sofort den Militair- und Civilgerichten Anzeige gemacht und die Untersuchung im Gange.

In Mainz hat der Carneval durch die Ereignisse von 1866 sehr gelitten. Die Parteilung hat dort einen so erbitterten Charakter angenommen, daß man sich selbst zu solchen Erleichterungen nicht mehr einigen kann. Kaum hatte neulich in einer carnevalistischen Sitzung ein der demokratischen Partei angehöriger Redner Anspielungen gemacht, durch welche die anwesenden Anhänger der national-liberalen Partei sich verletzt fanden, so erhob sich ein furchtbarer Sturm in der Gesellschaft, der nicht mehr zu beruhigen war, und mit den Vorträgen war es aus.

Ein Theaterblatt theilt mit, daß Frau Niemann-Seebach, die gegenwärtig in Amsterdam gastirt, sich, sobald die Scheidung von ihrem Gatten vollzogen sein werde, mit einem Hochgestellten, der ihr Herz und Hand geboten, zu vermählen und in diesem Falle wirklich die Bühne zu verlassen gedenkt.

Herr von Zastrow hat seinem unglücklichen Opfer auch ins Gesicht gebissen. Der Untersuchungsrichter hat nunmehr das Gesicht des Raaben mit den Bisswunden sorgfältig photographiren und das Gebiß Zastrows in Wachs abformen lassen, um durch Sachverständige festzusetzen, ob Zastrows Zähne die Wunden verursacht haben.

Am 11. d. M. ist in Weimar ein leerer Beutel und ein Paket aus dem am 4. d. M. dort abhanden gekommenen Post-Courtsack in der Nähe des Bahnhofes an einem Baume hängend gefunden worden; die werthvollsten Sendungen von jenem Posttransporte fehlen noch. Die Spur des Thäters ist noch nicht ermittelt.

Ungeheures Gelächter wurde am 27. Januar im Senate zu Washington durch eine Eingabe hervorgerufen, welche von M. Home überreicht wurde. Das darin enthaltene Gesuch ging nämlich darauf hinaus, es möge ein tüchtiger Phrenolog angestellt werden, um alle Candidaten für das Steuer-Departement zu untersuchen, damit festgestellt werde, ob Wohlwollen, Gewissenhaftigkeit, Causalität und Vergleichungsvermögen bei ihnen in hinreichendem Grade vorhanden seien, auf daß die Regierung in der Folge nicht mehr durch die jetzt so häufigen Betrügereien der Beamten leiden müsse. Die Eingabe wurde dem Ausschusse für Ersparnisse und Reform überwiesen.

Die Franzosen haben wieder einmal einen lustigen Vord geschossen. Graf Bismarck hatte geklagt, die Welfen-Legionäre wären mit österreichischen Pässen in die Schweiz und nach Frankreich gegangen. Die Pariser übersehen das: die Legionäre hätten sich durch die Gebirgspässe Oesterreichs (Defiles) in die Schweiz zc. durchgeschlagen.

In einer Pugna in Ungarn pochten Freibeuter Abends an die Thür eines Schulmeisters, der im Rufe stand, gern ein Glas Wein zu trinken. Geld her! riefen sie drohend. Der Mann erhebt sich aus seinem Bette, öffnet das Fenster und ruft gemüthlich hinaus: Ihr Narren, wenn ich Geld hätte, so wäre ich jetzt nicht zu Hause, sondern säße im Wirthshaus! — Die Räuber lachten und entfernten sich.

#### Zur gültigen Beachtung.

Wir haben unsere Annahmestelle Nr. 2 vom Halle'schen Gäßchen Nr. 6 nach der Katharinenstraße Nr. 26 (Oesterreichische Tabak-Regie) verlegt.

Die chem. Trockenreinigungs-Anstalt  
Brode & Weiskopf, Frankf. Str. 41.

### Liedlieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe zc. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus), 2 Tr.

### Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein  
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

### Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.  
Annahme: Petersstr. 18, 3. Hausflur, Weststr. 54, 4 Tr.

## Die Firmenschreiberei

von E. Seitz,

Alte Burg Nr. 14 (Blauer Mühl),

liefert bei ganz billigen Preisen die besten Arbeiten.

Herrenkleider werden gut gereinigt, ausgebessert, gebügelt und neu faconirt Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Zu erfragen  
Brühl Nr. 66 im Korbwaarengeschäft.

Alte Goldrahmen werden wieder neu vergoldet beim  
Bergolder F. W. Rüdriß, Reudnitz, Seitenstr. 24, 2 Tr.

Pianoforte werden gut und bald gestimmt. Adressen bittet  
man niederzulegen große Fleischerstraße 17, 2 Treppen.

Röcke und Bolants werden schnell und billig gepreßt  
Nicolaisstraße Nr. 38 (goldener Ring), im Hofe rechts 1 Treppe

# Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Wir beehren uns anzuzeigen, daß wir

**Herrn Heinrich Cox** in Leipzig

zu unserm General-Agenten und Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen ernannt haben.  
Wien, 30. Januar 1869.

**Die Direction:**

**B. Dittlich.**

Bezug nehmend auf die von dem Hohen Ministerium des Innern erlassene, in der Leipziger Zeitung Nr. 39 und in dem Dresdner Journal Nr. 37, Beide vom 14. Februar 1869, abgedruckte Bekanntmachung, und gemäß den Vorschriften in §. 7 der Verordnung vom 16. September 1856, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß die Herren

**Richard Klippgen** in Dresden,

**Robert Meyer** in Chemnitz,

und **O. G. Böhlau** in Zittau

zu Haupt-Agenten der Allgemeinen Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien ernannt worden sind.  
Leipzig, 13. Februar 1869.

**H. Cox,**

General-Agent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Unter heutigem Tage übernehme die

## Samenhandlung

von **C. F. Rietzschel** unter Firma:

**F. A. Spilke** früher **Rietzschel.**

Mit der Bitte, das meinem Vorgänger seit langen Jahren bewiesene Vertrauen auch mir ferner zu bewahren, versichere streng reelle und prompte Bedienung. Mein Preis-Verzeichniß über Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien erscheint in den nächsten Tagen und ersuche die Herren Gartenbesitzer, Landwirthe und Gärtner mich mit zahlreichen Aufträgen zu beehren.  
Leipzig, 12. Februar 1869.

**F. A. Spilke, früher Rietzschel,**

Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof).

## Spinn- und Webgenossenschaft Ernst Stehfest & Co. in Grimmitzschau.

Nach Ableben unseres bisherigen Vertreters für Leipzig haben wir unser Commissionslager in Sommer- und Winter-, Rock- und Hosenstoffen, Buckskins, Belours, Matiné's etc. etc., rein wollen und farbecht garantirt, dem

**Herrn C. M. Dolge,**

**Markt Nr. 11, Meckerleins Haus,**

übergeben.

Indem wir wiederholt auf den Zweck unseres Unternehmens verweisen: — „das consumirende Publicum mit einer preiswerthen, durchaus reellen Waare aus der ersten Hand zu versehen, und mit deren ganz besonderen Vorzügen bekannt zu machen“ — bitten wir, das uns bisher geschenkte Vertrauen auch auf unsere neue Vertretung übertragen zu wollen, durch welche wir stets mit dem Neuesten in reichhaltiger Auswahl aufwarten werden.

### Fabrikpreise im Détail!

Aufträge jeder Größe werden gewissenhaft ausgeführt und durch unsern Herrn Vertreter vermittelt.  
Grimmitzschau im Februar 1869.

Hochachtungsvoll

**Ernst Stehfest & Co.**

**Alle Haar-Arbeiten,**  
als Zöpfe, Chignons, Locken werden schnell und billig auch von  
ausgestümmtem Haar gefertigt Lindenstraße 1, 2. Hof 1 Treppe  
links oder Erdmannstraße 18—19, im Hof 2 Treppen.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet  
Erdmannstr. Nr. 8, Hof part.

**Nähmaschinen-Arbeiten**  
werden auf einer Doppelsteppstichmaschine in und außer dem Hause  
gut gefertigt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Ebert,  
Thomasgäßchen Nr. 9.

**Aufpolstern** von Meubles, Matrasen aller Art, auch neue  
Stuben tapezirt, gut und sauber, Sophienstraße Nr. 16, 4 Tr.  
**C. Möbius.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb. Dall. Str. 3, 4 Tr

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell  
und verschwiegen besorgt  
Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Pfänder** versehen etc. besorgt eine anständige Frau billig  
Ritterstraße Nr. 25 im Cigarrengeschäft.

### Zum Parfümiren der Zimmer

empfehle in vorzüglicher Qualität

**Näucherpapier** à Rolle 1  $\text{fl.}$ , 1 Dgd. Rollen in Etuis 10  $\text{fl.}$ ,  
**Näucherkerzchen**, echt französisch, das Feinste was existirt,  
à Carton, enthaltend 2 Dgd. Kerzen, 1  $\text{fl.}$ ,  
deutsch, feinste Qualität, à Schachtel 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,

**Näucherpulver** à  $\text{fl.}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,

**Näuchereffig** à  $\text{fl.}$  7  $\frac{1}{2}$ , 10, 12, 15, 20, 24  $\text{fl.}$  u. 1  $\text{fl.}$ ,

**Näucherband**, echt englisch à Schachtel 12  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  u. 1  $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$ ,

**Näuchereffenz** à  $\text{fl.}$  2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{fl.}$ ;

**Näucherwasser** 15  $\text{fl.}$ ,

**Näucher-Lampen** mit Platina-Kugel, von den ein-

fachsten bis zu den hochfeinsten, à 20  $\text{fl.}$  bis 2  $\text{fl.}$ .

**Näuchereffenz** zu den Platina-Näucherlampen à 7  $\frac{1}{2}$

und 15  $\text{fl.}$ ,

**Eau de Lubin** à  $\text{fl.}$  1  $\text{fl.}$ ,

**Rimmels Parfum Vaporizer** à  $\text{fl.}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , ge-

sündeste Näucherung.  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße 14.

**Confirmanden-Anzüge** verkauft das Kleidermagazin von  
**G. Leysath** sehr billig, um damit zu räumen, Neumarkt Nr. 36.

## Emser Pastillen.

Von der Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiermit an, daß ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — wie alle dergleichen Artikel — nur in echter Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.  
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Binnen Kurzem, sobald die Witterung Fällung und Versandt gestattet, beginnen die Zufuhren diesjähriger Fällungen der natürlichen Mineralbrunnen und treffen alsdann unausgesetzt die nachrückenden Sendungen ein.

Ang gekommen sind bereits: **Biliner Sauerbrunn, Emser Kessel und Kränches, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterserwasser, Wildunger, Friedrichshaller, Pöllnaer und Saldschützer Bitterwasser.**

Ich empfehle auch in diesem Jahre meine Lager, aus **55 verschiedenen Sorten** bestehend, ebenso **alle Badesalze, Pastillen und medicinische Seifen** nur in frischesten Fällungen und Qualitäten in beliebigen Quantitäten.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Leipzig, Petersstrasse No. 24 im grossen Reiter.

## Echten Nussöl-Extract

aus frischen, grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10  $\pi$  die **Parfümeriefabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.** Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Herrmann Backhaus, Grimma'sche Straße.**

### Bestellung.

Herrn Heinrich Müller in Leipzig!

In der Leipziger Apotheker-Zeitung und Wittenbergs Vierteljahresschrift habe ich gesehen, daß Ihre Bereitung des **Walnuss-Öl-Extracts** für Haarfärbung als ein sicheres und unschädliches (alkoholfreies) Mittel empfohlen wird.

Zufolge dessen komme ich, Sie zu ersuchen, mir das Haupt-Depot für Unter-Ungarn und Siebenbürgen zu erlassen.

Temesvár, den 12. Februar 1869.

E. Simon, Apotheker.

NB. Es wird gebeten, obiges Öl nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. **Der Fabrikant.**

Bei jedem  
veralteten Husten,  
Brustschmerzen,  
Heiserkeit,  
Halbschwerden,  
Verschleimung,  
Reuchhusten  
der  
Kinder,  
wie überhaupt



bei allen und jeden  
Erkältungs-  
Krankheiten,  
selbst gegen  
alte und ganz  
eingewurzelte  
**Nebel**  
von  
sicherem Erfolge.

Dieser (Trauben-) Brust-Honig ist von köstlichem Geschmack und genügen in den meisten Fällen schon 2 Flaschen zur vollständigen Herstellung. Wegen des oft plötzlich eintretenden Reuchhusten der Kinder sollte dieser Brustsaft stets vorräthig gehalten werden, um zur sofortigen Linderung das geeignetste Mittel bei der Hand zu haben.

Hauptniederlage in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Champ.-Originalflaschen bei

**Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**

in Leipzig, Brühl 7A, Planenscher Platz Nr. 4.

## Wichtiges Hausmittel.

### Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei

Theod. Pfützmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gedr. Spillner, Windmühlenstraße. O. Welss, Schützenstraße. O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühlengewölbe Nr. 12. Julius Hübener, Gerberstraße Nr. 67.

Nach  
Maß.

## Oberhemden

Nach  
Probierend.

pr. Dugend von 11  $\pi$  an bis zur feinsten Qualität und alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt bei billigster und solidester Bedienung

Reichstraße Nr. 11. **J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.**



## Nähmaschinen,

geräuschlose, für alle Gewerbe und Familien, in verschiedenen Constructionen, sowie bestes säurefreies Maschinenöl und gute Nadeln empfiehlt unter Garantie und guten Bedingungen die Nähmaschinenfabrik von

**Robert Klehle, Turnerstraße 4.**

Unterricht im Nähen gratis.



## Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, 1. Etage,

empfehlen dem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publicum sein vollständiges Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubles bei billigster Notirung.

**Weiche Filzhüte von 1 Thlr. an,** neue Waare, elegant garnirt, bei **C. Schumann,** neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.



## Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallfärge (königl. sächs. patentirt) Querstraße 36, neben der Stadt Dresden.

**Rob. Müller.**



## Für einen Thaler

600 Patronen Casseler Bündel-Hölzchen 60er,

500 do. do. do. 80er,

350 Schachteln do. do. 75er,

bei **Herrmann Neupert, Klostersgasse Nr. 15, in Leipzig,** Engros-Lager allerhand Bündrequisiten.

## Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr., echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pützmann, Neumarkt und Schillerstraße.**

## Eau de Cologne,

echt und unverfälscht aus der ältesten Firma: **F. Maria Farina** in Köln verkaufe ich:

in ganzen Flaschen à 15 Ngr.,  
in halben Flaschen à 10 Ngr.

incl. sorgfältiger Verpackung.

## Visitenkarten,

elegant und correct ausgeführt, liefere ich **100 Stück für 12 1/2 und 15 Ngr.** und empfehle besonders als Geschenke.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.** in Leipzig.

## !! Eine Schreibfeder für jede Hand!!

ist die verbesserte **Universal-Metallschreibfeder** mit Goldspitze, welche die bereits angepriesene Universalfeder bei Weitem an Güte übertrifft.

Ein Grosß von 144 Stück ist in 4 elegant. Schachteln zu 36 Stück verpackt und ist der Preis 6 Ngr. für eine Schachtel mit 36 Stück solcher echter Universal-Metallschreibfedern mit Goldspitze.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Dépôt in Leipzig bei **Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.**

Reichstraße Nr. 3.

Reichstraße Nr. 3.



empfehlen sein Lager fertiger Herrenstiefel und stellt bei solider Bedienung die billigsten Fabrikpreise.

## Cotillongegenstände,

das Neueste dieser Saison,

als: Orden, Schleifen, Schärpen, Schürzen, Kragen, Baschlicks, Hauben, Mützen in den verschiedensten Façons, Knallbonbons mit Thierköpfen, Kopfbedeckungen und Anzügen empfiehlt

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

## M. Krause,

Barfußgäßchen Nr. 5,

empfehlen: **Coltings,** feste Stoffe zu Jacken, Röcken, Futter etc., à Elle, 3/4 breit, zu 15 Ngr und 17 1/2 Ngr.

**Gummistoff zu Betteinlagen**

empfehlen **Louise Zimmer, Thomagäßchen Nr. 2;**

**Vollständige Küchen-Ausstattungen**

für jeden Stand empfiehlt billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Neueste Pariser Hutfaçons, breite echte Sammete**

bei **Lömpe & Bost.**

## Mandelkleien-Seife

von Kunath & Klog,

## Abfall-Seife

empfiehlt billigt **Wilh. Dietz**, Grimm. Straße Nr. 8.



## Biersoldol

mit

**Aisende- oder Neusilber-Beschlag**, in einfachster, wie elegantester Ausführung, zu Geschenken wie für Restaurationen passend, liefert billigt

**F. A. Lindner**,

Grimm'sche Straße Nr. 14.

## Leder-Schürzen

für Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt

**Minna Kutzschbach**, Reichstraße Nr. 55.

## Billig! Billig!

Gute dopp. Plüsch-Kleider zu Kleidern u. Jaden Elle 4  $\text{fl}$ , schwarze Camelot-Kleider Elle 3-5  $\text{fl}$ , schöne Kleiderstoffe Elle 2-5  $\text{fl}$ , feine braune, schwarze Orleans 5-7  $\text{fl}$ , feine schottische Stoffe,  $\frac{1}{4}$  br. Tuche, Buchsin Elle 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  — 1  $\text{fl}$ , Wattröcke 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**W. Linke**, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Durch neue Zusendungen bin ich noch im Stande, gute **Leinwand** à 3  $\text{fl}$  zu verkaufen, ebenso **Shirtings** à 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  die Elle, **Bett- und Inlettzeuge** à 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  die Elle, sowie noch verschiedene andere Artikel zu sehr billigen Preisen nur bei

**G. Rothkugel**,

Mitterstraße 46.

Neue hartgebrannte Forstziegel à Stück 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  sind fortwährend zu haben **Centralstraße Nr. 7.**

## Mittergutsverkauf.

Ein höchst rentables Mittergut in einer der besten Lage der Provinz Sachsen mit ca. 600 M. M. vorzüglichem Boden — 110 M. W. Weizen, 130 M. Roggen, 50 M. Zuckerrüben u. — sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, hübschen Gärten, sowie vorzüglichem Inventar, soll preiswürdig für 100,000  $\text{fl}$  mit 40,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft und übergeben werden.

**Louis Finger**, in Halle a/S., Landwehrstraße 1.

## Hausverkauf.

Ein vor wenigen Jahren neuverbautes, in hiesiger Johannisvorstadt (Buchhändlerlage) gelegenes großes Hausgrundstück mit daran stoßendem Bauplatz (circa 1000  $\square$  Ellen) ist preiswürdig zu verkaufen durch

**Adv. Moriz Degen**,

Neumarkt, Gr. Feuerkugel 2. Etage.

## Zu verkaufen

ist in der mittleren Zeiger Vorstadt ein gutgelegenes mittelgroßes und durchaus gut vermietetes Haus mit Garten und massivem Gartengebäude, unter billigen Zahlungsbedingungen. Der Besitzer würde bereit sein auf Verlangen die von ihm bewohnte Etage in kürzester Frist zu räumen. Adressen bittet man unter Chiffre **Z. V.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Haus, neu und solid gebaut, gut rentierend, ist sofort für 12,000  $\text{fl}$  mit 5000  $\text{fl}$  Anzahl. zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Café von Bärmann, Grimm. Steinweg.

In der Universitätsstadt Jena ist ein vierstöckiges

## Haus nebst Garten

zu verkaufen. — Näheres daselbst Oberleutnantstraße Nr. 83-84.

In Meudniz ist ein sehr solid gebautes Haus, Ertrag 450  $\text{fl}$ , passend für ein Geschäft, unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Adressen werden unter **W. W.** Hospitalstraße Nr. 13 parterre Restauration erbeten.

**Hausverkauf.** Wegzugshalber bin ich geneigt, mein Haus mit Keller, Waschhaus und Brunnen, so wie mit schönem Obst- und Blumengarten zu verkaufen, in der schönsten und freundlichsten Lage des Ortes gelegen und sich vorzüglich für Sommerbewohner eignend. Näheres Lindenau, Gartenstraße Nr. 15

Fünf Baupläge in Plagwitz sind in vortheilhafter Lage, ganz in der Nähe der großen Brücke, im Ganzen oder Einzelnen sofort billigt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

**Adv. Julius Berger**, Reichstraße Nr. 1.

## Hausgrundstücks-Verkauf.

In Plagwitz ist ein Haus mit 6 Logis, 30 Ellen Straßenfront, 80 Ellen Tiefe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **H. Schmidt** im Deutschen Haus in Leipzig. Auch sind 2 Baupläge je 30/80 Ellen abzugeben.

## Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz der Schletterstraße, von jeder Seite 50 Ellen Straßenfronte, soll unter sehr günstig gestellten Bedingungen verkauft werden. Reflectanten belieben Adressen unter **J. G. R.** bei Herrn **D. Wagenknecht**, Centralhalle, niederzulegen.

## Ein Eckbauplatz,

welcher in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs gelegen und sehr vortheilhaft zu verwerthen ist, haben billig zu verkaufen

**Baessler & Bommitz.**

## Ein Garten

am neuen Friedhof mit massivem Gartenhaus, für einen Handelsgärtner passend, soll anderweit vergeben werden. Näheres Mittelstraße Nr. 21.

**Ein Garten** am Halle'schen Thor mit Gartenhaus, für einen Handelsgärtner passend, soll anderweit vergeben werden. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Anton Fischer**, Hainstraße im Stern.

Ein Garten im Johannisthal mit Häuschen, schöner Lage, ist billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.**

## Eine Metallgießerei und Leuchterfabrik

mit gut sortirtem Modellager ist zu billigem Preise zu verkaufen.

Adressen beliebe man unter **F. Z. # 90.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gangbares Victualien-Geschäft in guter Lage der innern Stadt. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 1a, 1 Treppe, von 12-2 Uhr.

## Eine Restauration

in Mitte der Stadt ist Krankheit halber sofort zu verkaufen.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **X. X.**

## Restaurations-Verkauf.

Eine gangbare in guter Lage gelegene Restauration ist veränderungshalber mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Adressen sind unter **H. M. 11.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein photographisches Atelier

ist wegen Geschäftsaufgabe sehr billig zum Abbruch zu verkaufen. Näheres unter **Ph. # 15** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

## Eine Elegie-Zither,

aus der Fabrik von **Hornsteiner** (Passau), ausgezeichneten Ton und gut gehalten, ist billig zu verkaufen

**Hotel de Soze.** Mechanikus **Gröber**, 4 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano, ein dergl. Pianoforte und eine Violine Große Fleischergasse Nr. 17, II.

## Pianoforte

verkauft und vermietet

**Franz Leideritz**,

An der Pleiße Nr. 7 (dem Schlosse gegenüber).

Ein recht hübsches Piano ist für 110  $\text{fl}$  unter Garantie zu verkaufen **Universitätsstraße 16, I.**

Ein noch ganz neues sehr gutes Piano ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Körnerstraße 17, 1 Treppe rechts.**

Eine fast noch neue **Cylinder-Trompete** mit allen Einrichtungen ist billig zu verkaufen **Meudnitzer Straße 3, 1 Tr. links.**

## Für Kupferstecher.

Aus dem Nachlasse des ehemal. Kupferstechers **Carl Löhdel** in Leipzig ist gegen sofortige Baarzahlung dessen gesamtes Arbeitszeug, Arbeitstisch, eine Quantität diverser Zeichenspapier, einzelne Kupferstiche, Zeichnungen u. ein Wappenschrank und sonstige Gegenstände zu verkaufen

**Morizstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

**Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien Verkauf.** Einl. Reichstraße 36.

Eine neue **Sadentafel**, 3 Ellen 12 Zoll lang, ist billig zu verkaufen **Körnerstraße Nr. 18.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 47.]

16. Februar 1869.

## Eine Auswahl schöner Meubles

ist billig zu verkaufen 39 Reichsstr. 39.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstr. 36.

Sophas und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich **S. Salt**, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

Sophas, Feder- und Strohmattagen sind billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße 15 im Gewölbe bei **F. Müller**.

Zu verkaufen mehrere gebrauchte, sowie neue Meubles in schöner Auswahl zu billigen Preisen **E. Fischer**, Nicolaistr. 47.

Verschiedene gebrauchte Meubles, darunter ein Schreibpult, Spiegel sind zu verkaufen Pfaffenborfer Straße Nr. 21.

### Reichstraße 15, 1. Etage und parterre!

ff. mahagoni Schreib-Secretaire, Kleider- und Wäsch-Spinden, Spiegel-Spinden und Servanten, Spiegel, Causen u. Sophas, Sopha-Tische, Marmor- u. andere Arten Waschtische, Nähtische und Toiletten, ff. Matragen und Bettstellen pol. und lac. u. f. w. in großer, reichhaltiger Auswahl in allen Vertretungen. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel**, 1. Etage und parterre. NB. Matragen mit Bettstellen, sowie Stühle bis 30 Dgd. und Tische, stets „verliehen“, desgl. Comptoir-Doppelpulte, einfache Pulte, Ladentafeln, Kastenregale, Sessel, Briefregale, große Schränke, 1 Cassa-Schrank u. f. w. Verk. daselbst.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Ausziehtisch Eisenbahnstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist ein neuer großer Aushängekasten Große Fleischergasse Nr. 24/25 Treppe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, noch wie neu, 8 1/2  $\text{fl}$ , desgl. ein Schreibbureau mit Commode, 4 1/2  $\text{fl}$ , Burgstraße 22, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner massiv gearbeiteter Speiseschrank, passend f. eine Restaur. oder gr. Privatküche, Moritzstraße 2 part.

Gegen sofortige Baarzahlung sind aus einem Nachlasse zum größern Theil noch ganz gute Meubles als: Secretaire, Spiegel, Sophas, Waschtische, Tische, Schränke, Commoden, Stühle, Bettstellen, guterhaltene Betten, Wäsche verschiedener Art zum Theil ganz neu, zum Theil gut erhalten, Kleidungsstücke aller Art, Bilder und Uhren, sowie Wirthschaftsgegenstände aller Gattungen sofort zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Bilderrahmen, 2 Ellen 15 1/4 und 1 Elle 15 1/4, eignet sich auch als großer Saalspiegel, ist zu verkaufen in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern und Matragen billigt Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine Partie gute Kisten liegt zum Verkauf beim Hausmann Kaben, Reichstraße Nr. 13.

Ein guter Einspanner steht zu verkaufen, passend in schweren Zug, Windmühlenstraße Nr. 51.

## Vieh-Verkauf.

5 Stück Pferde, 18 Stück Rindvieh, worunter 2 Bullen, mehrere hochtragende und neumilchende Kühe und Kalben, sowie 6 Stück Buchschweine, 1 Hauer und Läuferchweine in verschiedenen Größen Gut Nr. 80 in Schönefeld.

## Auf dem Braunkohlenwerke Fuchshain bei Liebertwolkwitz

wird verkauft der Dresdner Scheffel Knorpel-Kohle für 3  $\text{fl}$ , der Dresdner Scheffel Füll-Kohle für 2  $\text{fl}$ .

Gebert, Stolpe & Comp.

## Gut abgelagerte ff. Domingo-Cigarren,

noch 60 Mille am Lager,

verkaufe bei Entnahme von 1 Mille an mit 8 1/3  $\text{fl}$ , Hundert Stück 26  $\text{fl}$ .

Wilhelm Friess, Johannisgasse Nr. 29.

Ein Paar fette Schweine sind zu verkaufen Stötteritz Nr. 83.

Ein echter junger Affenpinscher ist zu verkaufen Glockenstraße Nr. 3.

Ein Hund, englische Dogge, tigerartig, 1/2 Jahr alt, lernt leicht und ist sehr wachsam, ist Wegzugs halber zu verkaufen Boltmarsdorf zur Mühle.

## Abgerichtete Sumpel.

Eine gute Auswahl abgerichtete Sumpel, die verschiedene Stücke pfeifen, und Harzer Canarienvogel sind zum Verkauf ausgestellt Gerberstraße, Gasthaus zur goldenen Sonne, **L. Föder**.

Mehrere Schock sehr schöne junge Fichten und Tannen, als Biersträucher in Gärten, sind zu verkaufen in Wolfshain bei Brandis, Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Station Borsdorf. **F. Fritsche**.

## Erfurter Brunnenkresse

ist wieder frisch angekommen bei **S. Rolle**, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Habanna-Ausschuss

vorzüglich im Brand und Qualität

### à Stück 4 Pfennig

im Hundert billiger.

Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof No. 19.

## Auerbachs Keller.

Die 109. Sendung Holst. Mustern empfiehlt **Aug. Haupt**.

## Astrach. Caviar.

Die alleinige Niederlage des großkörnigen echt astrachaner Caviar befindet sich Brühl Nr. 34 bei

### Hermann Sickert.

## Frische Holst. Austern,

ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Böllinge, Frankfurt a/M. Bratwürste, ger. Hamb. Rindszunge, frischen Algier-Blumentohl und westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Flaschenbier-Niederlage

von

### Eduard Poerschmann,

Frankfurter Straße 32 vis à vis der großen Funkenburg, hält sich mit

Echt Bayerisch Exportbier,

Grünthaler Märzenbier,

Zerbster Gesundheits-Bitterbier

in ganz vorzüglicher Qualität bestens empfohlen.

Zerbster Gesundheits-Bier auch in 1/4 Eimer Original-Füllung zum Brauereipreis.

**Seedorf.**Heute ganz frisch. **J. A. Silje sen.**, Ritterstraße Nr. 6.**Flaschenbier-Verlag**

von

**M. Holeisen, Neumarkt 35,**

empfehle echt Bayerisch Bier, nur aus der neuen Brauerei von Peter Henninger in Nürnberg, und ist jeder Kork mit eingebrauntem Geschäftsstempel versehen.

Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ngl</sup>,  
Märzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>  
exklusive Flaschen frei ins Haus.**Haupt-Depot der Culmb. Flaschenbier-Handlung.**Culmbacher 13/1 oder 21/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>,  
Nürnberger 12/1 oder 20/2 Fl. 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ngl</sup>,  
Coburger 13/1 oder 21/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>,  
ff. Lager 15/1 oder 24/2 Fl. 1 <sup>ap</sup>,  
Weißbier 15/1 Fl. 1 <sup>ap</sup>,  
Porter 12 Fl. 1 <sup>ap</sup>

empfehle in flaschenreifer Qualität

**H. Lange, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 48.****Bierauschank in Töpfchen.**Bayerisch à Seidel 1 <sup>ngl</sup> 5 <sup>S</sup>,  
ff. Lager à Seidel 1 <sup>ngl</sup> 1 <sup>S</sup>,  
ff. Weißbier à Seidel 1 <sup>ngl</sup> 2 <sup>S</sup>,  
Porter à Seidel 2 <sup>ngl</sup>

in feinsten Qualität bei

**H. Lange, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 48.**

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich von heute an das beliebte

**Weißbier auf Champagnerflaschen**

wieder eingeführt habe, und empfehle selbiges in sowie außer dem Hause zur gefälligen Abnahme.

15/1 Flaschen für 1 <sup>ap</sup> frei in's Haus.**Robert Strögel, Kirchstraße Nr. 4.****Sehr gute Hasfergrüze,**

welche für Kranke sowohl als auch für Gesunde ein vorzügliches Nahrungsmittel ist, ist stets zu haben bei

**Friedrich Bernick,**  
Lauchaer Straße 9.**Die besten, ergiebigsten  
Weizenmehle,**Griesler Auszug, die Meße gemessen 11 <sup>ngl</sup>  
Kaiser-Auszug, die Meße gemessen 13 <sup>ngl</sup>,

im Centner billigst,

bestes Roggenmehl, die Meße gemessen 9 <sup>ngl</sup>

kauft man jederzeit am vortheilhaftesten bei

**Ernst Abr, Lauchaer Straße 29,**

und

**Lösning (Mühle).****Brod-Verkauf.**Ein gutes Hausbrot-Brod, das Pfd. 9 1/2 <sup>S</sup>, und Schwarz-  
Brod, 3 Pfd. 2 <sup>ngl</sup>, verkauft **W. Berger, Straßenhäuser,**  
Volkmarzdorf Nr. 9.**Gesucht** wird ein Haus, wo möglich mit Destillation oder in  
guter Geschäftslage. Anzahlung 6000 <sup>ap</sup>.

Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt.

Gefällige Adressen unter P 10 durch die Expedition d. Bl.

Eine kleine Restauration in lebhafter Straße wird von einem  
zahlungsfähigen Manne sofort oder später zu übernehmen gesucht.  
Gefällige Adressen ohne Unterhändler sind unter „Restauration“  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Gold.**Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle  
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden  
der Rückkauf billigst gestattet.Wer verkauft „Stifter, Studien“? Offerten unter Chiffre  
J. H 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Gold**Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage wer-  
den alle Gegenstände von Werth gekauft und ist  
einem Jeden der Rückkauf billigst ge-  
stattet.**Achtung.**Eine noch in gutem Zustande befindliche Trinkhalle mit oder  
ohne Einrichtung wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe wolle man gefälligst unter Chiffre R. B. H 100 in  
die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.Ein Großvaterstuhl (wenn auch nicht elegant) wird zu kaufen  
gesucht. Adressen nimmt Herr Schneidermeister Aureden, Nico-  
laistraße, Quanda Hof, 1. Etage, entgegen.Ein gut erhaltener altmodischer Großvaterstuhl mit hohen Lehnen  
wird gesucht.

Adressen unter L. S. H 15 durch die Expedition d. Bl.

**Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe,**  
nicht leihweise, zu höchsten,  
Preisen und erbitte gefl. Adr. Brühl 83, 2. Etage. Ed. Kößler.**Eiswagen.**Ein gebrauchter Eiswagen wird zu kaufen gesucht. Adr. unter  
Chiffre W. St. werden Köpplatz Nr. 9 parterre erbeten.Ein Verschlag, 5 Ellen 10" lang und 5 1/2 Ellen hoch, von  
Bretern oder Leinwand wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Preis unter R. H 10 durch die Expedition d. Bl.

Bis ultimo d. Wts. nehmen wir Petroleum-Barrels in gutem  
Zustande nach hier eingesendet à 20 Mgr. pr. Stück franco Dresden.  
Den Betrag senden wir den Herren Lieferanten sofort nach Em-  
pfang der Fässer per Post.

Dresden, 13. Februar 1869.

**Gebrüder Heller.**Leere Wein- und Branntweinfässer, Ohme, 1/2 Dohost, 1 Eimer,  
1/2, 1/4 Eimer, kauft zu jeder Zeit Eduard Schubert, Burgstr. 10.**Ganze und halbe Champagner-Flaschen**

kauft

**Heinr. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg 3.**Ein schwarzer gelehriger Pudel**

— Hund — wird zu kaufen gesucht 23 Hainstraße 23, 1. Etage.

**Ein Affenpinscher**

(Mattenfänger) wird zu kaufen gesucht

Klostergasse Nr. 11.

**Holzäsche**

wird zu kaufen gesucht Königsplatz Nr. 17 im Hofe.

**Geldgesuch.**Ein vermögender Grundstücksbesitzer auf dem Lande sucht gegen  
Wechsel oder Cautionshypothek für ein halbes Jahr 250 <sup>ap</sup> gegen  
gute Zinsen zu borgen.Unter Chiffre Z. C. A. 979. dahingehende Adressen nebst Be-  
dingungen werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.**Hypothek-Gesuch.**2000 Thlr. mündelsichere 2. Hypothek wird auf ein neu gebautes  
Haus gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemm,  
Universitätsstraße unter „Herrmann“ H 7.200-300 <sup>ap</sup>werden gegen Verpfändung einer guten Hypothek von 900 <sup>ap</sup> zu  
6-8 % auf ein Jahr zu leihen gesucht. Adressen werden unter  
A. A. H 33 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.5000 <sup>ap</sup> baar oder in Staatspapieren werden auf ein Jahr  
zu 6 1/2 % und gegen sehr gute hypothekarische Sicherheit zu leihen  
gesucht. Adressen erbeten sub A. 37. durch die Expedition dieses  
Blattes.**7 Königsplatz 7, 1. Etage.**Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und  
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen.Wer ertheilt gründlichen Unterricht im Schneidern? Adressen  
mit Angabe der Bedingungen sind unter M. bei Herrn Otto  
Wagentnecht, Centralhalle, abzugeben.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein am Plage etablirter Kaufmann wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege mit einer Jungfrau oder Wittwe zu verheirathen, und bittet man, werthe Adr. unter Chiffre E. T. H. 900 bei größter Discretion in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Unterhändler verboten.

**Gesucht** wird eine gute Stiehmutter, womöglich auß Land Gewandgäbchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Ein Corrector,**

der vermöge seiner Ausbildung im Stande ist die Correctur einer Provinzial-Zeitung gewandt und zuverlässig zu besorgen, auch in schriftlichen Arbeiten Erfahrung besitzt, findet in einem Zeitungs-Institut dauernde und gute Anstellung. Gef. Offerten unter La. W. A. Z. besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

wird ein Provisionsreisender zum Verkauf von Colonialwaaren und Cigarren. Offerten werden unter Chiffre G. P. C. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** ein Buchhalter, der die Weißwaarenbranche kennt. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Adresse A. M. Z. No. 1 poste restante Berlin.

**Lithographen und Buntdrucker**

werden von mir für eine der größten lithographischen Kunstanstalten Süddeutschlands gesucht. Angenehme, dauernde und gut honorirte Stellung wird zugesichert. Selbstverfertigte Proben nebst Angabe der Ansprüche wollen bei dem Unterzeichneten eingereicht werden, doch sich nur Solche melden, die im Farbendruck wirklich Tüchtiges leisten.

Rosßstraße 4.

**Ernst Heltmann.**

**Landkartenstecher,**

im Gebirgs- und Schriftsachs tüchtig ausgebildet, finden sofort wie auch später anhaltende und lohnende Beschäftigung in der lith.-geograph. Anstalt von **Ed. Wagner**, Darmstadt.

Offerten und Proben erbitte franco.

**Schriftgießer und Fertigmacher** finden dauernde Beschäftigung bei **Trowitzsch & Sohn**, Berlin.

**Gesucht**

wird ein **Notenstecher.**

**E. Aron.**

Einige **Notendrucker** finden lohnende und dauernde Arbeit **F. W. Garbrecht**, Johannisgasse Nr. 6-8.

**Gesucht** wird nach **auswärts** ein tüchtiger **Conditorgehilfe**, desgl. ein kräftiger **Hausbursche**, der mit Pferden umzugehen weiß. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

**Zwei Maschinenschlosser**, jedoch nur gute Arbeiter und möglichst in Nähmaschinen geübt, sucht bei dauernder Beschäftigung **F. E. Müller**, Grenzgasse Nr. 4.

**Einem tüchtigen Graveurgehilfen**

so wie auch einen jungen Menschen, welcher Lust und Fähigkeit hat Graveur zu werden, sucht

**Alb. Schmidt**, Graveur, Thalstraße Nr. 12.

Ein **Zuschläger** wird gesucht **Zimmerstraße Nr. 1.**

**E. Kühne.**

1 **Sortirer** zur Aushilfe wird sofort gesucht **Bayerische Straße 5 parterre.**

**Für ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück** wird für den 1. April ein gewandter zuverlässiger **Gärtner**, womöglich verheirathet, aber ohne Kinder, gesucht, welcher die Blumenzucht und Behandlung der Gewächshäuser gründlich verstehen muß. Nur mit guten Attesten versehene Bewerber wollen sich Mittags zwischen 1 und 2 Uhr persönlich oder schriftlich melden **Alte Burg Nr. 17, 1. Etage in Leipzig.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Eine hiesige Buchhandlung sucht für Ostern einen gebildeten jungen Mann mit guten Vorkenntnissen als Lehrling. Gef. Offerten sind **Königsstraße Nr. 18 parterre** abzugeben.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Manufactur-En-gros-Geschäft wird ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen sind unter **L. L. H. 6** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges Comptoir wird der Sohn achtbarer Eltern für künftiges Ostern als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten werden sub Chiffre **G. J. H. 15** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Lehrling**

wird für ein größeres Agentur- und Versicherungsgeschäft zu Ostern oder früher gesucht. Derselbe findet Gelegenheit, sich unter specieller Anleitung namentlich in Correspondenz und sonstigen Comptoirarbeiten auszubilden und darin eine baldige Selbstständigkeit zu erlangen. Offerten unter **Z. S. B.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling mit guten Schulkennnissen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **B. H. 24** Expedition d. Blattes.

Ein mit guten Vorkenntnissen versehener junger Mann findet nächste Ostern Stellung als Lehrling in unserem Geschäft.

**Linnicke & Gelbel.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung suche ich zu Ostern einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, welcher gut rechnen und schreiben kann. **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat das Tapezier-Geschäft zu lernen, findet unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein Unterkommen bei

**T. Erfurth**, Katharinenstraße Nr. 10, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. März ein kräftiger **Markthelfer**; es wollen sich jedoch nur solche, welche bereits im Materialwaaren-Geschäft thätig waren, melden bei **Robert Böhme**, Ritterstraße 11.

**Hausmann** gesucht. Der Mann muß unverheirathet sein, kann von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr für sich in oder außer dem Hause arbeiten. Off. fco. poste restante unter **N. O. H. 92.**

**Ein Kutscher und ein Stallbursche**

gesucht **Goldnes Weinsäß.**

**Gesucht** wird ein zuverlässiger und ehrlicher Arbeitsmann zum Streichen und Packen für die Nähmaschinenfabrik von

**Robert Kiehle**,

Turnerstraße 4.

**Gesucht** wird ein **Wickelmacher**

Brandweg Nr. 14 im Gofenthal 1 Treppe.

**Gesucht** werden: 1 unverh. **Gärtner** als **Hausmann**, 1 herrschaftlicher **Diener**, 1 **Bierausgeber**, 1 **Kellnerbursche**, 1 groß. **Lausbursche** (im Baden bew.), 2 anst. **Lausb.** von 15 Jahren. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

**Gesucht**

wird zum 1. März ein **Knecht**, der mit Pferden umzugehen versteht und sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Das Nähere **Johannis-Hospital** im Brodverkauf.

Ein junger gewandter **Kellner** findet sofort Condition durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein **Kellner** und ein **Kellnerbursche** finden pr. 1. März Stellung bei **H. Gausche** im großen Joachimsthal.

**Gesuch.**

Ein junger Mensch, Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat **Kellner** zu werden, findet zum 1. April d. J. Unterkommen in **Rosßwein, Rheinischer Hof.**

Ein **Bursche**, der in einer **Buchbinderei** gearbeitet, findet ins **Jahrlohn** Dienst **Ritterstraße Nr. 44**, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein **Bursche** von 15-16 Jahren mit guten Kenntnissen in **Wochen- oder Jahrlohn** bei **C. Knoted**, Brühl 17, IV.

**Gesucht** wird ein **Lausbursche** von 14-16 Jahren **Sainstraße Nr. 22** im **Gewölbe.**

**Gesucht**

wird zum 1. März d. J. eine **Dame**, die zwei jungen Mädchen von 10 und 13 Jahren Nachmittags von 5-6 Uhr **Nachhilfsstunden** in **Deutsch, Französisch** und **Russl** ertheilen kann. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter **K. 100.**

Eine **Familie** auf dem Lande sucht für ihre Kinder eine **Dame**, welche gründlichen **Schulunterricht** ertheilt und der **franz. Sprache** mächtig ist. Nähere Auskunft wird ertheilt **Mittelstraße Nr. 20**, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird eine **Gouvernante**, die **deutschen, französischen** und **Russlunterricht** ertheilen kann. Adressen unter **N. N.** poste restante **Leipzig III.** zu senden.

Noch einige **junge Mädchen**, welche im **Nähen** bewandert, können das **Schneidern** gründlich und schnell erlernen

**Kleine Fleischergasse Nr. 7**, 3 Treppen.

**Gesucht** werden geübte **Weißnäherinnen** **Nicolaisstraße Nr. 16** im Hofe 2 Treppen.

## Photographie.

Eine geübte **Netouchense** wird unter vorthellhaften Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei  
Bad Elster. E. Tiege, Photograph.

Jaquet- und Damenmäntel- Arbeiterinnen, gut geübt, finden dauernde Beschäftigung Grimma'scher Steinweg 10, 4 Treppen.

**Gesucht** werden noch einige Mädchen, welche im Knabenanzügensfertigen tüchtig sind,  
Carlstraße Nr. 9, 1 Treppe.

## Eine geübte Strohhutnäherin

wird gesucht bei **Therese Schröder**, Kleine Fleischergasse 6.

**Gesucht** wird Jemand zum Ausbessern ins Haus auf einige Tage in der Woche Pleißengasse Nr. 10.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneider. Näheres Theaterplatz 7, 4. Etage.

Ein **Linirer- oder Bindemädchen**, das gut und selbständig arbeitet, wird bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht.

Reichenbach i/B. E. F. Knoll.

**Gesucht** werden: 2 Verkäuferinnen für Conditorei, 1 für Kurz- und Posamentwaaren; 1 Büffetmamsell für Delicategessen- und Weinhandlung, 4 Köchinnen, 1 Hotel-Wirthschafterin Ritterstraße 2, I.

**Gesucht** wird ein junges, anständiges Mädchen, das womöglich schon in einer Blumen- und Pflanzenhandlung gewesen ist. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. B. niederzul.

Eine Verkäuferin in gesetzten Jahren, welche schon in Bäckerei thätig war, wird für 1. März gesucht

Nicolaisstraße Nr. 21 parterre.

## Mamsell = Gesuch.

**Gesucht** wird ein Mädchen in einen Gasthof aufs Land zur Bedienung der Gäste und häuslichen Wirthschaft.

Zu erfragen bei E. W. Müller, Tischlermeister, Gustav-Adolph-Straße. Zu sprechen Mittwoch von 12—1 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. März ein einfaches und zuverlässiges Mädchen, welches die Küche und Hauswirthschaft ordentlich versteht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich mit Buch zu melden bei Frau Rösch im Topfgeschäft Nr. 6 an der Nicolaiskirche.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch etwas melken kann, eins für Kinder. Mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden

Frankfurter Straße 38 parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Brühl Nr. 70, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird sofort gesucht. Näheres Lützowstraße 7, II.

**Gesucht** wird per 1. März oder später ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche und häuslicher Arbeit vorstehen kann.

Zu erfragen Kirchstraße 6 im Papiergeschäft, von früh 9—12 Uhr.

**Gesucht** wird pr. 1. März ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckerladen, in den Vormittagsst. v. 10—11 U.

**Gesucht** wird eine Jungemagd, die ihr Fach versteht. Mit Buch zu melden

Leibnizstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. März gegen guten Lohn von einer hierher ziehenden Herrschaft ohne Kinder ein anständiges Dienstmädchen, welches kochen kann und die nöthige Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Inselstraße Nr. 14, Tr. B, 2. Etage links.

Ein Mädchen von 20—25 Jahren wird zum Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Blumengasse Nr. 4, 1. Etage links.

Eine mit guten Zeugnissen versehene, nicht zu junge Köchin, die mehrere Jahre im selben guten Dienst stand, findet eine gute Stelle zum 15. März. Adressen unter F. III. Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, im Nähen und Häuslichen erfahren, wird gesucht. Von 10 Uhr an zu melden Sternwartenstraße 16, 1. Et.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit. Zu melden von 10 Uhr an mit Buch Frankfurter Straße Nr. 33, 3. Etage links.

Ein anständiges nicht zu junges Mädchen, das mit der Pflege kleiner Kinder vertraut und bereits in großen Häusern bei Kindern gewesen, im Besz guter Zeugnisse, wird zum 1. März bei gutem Lohn gesucht Quersstraße Nr. 15, 3. Etage.

## Gesucht.

Ein an strenge Ordnung und Pünctlichkeit gewöhntes Mädchen, im Kochen, Waschen und Plätten wohl bewandert, findet in einem städtischen Haushalt auf dem Lande bei gutem Lohn sofort oder zum 1. März Dienst. Nur Solche, welche gute Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit aufweisen können, mögen sich melden in  
Connewitz, Leipziger Straße Nr. 77.

**Dienstmädchen** erhalten sofort und für später gute Stellen nachgewiesen durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt. Zu melden mit Buch Tauchaer Straße 1, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches und fleißiges Mädchen, womöglich vom Lande. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 39 parterre.

Ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 22, 1. Etage, Nachmittags 3 Uhr.

**Gesucht** 1. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die gute Atteste aufweisen können, wollen sich mit Buch melden Salomonstr. Nr. 5, 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Lessingstraße Nr. 11 parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein erfahrenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Reichstraße Nr. 3 im Blumengeschäft.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiges Mädchen vom Lande für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 25.

Zum 1. April d. J. wird ein ordentliches und zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Mit Buch zu melden in der Apotheke zu Connewitz.

## Küchenmädchen gesucht.

Bei einer großen Herrschaft, nahe Leipzig, wird ein in der Küche erfahrenes, anständiges Küchenmädchen bis zum 1. März oder später gesucht.

Näheres zu erfahren Neumarkt Nr. 39, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

## Brandbäckerei.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches, ehrliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und etwas häusliche Arbeit  
Dresdner Straße Nr. 41, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen zum 1. März, welches im Nähen und Plätten bewandert ist und die Aufsicht über 2 Kinder von 7 und 9 Jahren mit zu übernehmen hat, Plauenscher Platz Nr. 6, 2 Treppen, Eingang Halle'sche Straße halber Mond.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen bei gutem Gehalt Hainstraße Nr. 24.

## Auf eine Landpfarre

in der Nähe Leipzigs wird zum ersten März ein Mädchen in mittlern Jahren gesucht, welches selbstständig kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Zu melden Quersstraße Nr. 17, 1. Etage.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das längere Zeit in einer anständigen Familie gedient, im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren, findet bei gutem Lohn zum 1. März Dienst  
Carlstraße Nr. 7, 2. Etage rech.s.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen mit guten Attesten versehen Reulirhof Nr. 17 parterre.

**Gesucht** wird zum Ersten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit  
Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März in einem ruhigen Haushalt für Küche und häusliche Arbeit ein reinliches, anständiges Mädchen von gutem Charakter.  
Inselstraße Nr. 20 parterre rechts.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches auch im Kochen nicht ganz unerfahren, findet zum 1. März einen Dienst.  
Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Kupfergäßchen im Dresdner Hof vornherauf rechts 3. Etage.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht  
Hohe Straße Nr. 24 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen  
Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vornheraus.

Eine tüchtige Köchin wird bei gutem Gehalt in eine Restauration  
gesucht. Näheres Gerberstraße 40 im Hofe 2 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. März eine Köchin. Zu melden Schuh-  
machergäßchen Nr. 20, im Geschäft des Herrn Ebner.

**Gesucht** wird eine mit guten Zeugnissen vers. **Junge-  
magd** zum 1. März durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

**Gesucht** wird für eine auswärtige Pfarre zum 1. April  
ein **Kindermädchen** durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

**Gesucht** wird sofort oder z. 1. März ein ordentliches Mädchen  
für Küche u. Hausarbeit. Näheres bei **R. Ströbel**, Kirchgasse 4.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen zum Waschen und häus-  
licher Arbeit Reichstraße Nr. 23, bei Junge.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Aufwärterin. Zu erfragen  
zwischen 3-5 Uhr Neutkirchhof 12 u. 13, rechts 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen als Aufwartung  
Gerichtsweg Nr. 6, 1. Etage links.

**Gesucht** wird eine alleinstehende ältere Person als Aufwärterin  
für den ganzen Tag. Zu melden von 11 Uhr Magazingasse 9.

**2 Aufwärterinnen** werden sofort gesucht.  
**E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Ein gewandter Kaufmann**  
in gesetzten Jahren, in jeder Beziehung zuverlässig  
und umsichtig, welcher bisher ein Fabrikgeschäft  
selbstständig leitete, sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen eine Stelle, sei es für Contor oder Reise,  
die besten Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige  
Offerten bittet man unter **B. A. # 3** bei Herrn  
**Wilh. Ortmann** niederzulegen.

Ein tüchtiger Kaufmann, mit der französischen, englischen,  
spanischen Sprache und Correspondance vollkommen vertraut,  
sucht in einem hiesigen größeren Hause dauernde Stellung. Adr.  
unter **B. B. # 5**. Expedition dieses Blattes erbeten.

### 1 Drogulist,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. April  
Engagement für Comptoir oder Lager.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **R. B. # 15** an  
die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Ein junger, militairfreier,  
zuverlässiger Commis mit schöner Handschrift,  
welcher in bedeutenden Handelshäusern conditionirte  
und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen,  
sucht zum sofortigen Antritt Stellung auf Comptoir  
oder Lager, gleichviel welcher Branche.**

Gef. Offerten beliebe man unter **C. F. L. # 250**  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### 20 Thlr. Gratification

und nach Befinden mehr Demjenigen, welcher einem tüchtigen,  
30 Jahre alten, cautionfähigen und mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen versehenen Commis, der wenig Connerion hat, eine dauernde  
Stelle verschafft. Strengste Discretion wird zugesichert und gefl.  
Offerten unter **B. B. # 60** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein junger Kaufmann,

mit allen auf dem Comptoir vorkommenden Arbeiten vollständig  
vertraut, welcher in mehreren Fabrikgeschäften sowie in einer Mühle  
die Leitung des Geschäftes zur vollsten Zufriedenheit seiner Herren  
Chefs besorgte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, bald-  
möglichst eine ähnliche selbstständige, möglichst dauernde Stellung.  
Gefällige Offerten sub **E. B. 208**. befördert die Expedition  
dieses Blattes.

**Ein junger Mann, der Ostern seine Lehrzeit in  
dem ersten Modewaarengeschäfte Cassels beendet,  
sucht in Leipzig als Lagerist oder Verkäufer Stellung.**  
Adressen bittet man unter Chiffre **E. E. 60** in der Expedition  
dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

### Copistenstelle = Gesuch.

Ein mit allen Comptoirarbeiten sowie Buchführung vertrauter  
junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle.

Gefällige Offerten bittet man unter **R. R. # 5** in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

**Tüchtige Arbeiter** für alle Branchen weist geehr-  
ten Principalen gratis nach **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

### Bolontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger militairfreier Commis, bestens em-  
pfohlen, sucht als Bolontair baldigst Engagement  
in einem Manufacturwaaren-Geschäft.

Gefl. Offerten werden unter **G. R. 100** in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Kunstgärtner,**  
welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum  
1. März oder April Stellung bei einer Herrschaft. Gefällige  
Adressen bittet man unter der Chiffre **A. C.** im Conjum-Berein,  
Leipzig, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein Gärtner sucht Stelle als Gärtner oder Hausmann. Derselbe  
ist im Gewölbe des Hrn. **E. G. Engler**, gr. Blumenberg, zu sprechen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von auswärts, im Alter von 17 Jahren,  
sucht in einem Bankgeschäft oder Contor eine Stelle als Lehrling.  
Näheres ertheilen die Herren **Bühle & Comp.**, Klosterstraße 14.

**10 Thaler** Demjenigen, welcher einem im Schreiben  
und Rechnen geübten, mit den besten Zeugnissen versehenen, in  
mittleren Jahren stehenden Mann, welcher sich jeder Arbeit gern  
unterzieht, eine feste Stelle verschafft. Gef. Adr. werden unter  
**J. S. # 4** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein solider und thätiger Mann

in mittleren Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert,  
welcher 10 Jahre in einem Geschäft thätig war und welchem die  
besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ander-  
weite Beschäftigung in irgend einem Geschäft. Gef. Adr. wolle  
man unter **H. S. # 6** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

### Gesuch.

Ein junger, kräftiger und militairfreier Mann sucht als **Markt-  
helfer, Hausmann** u. s. w. einen Posten; die besten Empfeh-  
lungen stehen demselben zur Seite. Näheres zu erfragen bei  
Herrn **Grundmann**, Münzgasse Nr. 1.

Ein junger kräftiger Mann, im Schreiben und Rechnen nicht  
unerfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, eine Stelle als  
Markthelfer oder Hausmann. Adressen, gezeichnet **L. L. 100**,  
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mensch, in einem Material-Geschäft mehrere Jahre  
thätig gewesen, sucht als Markthelfer dauerndes Engagement.  
Adressen abzugeben bei Herrn **Röhler**, goldnes Einhorn.

**Diener-Stelle-Gesuch.** Ein gewandter Diener sucht sofort  
oder später Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft, welche im  
Sommer eine längere Reise macht. Auch ist derselbe nicht abge-  
neigt, da er gedienter Cavallerist, die Pflege eines Pferdes mit zu  
übernehmen. Werthe Adressen unter **F. L. # 26**. nimmt die  
Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher längere Zeit an einer  
Mashine und Presse gearbeitet, sucht dergl. Beschäftigung oder  
Stellung als Markthelfer.

Zu erfragen Stieglitzens Hof 1. Hausstand.

Ein junger fleißiger und ordentlicher Mensch sucht Stelle als  
Markthelfer. Adressen gefl. abzugeben Hainstraße Nr. 28, 4. Et.  
bei **Röhler**.

Ein herrschaftlicher **Kutscher**, dem sehr gute Empfehlungen  
zur Seite stehen, sucht baldigst Stelle. Auch würde derselbe einen  
Hausmannsposten übernehmen. Adressen abzugeben  
Ranstädter Steinweg Nr. 32 bei Herrn Kaufmann **Becker**.

Ein praktischer Hausknecht, Markthelfer, Haus- und  
Gartenburschen suchen bald Stelle. Näheres Weststr. 66, Comptoir.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann sucht Stelle als Buffet-Kellner; derselbe war  
schon lange Jahre als solcher thätig und hat gute Zeugnisse auf-  
zuweisen. Geehrte Principale werden höflichst gebeten, ihre werthen  
Adressen unter **P. R. Theaterplatz Nr. 7** in der Restauration  
niederzulegen.

**Ein tüchtiger Kutscher** sucht recht bald Stelle  
durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein Bursche von 16-17 Jahren sucht baldigst eine Stelle als  
Laufbursche, Werthe Adressen wolle man gefälligst Zeiger Straße  
Nr. 14 beim Hausmann niederlegen.

**Dienstboten**, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach  
**E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

### Eine geübte Putzmacherin

sucht Beschäftigung in ihrer Wohnung für ein hiesiges Geschäft.  
Zu erfragen Kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine junge Frau von Gohlis sucht noch für einige Familien die Wäsche zu besorgen. Dieselbe ist eingerichtet, schön zu bleichen. Weststraße Nr. 67 beim Hausmann zu erfragen.

Eine sehr geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitten schneidert, sucht noch zwei Tage in der Woche Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man abzugeben Bühnengewölbe Nr. 9 am Markt.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen Brühl 88, Seifengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit hier conditionirt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung, womöglich im Schnittgeschäft oder ähnlicher Branche. Werthe Adressen bittet man abzugeben Große Tuchhalle, Treppe C, 4. Etage.

Eine gewandte Verkäuferin für Destillation sucht anderweitige Stelle. Adressen werden erbeten unter M. G. — 60 in der Expedition dieses Blattes.

**Für ein junges, sehr gut empfohlenes Mädchen von angenehmem Aeußern, welches schon conditionirt hat, wird eine Stelle als Verkäuferin gesucht.**

Adressen Grimma'sche Straße 5, 1. Etage rechts, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, von auswärtig, aus anständiger Familie, soeben zugereist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin oder Stubenmädchen sofort eine Stelle. Anfrage Halle'sche Straße Nr. 12 im Gold. Sieb, Zimmer 11.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, so wie im Kochen vollständig geübt, sucht sofort oder baldigst Stellung als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau; auch würde sie sich gern der Erziehung von Kindern widmen, da sie sich schon vielfach mit Unterricht derselben beschäftigt hat und des Französischen mächtig ist.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre A. K. 100. Erdmannstraße Nr. 2 parterre.

Eine Wittve in den mittleren Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin oder zu häuslichen Arbeiten. Zimmerstraße Nr. 2a.

Ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren sucht bis zum 1. April eine Stelle als Gesellschafterin oder zur selbstständigen Führung der Wirthschaft und würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen.

Gef. Offerten unter A. B. Hohenmölsen bei Weissenfels poste restante.

Eine Wittve sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung Petersstraße Nr. 20 im 2. Hof 3 Treppen.

Eine anständige Bürgerwittve mit einem Kinde sucht für frei Logis bei einem Wittwer die Wirthschaft zu machen.Adr. unter C. H. 50 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Wittve, 33 Jahre alt, welche eine größere Wirthschaft mit Fleiß und Pünctlichkeit geleitet und auch die Pflege mutterloser Waisen mit übernommen, sucht ähnliche Stelle oder bei einem alleinstehenden ältern Herrn. Adressen bittet man unter F. K. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Oekonomie-Wirthschafterin.** Ein in der Oekonomie, Mollenwesen, sowie in der feinen Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht auf einem größeren Rittergute eine Stelle. Adressen unter näheren Bestimmungen erbittet man in der Exped. d. Bl. unter A. H.

Eine Wittve in ersten Jahren sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung der Wirthschaft in anständigem Haushalt, könnte auch Gasthaus sein; selbige ist im Kochen, sowie in der Wirthschaft tüchtig. Näheres Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Wirthschafterin in gesetztem Alter, die immer selbstständig Haushaltungen führte, die in feiner und bürgerlicher Küche und allem Häuslichen gründlich erfahren, mit den besten Zeugnissen, wünscht Stellung. Geehrte Offerten bittet man H. M. G. 5039. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat in Stellung zu treten, sucht eine Stelle als Jungemagd; es ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und kann nach Wunsch bald Stellung antreten.

Man bittet werthe Adressen niederzulegen Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärtig sucht 1. April oder 1. März Stelle als Jungemagd. Dasselbe ist in allen feinen weiblichen Arbeiten gewandt und geschickt.

Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter V. W. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. März Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten.

Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 69, 2. Etage links.

Ein Mädchen aus anständiger Familie aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Stütze der Hausfrau oder für Küche. Näheres Schloßgasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein ganz solides Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Leibnitzstraße Nr. 27, 3. Et. r.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen bewandert, sucht ein Unterkommen sogleich oder 1. März. Reichstraße 55, Selliers Hof i. S. B., 3 Treppen.

**Ein ordentliches Mädchen sucht bis ersten März bei einer anständigen Herrschaft Dienst.** Adressen werden erbeten Carlstraße 5, 4 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Kinder oder Alles, zum 1. oder 15. März. Näheres Brühl 71 im Hinterhof 1 Treppe links bei Klehste.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen oder Adressen bittet man Große Fleischer-gasse 19 im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Zwei ordentliche Mädchen aus Thüringen suchen Dienst, eins für Kinder und eins für Küche und Haus. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße 23 im Wurstgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man abzugeben Webergasse 13, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches hübsch nähen kann, sucht sogleich oder 1. März Dienst für leichte Hausarbeit oder Kinder. Näheres Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. März für Küche und Hausarbeit. Dösenstraße 4, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße, Schwan, bei Herrn Reßhan.

Ein junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 67, Vordergebäude 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht bei anständiger Herrschaft Stellung. Werthe Adr. bittet man Hainstr. 3 im Wurstgeschäft abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen, sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Place de repos beim Hausmann.

Ein anständ. Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen diente, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. März dergleichen Stelle. Adr. abzug. Halle'sche Straße 7 im Seilergeschäft.

Eine Köchin, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. März Stelle. Zu erfragen Johannisgasse 9 im Hofe rechts parterre.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst den 1. oder 15. März für Küche und Haus. Zu erfragen Petersteinweg Nr. 13, Schuhmachermstr. Schulze.

Eine erfahrene Wirthschafterin sucht eine Stelle zur alleinigen Führung einer Wirthschaft Schuhmacherg. bei Mad. Rüdger Nr. 3.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht sofort oder d. 1. März Stelle für Alles, womöglich bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres Reichstraße Nr. 23, Hof rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. März Stelle als Köchin. Adressen unter R. S. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bei der Herrschaft Lurgensteins Garten 5 d, 1. Et.

Ein anst. Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht bei anst. Herrschaft Dienst für Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adr. unter M. G. durch H. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst für Stubenmädchen oder Alles den 1. oder 15. März. Näheres bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine Person, die gut kochen kann und alle Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst Petersstraße 20, im Hofe 1 Tr. bei Müller.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. März Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 13 bei Tretbar.

Ein kräftiges Mädchen, welches schon in einer größern Restauration als Küchenmädchen war, sucht womöglich bis 15. Febr. oder 1. März dergartige Stelle. Weststraße 54, 1 Treppe links.

Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus wie Stubenmädchen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort einen Dienst als Küchenmädchen, Petersteinweg, grüne Linde.

Ein junges Mädchen, nicht von hier (anständiger Leute Kind), welches im Weisnähen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten, oder zur Stütze der Hausfrau, oder auch bei einem Kinde. Nähere Straße Tuchhalle, Treppe C, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen zum 1. März. Adr. bittet man niederzul. Markt 17 im Producteng. im 5.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch jede häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. März. Zu erfragen Peterstrichhof Nr. 2 in der Victualienhandlung.

**Ein Mädchen von 16 Jahren, Tochter rechtschaffener Eltern, sucht jetzt oder später Unterkommen als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten Inselstraße 15, Vordergebäude part. links.**

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die Pflege kleiner Kinder versteht, sucht sobald als möglich Stelle Peterssteinweg 13 p. r.

Eine Person in gesetztem Alter sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten in einer Restauration. Näheres Peterssteinweg Nr. 13 parterre links.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges arbeitsames Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 43 im Klempnergewölbe niederzulegen.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 1. März einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Wertige Adressen erbittet man unter L. M. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche sowie in der häuslichen Arbeit erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche oder Küche und Hausarbeit zum 1. Zu erfragen Wintergartenstraße 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft dient, sucht einen Dienst für Küche u. etwas Hausarbeit für den 1. od. 15. März. Adr. bittet man abzugeben Katharinenstr., Schuhmachergew. 22, bei Frau Schönlein.

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches im Waschen der feinen Wäsche, so wie im Plätten und Serviren vollständig vertraut ist, sucht bis 1. März Stelle.

Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Wertige Adressen erbitte Barfußgäßchen bei Terl, Productengeschäft, oder bei der Herrschaft Barfußmühle im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Alles sofort oder zum 1. März. Zu erfragen Thomaskirchhof 19, 4. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, sucht zum 1. März einen Dienst. Adressen beliebe man bei ihrer jetzigen Herrschaft Gerberstr. 59 gest. niederzulegen.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 21, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen, welches sich mehrere Jahre einer bürgerlichen Haushaltung willig unterzogen hat, wünscht zum 1. März eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter P. H. 12. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. März einen anständigen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rittersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bis 1. März. Wertige Adressen bitte niederzulegen Carlsstraße Nr. 9 bei E. Beckwitz.

Ein solides Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 2 Treppen bei Madame Ackermann.

Ein empfohlenes, anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 1. oder 15. März bei anständiger Herrschaft Stelle als Jungemagd. Näherer Dresdner Str. 41 b. Hausm.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient, gute Empfehlungen besitzt, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres beim Restaurateur Dabrig, Reichstraße Nr. 48.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und andern weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, wünscht zum 1. März eine Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 70 beim Hausmann von 9—10 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen (Lehrerstochter) sucht zum 1. März oder später eine Stelle als Jungemagd, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 25 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit Hospitalstraße Nr. 37 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Barfußmühle Vordergebäude 2. Etage rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht bis 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Wertige Adressen bittet man gefälligst niederzulegen im Gewölbe des Herrn Ferdinand Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine junge arbeitsame Frau vom Lande sucht noch einige Tage der Woche mit Waschen und Scheuern zu besetzen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre wertigen Adressen Hospitalstraße Nr. 39 in der Schmiede niederzulegen.

Eine alleinstehende Wittwe sucht Aufwartung oder eine kleine Wirtschaft zu führen. Nicolaisstr. 31, Hof quervor 1 Tr. links.

Ein anst. Mädchen, im Kochen, Plätten u. allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht von früh 9 Uhr eine Aufwartung. Querstr. 5, 3 Tr. rechts.

Ein anständ. Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfr. Schletterhaus bei Friedrich Voigt.

Eine Frau sucht Aufwartung in den Frühstunden Tauchaer oder Marienvorstadt. Gef. Adr. Bäckermstr. Hr. Busch, Tauchaer Str.

**Gesucht** wird von einer ordentlichen Frau Aufwartung oder zu nähen. Frankfurter Straße Nr. 32 im Gewölbe.

Ein anständ. Mädchen sucht mehrere Aufwartungen oder eine s. d. ganzen Tag. Zu erfr. Promenadenstr. im Grützgeschäft bei Zichtrich.

Ein ordentliches Frauenzimmer gesetzten Alters sucht für die Früh- und Nachmittagsstunden einige Aufwartungen.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 27 parterre.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen links.

### Gesucht

wird eine mittlere Restauration oder ein Local, welches sich dazu eignet, womöglich innere Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. H. 16 niederzulegen.

## Gewölbe-Gesuch

in guter Lage innerer Stadt, mit Gaseinrichtung, sofort oder bis 1. April a. c.

Adressen sind Grimm. Straße 7, 1. Etage gef. abzugeben.

### Gewölbe-Gesuch!

Gesucht wird ein kleines Gewölbe innere Stadt oder innere Vorstadt und bittet man werthe Adressen Universitätsstraße Nr. 1 bei Herrn Günther niederzulegen.

### Hausstand-Gesuch.

Ein auswärtiges Strohhutgeschäft sucht für nächste Messe, Grimmaische oder Katharinenstraße, auch Markt, einen Hausstand.

Gest. Offerten nimmt Hr. Paul Bernh. Morgener entgegen.

### Gesucht

eine Wohnung von 6—8 Stuben und Zubehör. Adressen Elsterstraße 43, 2 Tr. rechts erbeten.

Gesucht wird eine Schlosserwerkstatt mit oder ohne Logis womöglich sofort, für einen Anfänger.

Adresse Erdmannstraße Nr. 4, Restauration.

## Zu miethen gesucht

wird zum 1. Juli d. J. eine Etage nicht über 2 Treppen hoch womöglich in der westlichen Vorstadt zum Preise von 140—180. Adressen unter Angabe der Räumlichkeiten und des Preises bittet man abzugeben unter A. Z. Stadt Berlin, Thomaskirchhof.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis im Preise von 50 bis 70  $\text{fl}$ , am liebsten Hospital-, Sternwarten-, Königs- oder Bosenstraße, oder deren Nähe. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. B. H. 16. niederzul.

Gesucht wird von 2 ordentlichen Leuten ein kleines Logis bis zu 24  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Ein Paar junge Eheleute suchen zu Ostern ein kleines Logis. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen bei Große.

**Gesucht** wird für 1. April a. c. ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt, parterre oder 1. Etage. Offerten F. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einer anständigen Kaufmannswittwe nebst ihrem erwachsenen Sohne zu Johannis oder Michaelis ein Logis in einem anständigen Hause nicht über 2 Tr., im Preise von 100—150  $\text{fl}$ , in der innern Stadt oder innern Vorstadt, Sonnenseite und Wasserleitung. Wintergarten-, Quer- bis Königsstraße werden bevorzugt.Adr. bittet man unter O. G. 2 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, innere Stadt, 2 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 31 im Bäckergebäude niederzulegen.

Ein Familienlogis von 350—500  $\text{fl}$  wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann Joh. oder früher ab gesucht. Adr. gef. abzugeben im Inzeraten-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

**Gesucht** wird Ostern ab von einer Beamtenwittwe mit einem Kinde ein Familienlogis von 180—240  $\text{fl}$  und bittet man Adr. gefälligst im Manufacturgeschäft des Herrn Dolge, Markt 11, Gewölbe Ackerleins Haus abzugeben.

**Zum 1. April** wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise 40 bis 60  $\text{fl}$  gesucht. — Adressen sind unter G. W.  $\text{N}^{\circ}$  10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird zum 1. April d. J. von einem Juristen ein Familienlogis im Preise von 120—160  $\text{fl}$  in der innern Stadt oder möglichst nahe derselben. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 19 bei Frau verw. Ende niederzulegen.

### Gesucht

wird zu Ostern a. c. ein mittleres Logis Zeiger Straße oder Peterssteinweg, am liebsten parterre oder 1 Treppe hoch. Adressen nimmt entgegen Herr Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55.

Ein Beamter, Familie aus 3 Personen bestehend, sucht zum 1. Juli ein Logis vornheraus in der Nähe der Bahnhöfe im Pr. v. 90—120  $\text{fl}$ . Adr. bei Herrn Kaufm. Nagel, Hall. Str. abzug.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche wird von einem kinderlosen Beamten sofort im nördlichen Theile der Stadt vornheraus zu mietzen gesucht. Adr. sind Katharinenstr. 18 i. Seifengesch. abzug.

Ein freundliches Familienlogis, womöglich parterre, im Preise von 40—60  $\text{fl}$ , wird von einem ruhigen und kinderl. Ehepaar per 1. April a. c. gesucht. Adr. Zeiger Str. 47, Seltengeb. I. 3 T.

**Gesucht** wird eine leere Stube oder II. Logis, 30—40  $\text{fl}$ , für eine Person, Petersvorstadt. Zu erfr. Sternwartenstr., Dessauer Hof, 3 Tr.

Eine fremde Familie (3 Personen) sucht für 1. März oder 1. April eine fein meublirte Wohnung auf längere Zeit, womöglich mit ganzer Pension. Adressen unter P. P. 88. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Engländer, der sich mit Studien beschäftigt, wünscht mit seiner Frau in einer ruhigen deutschen Familie aufgenommen zu werden. Adressen mit Bedingungen unter M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird in Gohlis vom 1. April bis 1. Juli eine unmeublirte Wohnung.

Adressen niederzulegen unter R. A. bei Herrn Wagenrecht, Centralhalle.

Pr. 1. März wird von einem jungen Kaufmann ein elegant meublirtes Garçon-Logis gesucht; westliche Vorstadt am angenehmsten. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre S.  $\text{N}^{\circ}$  17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem Herrn eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, in der innern Stadt.

Adressen mit Preisangabe Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.

Ein Student (Ausländer) sucht bei einer vornehmen Familie für zwei Personen eine freundliche Wohnstube mit hellem Schlafzimmer. Erwünscht ist, daß der eine der Herren zugleich Mittagstisch in der Familie erhalten kann. Adr. mit Preisangabe werden unter D. 21. in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

### Garçonlogis-Gesuch.

Ein pünktlich zahlender Studirender sucht 2 elegant meublirte Zimner, womöglich separat resp. ganz ungenirt mit Hausschlüssel. Adressen sub A. C.  $\text{N}^{\circ}$  30 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

NB. Preis gleichgültig, wenn Wohnung darnach ist.

In der westlichen Vorstadt wird ein freundliches Garçonlogis ohne Bett und Sopha zu mietzen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises unter B. St.  $\text{N}^{\circ}$  15 nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm an.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. März eine gut meublirte Stube von einem Studenten. Adressen unter Dj. A.  $\text{N}^{\circ}$  nimmt Herr Otto Klemm, Buchhandlung, an.

### (F. 1 Herrn!) Logis-Gesuch (leer!)

incl. Kam. u. Zubeh. part. od. 1 höchst. 2 fl. Exp. 3. entspr. d. Prs. — Adr. „E-b.“ Burgstr. 26 b. Hr. Peter Wenz.

**Gesucht** wird sogleich eine Stube mit oder ohne Meubles Ritterstraße Nr. 34, 4 Treppen links.

**Gesucht** wird von einer Dame eine ungenirte, meubl. Stube, sep., mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen bittet man gef. in der Expedition dieses Blattes unter M. N.  $\text{N}^{\circ}$  4. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine meublirte Stube, separat und ungenirt, nur innere Stadt, monatlich 8—10  $\text{fl}$ . Adressen Kochs Hof, Bäckerstraße.

**Gesucht** wird von einem anst. Mädchen (Schneiderin) eine unmeubl. Stube. Adr. abzug. Färbereiannahme 4 Tr. Burgstr. 12.

In der innern Stadt wird ein

### Bereinslocal gesucht,

etwa 50—60 Personen fassend, durchschnittlich aller 14 Tage zu benutzen. Restaurationen mit gutem und billigem Bier werden bevorzugt. Adressen erbittet man sich unter V. S. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

### Pension.

Bei einer anständigen bürgerlichen Familie findet zu einem Pensionair (Handlungslehrling) noch ein anderer junger Mann gute Aufnahme. Gefällige Offerten beliebe man unter P. 150. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

### Pension in Leipzig.

In einer gebildeten Familie findet ein Schüler Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. Reuter, Director an II. Bürgerschule.

Einem jungen soliden Manne — Schüler des Conservatoriums — bietet eine gebildete Familie herzliche Aufnahme als Pensionair. Näheres wird Frau Gräbner, Rathhaus-Durchgang, die Güte haben mitzutheilen.

Junge Damen, welche sich zu ihrer weiteren Fortbildung hier aufhalten, finden in einer gebildeten Familie gute Pension. Das Nähere Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

### Pacht-Gesuch.

Eine Pachtung von ca. 1000 M. M. und vorzüglicher Lage der Prov. Sachsen ist auf 15 Jahre zu cediren und gehört, wegen Antheil zu einer Zuckerrabrik, ein Annahme-Capital von circa 40,000 Thln. dazu. E. Finger in Halle a/S.

Ein hübscher Garten mit ca. 200 großen, tragbaren Obstbäumen, vielen Sträuchern, großer Weinanlage und Logis, eine Stunde von Leipzig, ist für 120  $\text{fl}$  an ein Paar zahlungsfähige Leute auf mehrere Jahre zu verpachten. Adr. unter B. B. No. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Im Grundstück Nr. 11 an der Kleinen Windmühlenstraße ist ein Garten mit massivem Gartenhaus, besonders für einen Photographen geeignet, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Ein schönes großes Eckgewölbe

in dem frequentesten Theile der Hauptstraße (Neustadt-Dresden) soll für Ostern oder Johannis eingerichtet werden; dasselbe eignet sich besonders zu einem Tapissier- u. Sticker- oder Spizengeschäft, da auch diese Branchen theils wenig, theils noch gar nicht in diesem Stadttheile vertreten sind.

Näheres wird Herr Dr. Schwabe in Leipzig, Centralhalle, die Güte haben zu ertheilen.

### Conditoren.

Ein schönes Parterre mit Gewölbe und schönen Räumen, passend für einen Conditior, ist sofort zu vermieten Tauchaer Straße, Preis 300  $\text{fl}$ .

Adressen abzugeben bei Herrn Carl Zocher, Nicolaistraße 41.

Ein Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr Königsstraße Nr. 20, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ein Verkaufsgewölbe mit Nebenstube, ein Souterrain mit Backofen und Backstube, passend für Conditior oder Pflasterflüchler, Windmühlenstraße Nr. 17, Ecke der Emilienstraße.

**Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet** L. Friedrich, Ritterstr. 2, L.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 47.]

16. Februar 1869.

## Mess-Vermiethung.

Im Königsbau (Markt 17) 2. Etage ist ein schönes geräumiges Zimmer als Musterlager für die Messen zu vermieten. Offerten unter H. R. 193. befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

## Localvermiethung

pr. 1. Octbr. oder 1. Janr.

**Southern, Parterre und Entresol-Räume**, unter sich durch bequeme Podesttreppen verbunden, mit separaten Eingängen, über 1500 □ Ellen benutzbare Fläche, passend für Buchhandel, Druckereien, Lithographen, große Handlungen, welche Lagerräume nöthig haben, hat in einem zu erbauenden Hause zu vermieten. **Specielle Wünsche u. Aenderungen** könnten noch jetzt berücksichtigt werden. Nähere Auskunft durch **Robert Bauer**, Bauhofstraße 1.

## Wohnungen

zu 50 und 55  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit größeren oder kleineren Werkstätten, à 18, 24, 40 und 50  $\text{fl}$ , sind zum 1. April und 1. Juli im Grundstück Flossplatz Nr. 24 (früheres Schimmel'sches Gut) zu vermieten. Sprechzeit Morgens von 8—9 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. **Friedrich Voigt**.

## Elsterstraße Nr. 22

ist im Vorderhause eine halbe 1. Etage mit 4 Stuben und Zubehör nebst Wasserleitung für 155  $\text{fl}$  zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Besitzer Seitengebäude 1 Treppe zu erfragen.

Ein Parterrelogis, Stube mit Kammern u., ist zum 1. April zu vermieten Reudnitz, Feldgasse Nr. 32.

In meinem Grundstück, Ecke der Nürnberger und Sternwartenstraße (Nr. 34 der Sternwartenstraße) ist ab 1. Juli d. J. die 2. Etage für 233  $\text{fl}$  incl. Gas- und Wasserentschädigung zu vermieten. Dieselbe enthält 5 Zimmer nebst Zubehör und ist mit Watercloset eingerichtet. **Robert Bauer**, Bauhofstr. 1.

Veränderungshalber ist zum 1. April o. ein kleines Häuschen mit 2 Stuben nebst Zubehör und Garten zu vermieten. **Blumengasse Nr. 4.**

Ein freundliches Familienlogis 3 Stuben und Zubehör, Preis 115  $\text{fl}$ , eins desgl. kleineres zu vermieten Pfaffenfurter Straße Nr. 24. **F. Reumeister**.

Zu vermieten ist Ostern ein kleines Logis zu 54  $\text{fl}$ . Zu erfragen Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Eine höchst elegant eingerichtete 1. Etage von einem großen Saal mit Balcon, 5 großen Stuben und Zubehör, parquettirt, Gas und Wasserleitung, ist zu 700  $\text{fl}$  am neuen Theater vom 1. April an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kl. Familienlogis, Ostern zu beziehen. Antonstraße in der Restauration von **Großmann** zu erfragen.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine halbe 1. Et., 3 Stuben nebst Alkoven, Wasserl. u. für 125  $\text{fl}$ . Näheres Weststr. 53 part.

In einem herrschaftlichen Hause ist eine freundliche Wohnung, 1 Treppe, 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, die Aussicht nach dem Garten, passend für ein paar ältere Leute zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 19, parterre.

Zu vermieten ist ein Dachlogis, zwei Stuben, zwei Kammern nebst allem Zubehör, 1. April zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer Reudnitzer Straße 1 b, 1 Treppe rechts (Marienvorstadt).

Eine freundliche Wohnung in 2. Etage, 4 zweifenstr. Zimmer und Zubehör ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 6, parterre links.

## Ein Logis 1. Etage

ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 3 parterre in der Restauration.

Eine sehr freundliche 3. Etage 4 Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung ist zu vermieten. Näheres Zeig. Straße Nr. 15 b, beim Hausmann.

Ein großes schönes Familien-Logis für 70  $\text{fl}$  mit Wasserleitung ist weggangshalber an pünktlich zahlende Leute sofort zu vermieten Sophienstraße 21, 4 Treppen.

## Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer in erster Etage in dem herrschaftlichen Hause in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 13, in nächster Nähe des Marienplatzes.

## Zu vermieten

ist eine einzelne Stube mit oder ohne Möbel und sofort oder vom 1. März an zu beziehen Bauhofstraße Nr. 6, III. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayer. Bahnhof, Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Elisenstraße 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte 2fenstrige Stube, sep. Eing., Saal- und Hausschl., Mühlgasse 1, Hinterhaus 2. Et. links.

Zu vermieten ist zum 1. März ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube an 1 Herrn Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten zum 1. März ein freundl. meubl. Garçonlogis mit sep. Eing. und Hausschl. Erdmannstr. 6, 1. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube oder eine einzelne Stube mit Haus- u. Saalschlüssel. Zu erfragen Poniatowskystraße Nr. 14, III. rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. meßfreies Logis zum 1. April, Stube nebst Schlafcabinet, separ. Painstraße 23, Tr. B, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine große Stube nebst Alkoven für ledige Herren (meßfrei) Painstraße Nr. 7, 3. Etage vornheraus bei Thiede.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung unmeublirt. Ebenso eine meublirte Stube Plagwitz Str. 3, Vorderh. 3.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren, sep. Eingang, Saal- u. Hausschl., Grimm. Str. 30, III. vñ.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Bett sofort oder später für Herren oder Mädchen, Elisenstr. 29, 2 Tr. l. v.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Moritzstraße Nr. 5, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Zu vermieten und zum 1. März zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. März eine meublirte Stube mit Hausschlüssel Lessingstr. 12 bei F. C. Siebert.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit sep. Eingang, mit 1—2 Betten monatl. 4  $\text{fl}$ , Lehmanns Garten 4. Haus 4 Tr. r.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, Stube, Kammer, Saal- u. Hausschl. Königspl. 16, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel Hohe Straße 32, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel für eine ältere Person passend Wintergartenstraße 14, 4 Treppen links.

Zu verm. sogleich oder 1. März 1 möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, Haus- u. Saalschl. Münzg. 19, 3 Tr.

Zwei meublirte Zimmer sind zum 1. März zu vermieten Brühl 3/4, III. rechts.

**Garçonwohnung.** Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafgemach an solide Herren mit Saal- und Hausschlüssel (messfrei).  
Brühl 83, 3. Etage vornheraus.

**Garçon-Logis.** Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer in 1. Etage, Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten in Lehmanns Garten An der Pleiße Nr. 2.  
Zu erfragen beim Hausmann.]

**Messfrei** ist zum 1. März eine sehr hübsche Stube mit Alkoven, meublirt und mit guten Betten, an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Hainstraße Nr. 30, III.

Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage links ist eine freundlich meublirte und separate Stube mit Haus- und Saalschlüssel, und desgleichen eine unmeublirte mit Kochofen auf sogleich zu vermieten. Wasserleitung und Sonnenseite.

Ein freundliches Stübchen ist sofort an einen Herrn oder Mädchen mit oder ohne Meubel zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 4 Treppen, Eingang der Waldstraße.

Einige gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sind an anständige Herren zu vermieten Weststraße Nr. 24, 2. Et. rechts.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Sobe Straße Nr. 4, 3. Etage.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 1. März zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz, Nr. 6, III. links.

Färberstraße Nr. 8, 3. Etage rechts, ist ein nett meubl. Stübchen mit oder ohne Kammer, separat mit Saal- u. Hausschlüssel von jetzt oder 1. März zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten  
Lauhaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

**Sogleich oder pr. 1. März e. ist eine meublirte Stube mit Alkoven nach vornheraus zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, II.**

Ein meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundliche und gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Lange Straße Nr. 8, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten  
Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein sehr gut meubl. Zimmer freie Ausf. nach d. Nürnbergst., Hausschl. Preis 4  $\frac{1}{2}$ , z. 1. März zu verm. Bauhofstr. 1, Seitengeb. 1 Tr. r.

Als Schlafstelle ist ein kl. sep. Stübchen mit Hausschl. an einen soliden Herrn zu vermieten Alexanderstraße 9, 1 Treppe vornh.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn  
Gerichtsweg 7 parterre rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen bei Leuten ohne Kinder für Herren oder Mädchen Gerberstr. 10, Hintergeb. 2 Tr

Schlafstelle ist für einen soliden Herrn  
Querstraße 16 im Hofe parterre.

Für Herren ist eine freundliche Schlafstelle (mit Hausschlüssel) offen Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.]

Ein junger anständiger Mensch findet Schlafstelle in einer Kammer allein Johannsgasse 6-8, Treppe D, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle, vornheraus, mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

3 freundliche Schlafstellen sind offen für Herren  
Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer separaten Stube an einen Herrn, auch können daselbst noch 2 Herren an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen Erdmannstr. 14, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Petersstraße Nr. 18, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Frauenzimmer  
Neutrichhof Nr. 42, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einem Stübchen  
Thomasstrichhof Nr. 9, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saalschlüssel  
Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit 2 Betten für solide Burschen Reichstraße Nr. 14, im Hofe, 3 Treppen, bei Perl.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen, bei Wittwe Wöttger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Zeilher Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 36, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 78, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Schlafstelle. Näheres Kleine Gasse Nr. 7, 4 Treppen links.

Ein Local für Gesellschaften oder Gesangsvereine, mit Flügel, ist noch einige Abende zu vergeben Nicolaistraße Nr. 41.

Restauration zum Thalschlößchen, Hospitalstr. 13, ist für einige Abende für eine Gesellschaft ein Local abzugeben.

Heute  
**19.** großer Gesellschaftstag **19.**  
im Schützenhause großer Saal.  
NB. Die Herren Abonnenten werden ersucht die Billets mitzubringen.  
D. V.

**Gute Quelle.**  
**Concert und Vorstellung**  
zum Benefiz für Fräul. Crefelds.  
Mit neuem Programm.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 3 Ngr. A. Grun.

**Schletterhaus**  
14 Petersstraße 14.  
**Concert u. Vorstellung.**  
Auftreten des Herrn Laiser aus Köln als Gast.  
Programm u. A.: Flickschneider und Jurist. — Ein fideles Böttcherjunge. — Es paßt ihr nicht!  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Reiche Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier fein.  
Carl Weinert.

**Rahniss' Restauration**  
zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 13.  
Humoristisch-musikalische Vorträge des Schauspielers und Gesangscomikers Julius Koch sowie der Combretten Frau und Fräulein Koch und ladet ergebenst ein  
d. D.  
Meine Restauration befindet sich jetzt Reudnitzer Straße Nr. 2b, 1 Treppe.  
C. Well.

**Schiller-Schlösschen**  
zu Gohlis.  
Heute ladet zu  
frischen Pfannkuchen  
ergebenst ein  
Gustav Klöppel.

**Goldenes Herz.**  
Heute Abend sanere Rindskaldaunen.  
NB. Bayerisch Bier à Glas 15  $\frac{1}{2}$  fein.

**Gasthaus zum Rosenkranz.**  
empfiehlt heute Abend Hammelbraten mit Thüringer Klößen.  
Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
C. Umbreit.

**Heute Schlachtfest**  
nebst einem Löpschen feinen Bockbier bei  
August Berger, Poststraße Nr. 8.

**18! Heute Schlachtfest;**  
früh ladet zu Wellfleisch, Mittag und Abends zur Wurstsuppe, frischer Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut ergebenst ein  
Bier unübertrefflich.  
H. Holke, Königsplatz Nr. 18.

## Theâtre Variété.

# Zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Mittwoch den 17. Febr. Auftreten

## der 14 jungen Schwedinnen

unter Mitwirkung 2 bayerischer Damen

Fräulein Dina, als Liedersängerin, und Fräulein Adolphine, die so beliebte Soubrette aus München.

Erstes Auftreten des Baritonisten Herrn **Leonardi** aus Hamburg.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Ergebenst

Richard Quarg.

Weststraße Nr. 14. **Restauration von Fr. Tauscher.** Weststraße Nr. 14.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, sowie einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt ergebenst

d. D.

### Mockturtle-Suppe

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Bockbier

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

### Heute Abend gefüllten Truthahn

empfehlen H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend saure Rindskaldaunen und morgen Schlachtfest bei

C. Harling, Gainsstraße Nr. 14.

### W. Korn, Reichstraße Nr. 35, 1. Etage.

Heute Abend Karpfen blau und polnisch.

### Bockbier!

### Stadt Berlin.

### Bockbier!

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut empfiehlt bestens

D. Baade.



## F. L. Stephan

empfehlen Bockbier ganz vorzüglicher Qualität, sowie extrafeines Bayerisch und Lagerbier. Morgen früh Speckkuchen.



Bernesgrüner Weißbier empfiehlt in ausgezeichneter Qualität C. E. Werner, Magazingasse 12.

### Schlachtfest

empfehlen heute sowie jeden Dienstag

E. Votters, Petersteinweg Nr. 56.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

**Deutsches Haus.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Herm. Schmidt.

Schlachtfest heute bei **Friedrich Saalman**, Universitätsstraße 3.

Restauration von **Chr. Wenig**, Grimma'sche Strasse Nr. 4.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Bock- und Lagerbier ff. empfiehlt

Chr. Wenig.

Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldhahn**, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergeb. einladet E. Busch, Theatergasse 5. Bier ausgezeichnet.

### 13 Thomaskirchhof 13.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Julius Koppe.

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

**Höfischweinsknochen** mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt für heute Abend NB. Von 1/2 12 Uhr an Mittagstisch. J. Schwarz, Markt Nr. 14.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Wilh. Teich**, Gr. Fleisberg., Kl. Blumenberg.

### Stadt Gotha.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **J. G. Klöppel**, Goldne Laute.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße 38. Bier ausgezeichnet.

**Zills Tunnel.**

Morgen Schlachtfest.

**Franz Müller.**

## Italienischer Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich, wozu ergebendst einladet  
G. Hohmann.

Morgen Mittwoch großes Schlachtfest.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.

## Morgen Schlachtfest

Restauration von A. Hatzsch, Raundörfchen Nr. 18.

Restauration Grosse Windmühlenstr. 42.

## Morgen großes Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

J. G. ter Vooren.

## Verloren

wurde am Sonnabend kurz nach 7 Uhr Abends auf dem Wege von der Centralhallen-Brücke durch die Klostersgasse, Barfußgäßchen nach dem Markt ein Reitrock mit silbernem gepflochtenen Knopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Centralhalle gegen gute Belohnung abzugeben.

## Verloren wurde ein Damengürtel.

Gegen Belohnung abzugeben Bosenstr. 17, 2. St.

### Verloren

wurde heute auf den Wegen: Sternwarten-, Bosen-, Quer- oder Mittelstraße ein goldner Ohrring.

Gegen Belohnung gef. abzugeben Sternwartenstraße Nr. 19 B, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von der Nürnberger Straße bis zur Peterstraße oder von da zurück ein kleines goldenes Medaillon. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Nürnberger Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag den 14. Febr. in des Herrn Zahn's Salon, bei der Gesellschaft Zehner, oder auf dem Wege von Zahn's Salon nach der Hainstraße bis zum Goldnen Anker, ein rothes Korallenband mit goldnem Schloß. Abzugeben im Goldnen Anker bei Baumgärtner.

Verloren ein Ohrring mit Granaten. Gegen Beloh. abzug. Ranst. Steinweg 29, Kleine Funkenburg, Tr. B, 1. Etage rechts.

Verloren wurde im Johannisthal ein Schleier. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Liebherr, Grimma'sche Straße 19.

Verloren wurde am Dienstag ein lila und weißes Halstuch, J. B. gestickt. Gegen Belohnung beim Hausmann Heine, Blaue Mütze, abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend-Abend in den Räumen des Hotel de Pologne ein Pelzragen von Bisam. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag von der Paulinerkirche bis Färberstraße ein Portemonnaie mit wenig Inhalt nebst einem Taschentuch W. S. gestickt. Man bittet es Färberstraße Nr. 8, 3. Etage rechts, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren ein seidenes Jaquet, Leipziger Str. in Connewitz. Abzugeben gegen Belohnung im Kaffeegarten H. Kiesel oder Omnibusstation in Leipzig.

Verloren wurde 1 Brille u. Schlüssel durch Klostersg. u. Barthels Hof. Abzug. gegen Belohn. in Barthels Hof 3 Tr. bei Fr. Angermann.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine kleine Feh-Pelerine von der Petersstraße 33 bis an Peterkirchhof. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Königsplatz ein grauer Hut mit dem Stempel H. H. Fischer, Leipzig.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Peterssteinweg Nr. 49 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonnabend von der Petersstraße bis zum Markt ein kupferner Kohlendösel.

Gegen Belohnung abzugeben Petersstr. 8, III.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Nürnberger bis auf die Inselstraße ein Arbeitstäschchen, enthaltend ein angefangenes Dackchen, Schere und Fingerhut. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Verloren am 14. d. M. Abends ein grauer Hut. gegen Reichstraße Nr. 12, 4. Etage rechts, gegen Belohnung.

Ein goldner Ring ist am Sonntag Nachmittag verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Sonntag Abend ist ein grauer Füllhut mit rohem Futter in der Köbnerstraße verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 42 im Hofe parterre.

Am alten Theater wurde ein grauer Füllhut verloren, gegen Belohnung abzugeben bei Leonhardt, Blaue Mütze 13.

Am Sonntag früh ist ein brauner Winterrock nebst Hut in einer Restauration hängen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße Nr. 17 parterre.

Entlaufen ein junger schwarzer Fudel ohne Maulkorb und Halsband. Abzug. g. Belohnung Sporeng. i. Grützgesch. b. F. W. Voigt.

Gefunden wurde am Carnevalsmontag eine braune Pelz-Boa. Gegen Erstattung der Insertionsgeb. abzug. Eisenstr. 13 b. G. Cantz.

Ich warne Jedermann, meinem Mann auf meinem Namen zu borgen.  
Frau Emilie Lange.

Die Herren Schüler der Schreibakademie des Herrn Händel werden gebeten, sich gest. heute Dienstag Abend 8 Uhr einer wichtigen Besprechung halber bei Herrn C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5, 1. Etage einzufinden.

Um Rückgabe der entlehnten Biergläser bittet  
H. Sausche im Großen Joachimsthal.

DER STAMMTISCH?

## Den vielen wohlgemeinten Anfragen

in Bezug der im Bau begriffenen neuen Badeanstalt hierdurch die Mittheilung: daß durch die Lage der Sache der Bau selbst um einige Wochen dadurch aufgehalten worden, weil der Plan nach früher projectirten Zeichnungen gänzlich umgeändert, und um etwas wirklich Gutes und Bedeutenes zu schaffen, neue Zeichnungen angefertigt werden mußten, deren damit in Verbindung stehende Specialitäten bis jetzt Zeit erforderten.

Im Uebrigen die Versicherung, daß der Unternehmer nach Möglichkeit die schnellste Ausführung sich angelegen sein lassen wird.

## H. B.

Bitte schreiben Sie doch poste restante einige Zeilen unter obiger Chiffre, wo ich Sie bestimmt sehen kann.

Meine liebe Marie, ich bitte Sie, wenn ich Ihnen noch etwas gelte, mich heute Abend 1/2 9 Uhr vor Ihrer Expedition zu erwarten. Ihr  
F.

Herr Benno und Moritz, die den Damen L. u. E. durchaus versprochen hatten, sie doch Sonntag 6 Uhr an der Oberstraße zu Gohlis warten wollten, so haben sie ihr Wort nicht gehalten, darum bitten wir sie gütigst, nächsten Sonntag an bestmüßtem Orte zu warten bis wir 6 Uhr kommen.

Herr Händel zum heutigen Tage ein 70maliges Hoch vom alten Nachbar.  
Frau secundirt.

Unserem Mitgliede

Emil Richter

gratulirt zum heutigen Wiegenfeste

Club „Immergrün“.

Meinem Freunde und Turngenossen Herrn Gustav Lange in Neuschönefeld wünscht zu seinem 35. Wiegenfeste, Ihm Ja nur das Allerbeste.

Glück im Geschäfte und Gesundheit, daß Du nun endlich wirst von Halbschmerzen befreiet.

Dein Freund  
r, d, . . . . e.

Ihrem Freund und Mitgliede Herrn Turnrath Lange gratulirt zu seinem heutigen 35. Geburtstag von ganzem Herzen

die Männer-Miede  
des Allgemeinen Turnverein in Neuschönefeld.

# Öeffentliche Einladung. Zum Besten des Albertvereines

wird  
Mittwoch, den 24. Februar d. J.,  
in den Räumen des hiesigen Schützenhauses  
ein von dem hiesigen Albert-Zweigvereine veranstalteter

## Subscriptionsball

stattfinden, zu welchem, gegen Lösung einer auf die Person lautenden Eintrittskarte zu  
3 Tblr. für einen Herrn und  
2 Tblr. für eine Dame,

der Zutritt Jedermann freisteht.

Der Ball beginnt Abends 1/8 Uhr, das Souper 11 Uhr. Bei diesem werden die Eintrittskarten abverlangt, weil damit das Couvert zum Souper bereits bezahlt ist.

Den Verkauf der Eintrittskarten, mit welchem Montag den 22. d. geschlossen wird, haben übernommen:

die unterzeichnete **Sophie von Burgsdorf**, Rosßplatz 11/I.

Frau Vicebürgermeister **Clehorius**, Mariastraße 6/I.

Frau **Louise Gebert**, Kanitädter Steinweg 6/I.

Fräulein **Similde Gerhard**, Naundörfschen 13 b.

Frau **Elise Gottlieb**, an der Wasserfontäne 4.

Frau **Hedwig von Holstein**, Querstraße 24/I.

Frau Bürgermeister **Dr. Koch**, Bahnhofstraße 17/I.

insgesammt Vorsteherinnen des hiesigen Zweigvereins; ingleichen von dessen Beiräthen:

Herr **Georg Lampe-Bender**, Firma: Brückner, Lampe & Cie., Klostersgasse 17,

Herr **Carl Strube**, Grimm. Straße Mauricianum, und

der unterzeichnete **Dr. Oskar Julius Zenker**, Bureau des Zweigvereins, Brühl 69/II.

Leipzig, den 9. Februar 1869.

## Der Leipziger Zweigverein des Albertvereines.

**Sophie von Burgsdorf**, Vorsitzende.  
**Dr. Zenker**, Schriftführer.

## Einladung

zur sechsten Erinnerungsfest der Zimmergesellen-Fahnenweihe Sonnabend den 6. März Abends 7 1/2 Uhr in der Centralhalle, verbunden mit Concert und Ball. Einladungskarten sind bei den betreffenden Krankencassen-Vorständen zu haben. D. B.

## Unita. Heute Club-Abend bei Rahnss.

D. P.

**Confoederation.** Heute Clubabend. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder, wenn auch erst nach 10 Uhr, unbedingt notwendig. D. B.

## Schützen-Gesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß nächste Mittwoch „ausnahmsweise“ geschossen werden kann.  
Leipzig, den 15. Februar 1869. Der Vorstand.



Heute Abend 8 Uhr im Vereins-  
Local

## ordentliche Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder des Ausschusses werden gebeten, zu erscheinen.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Heute Abend punct 8 Uhr im Vereins-  
Local

## Statutenberatung und Vorstandswahl.

Das Erscheinen sämtlicher Unterzeichner der Erklärung vom 9. Februar ist notwendig.  
Die Commission.



**Rößlinger Marine**  
hält ihr diesjähriges Stiftungsfest Montag den 22. d. M. im großen Saale des Schützenhauses, verbunden mit humor. Aufführungen, Tafel und Fasnachtball.

Billets für alle Mitglieder und Gäste sind zu haben bei Herrn Bahnarzt **Weyer**, Thomaskirchhof Nr. 16. D. M.-R.

## Bäcker-Verein f. L. u. U.

Versammlung Mittwoch den 17. Februar Nachmittag 4 Uhr bei **Raßsch**, Pfaffendorfer Straße, Alte Burg.

*ilpm. v. w. of 927. 16. 20.*

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

**Reichstr., Korn's Rest., Peter Richters Hof.**

Heute Abend Versammlung: Beginn der Übung 1/8 Uhr.

## Städtischer Verein.

Versammlung heute Dienstag den 16. Februar Abends 1/8 Uhr in Stadt Berlin, Klostersgasse.  
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Polizeiarzt, Professor **Dr. Reclam**, über einige beachtenswerthe Ursachen der Sterblichkeit in Leipzig.

2) Fortsetzung der Debatte über die Aufhebung des Schulgeldes.

3) Ballotage über angemeldete Mitglieder.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Gäste haben stets Zutritt.

Der Vorstand.

## Gemälde-Verloosung.

Am 18. Februar wird unsere 80. Gemälde-Verloosung (die 4. im 20. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Ngr. sind bei dem Castellano der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

# Leipziger akademischer Docenten-Verein.

Heute Abend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vortrag: Aus dem politischen Kleinleben Deutschlands im 16. Jahrhundert.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 16. Februar Nachmittag 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

### Chor- und Orchester-Probe zum 17. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses. Um recht pünctliches und allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.  
Die Concert-Direction.

Meinen geehrten Mitgliedern, theuren Freunden, lieben Bekannten! Für alle die ehrenvollen Erinnerungszeichen, mit welchen Sie uns zu unserer Jubelfeier erfreuten, unsern herzlichsten, innigsten Dank.

**Eduard Lange** nebst Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter **Sophie** mit dem Rittergutsbesitzer Herrn **Paul Samson** auf Puditsch beehrt sich hierdurch anzukündigen  
Leipzig, Februar 1869.

**Natalie** verm. Dr. **Winkler**  
geb. **Seinhold**.

Die Verlobung ihrer Tochter **Selma** mit Herrn **August Spitta** in Potsdam beehren sich hierdurch ergebenst anzukündigen  
Leipzig im Februar 1869.

**C. Albert Bredow** und Frau.

**Selma Bredow**  
**August Spitta**  
Verlobte.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Emilie** mit Herrn **Moriz Meyerheim** beehren wir uns Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst anzukündigen.  
Berlin, 11. Februar 1869.

**Joseph Blachstein** und  
Frau **Blachstein**.

**Marie Liebmann**  
**Albert Geißler**  
Verlobte.

Leipzig. Den 14. Februar 1869. Pirna.

#### Vermählungs-Anzeige.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Friedrich Winnefeld**,  
**Elisabeth Winnefeld**, verm. Freygang,  
geb. Günther.  
Hannover und Leipzig, den 11. Februar 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Otto Baerwinkel**  
**Anna Baerwinkel**  
geb. **Arras**.

Vindenu, den 11. Februar 1869.

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch  
**Arthur Willisch**  
**Selene Willisch**  
geb. **Leps**.

Leipzig, den 13. Februar 1869.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 13. Februar 1869.

**D. C. Münchhausen** nebst Frau.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen hierdurch an  
Reudnitz, den 15. Februar 1869.

**August Neumann**  
und Frau.

Heute 12 Uhr Nachts wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig, den 14. Februar 1869.

**S. Quedensfeld**  
**Sophie Quedensfeld** geb. **Wadlung**.

Heute früh 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 15. Februar.

**Heinrich Jahn**  
**Marie Jahn** geb. **Frommhold**.

Sonnabend Abend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr verschied nach längeren schweren Leiden meine innigstgeliebte theure Frau

**Caroline Hering** geborene **Schmidt**  
in ihrem 43. Lebensjahre. In tiefem Schmerz zeigt dies hiermit an und bittet um stille Theilnahme

**Julius Hering**  
und Kinder.

Beerdigung Dienstag nach 3 Uhr.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hoch erfreut

Hannover, den 14. Februar 1869.

**Bernhard Berend** und Frau.

Heute Abend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr verschied nach einem viertägigen Leiden, an der Lungenentzündung, unsere geliebte Tochter, Schwester, Pflegemutter und Tante

**Frau Johanne Friederike** verm. **Adv. Weber**  
geb. **Thielo**,

was allen lieben Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen und um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 14. Februar 1869.

Zwidau, Bittau, Berlin, Melbourne.

die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. d. Mts. entschlief nach 7wöchentlichem Krankenlager meine liebe theuere Gattin

**Johanna Gentschel**.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.

**Gottlieb Gentschel** nebst 2 Kindern.

Gestern Abend gegen 11 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Schwiegertochter **Frau Agnes Sachse** verm. **Gerichtsdirector Schilling** geb. **Schhardt**. Im tiefsten Schmerze zeigt dies an  
Leipzig, den 15. Februar 1869.

**Johann Otto Sachse**.

**Elise Schilling**.

**Alfred Schilling**.

**Bernhard Sachse**.

**Emilie** verm. **Stadtrichter Schilling**.

Gestern Abend um 11 Uhr ist meine liebe unvergeßliche Frau

**Christine** geb. **Soffstadt**

nach schweren Leiden selig entschlafen.

Leipzig, 15. Februar 1869.

**Dr. Dreydorff**, Pastor.

Die Beerdigung wird Mittwoch Nachmittag gegen 3 Uhr stattfinden.

Durch das am 14. d. Mts. erfolgte Hinscheiden des Herrn Geheimen Raths, Appellationsgerichts-Präsidenten a. D.,

**Professor Dr. Johann Wilhelm Ludwig Beck**,

Comthur 1. Cl. des königl. sächs. Verdienst-Ordens, hat die Lebensversicherungs-Gesellschaft den letzten ihrer Gründer verloren, welcher während einer Reihe von achtunddreißig Jahren als Vorstand des unterzeichneten Directorium im Interesse der Gesellschaft thätig gewesen ist und das Gedeihen derselben durch sein reiches Wissen gefördert hat.

Wir werden dem Geschiedenen dafür allezeit ein dankbares Gedächtniß bewahren. Leipzig, am 15. Februar 1869.

Das Directorium

der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Heute Nachmittag 2 Uhr entriß mir der Tod in Folge der Entbindung meine innigst geliebte Frau, Mutter, Tochter und Schwester,

**Pauline Kriegel** geb. **Nexler**

in ihrem erst vollendeten 27. Lebensjahre.

Dies ihren Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Reudnitz und Leipzig, den 14. Februar 1869.

**August Kriegel**,

zugleich im Namen der übrigen  
Hinterlassenen.

Gestern Abend 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

**Auguste** verm. **Kuhfahl** geb. **Salzmann**  
im 65. Lebensjahre.

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht von den

trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, 15. Februar 1869.

Gestern Abend 6 Uhr endete der Tod das jahrelange Leiden meiner guten Frau **Amalie Ebert geb. Lorenz**. Wer die Entschlafene kannte, wird meinen Schmerz ermessen.  
Leipzig, den 15. Februar 1869.

**Ernst Ebert.**

**Herzlichen Dank**  
am Begräbnis meiner lieben Frau **Marie Wunsch** geborne **Bachmann** für die ehrenvolle Begleitung und den reichen Blumenschmuck und die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Friede**.  
Leipzig, den 14. Februar 1869.  
**Sämmtliche Hinterlassene.**

Diejenigen Herren Professoren und Docenten, welche an dem Begräbnis des entschlafenen Herrn **Geht. Rath D. Book** theilzunehmen beabsichtigen, benachrichtige ich hierdurch, daß dasselbe **Mittwoch (17. h.)** früh 8 Uhr stattfinden soll und daß mehrere Wagen am Trauerhause zur Verfügung stehen.  
15. Februar.

**Der Rector der Universität.**  
D. Brückner.

**Fraternität** v. J. 1624. Die Beerdigung des zeitherigen Subsenior I der Fraternität, Herrn Geheimen Rath, Appellationsgerichts-Präsident a. D., Prof. Dr. jur. **J. W. C. Book**, Comthur I. Classe des K. S. V. O. erfolgt **Mittwoch, den 17. d. Mts.** früh 8 Uhr vom Trauerhause, Thomaskirchhof No. 2 aus.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen **Mittwoch:** Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

**Angemeldete Fremde.**

Archibach, Kfm. a. Wachen, H. z. Palmbaum.  
Anton, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
v. Amiot, Graf, franz. Gesandtschafts-Attaché a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Ackermann a. Erfurt, und  
Auerbach a. Gotha, Kfste., H. z. Palmbaum.  
Ansbacher, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.  
Beste, Schiffsherr a. Hamburg, und  
Bohr, Buchhldr. a. Begeack, Hotel de Prusse.  
Binder, Kfm. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.  
Bial, Kfm. a. Offenbach, H. z. Palmbaum.  
Beder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Brückner, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Baz, Gerbereibes. a. Halberstadt, goldnes Sieb.  
Bergollien, Bildhauer a. Christiania, Lebe's Hotel.  
v. Blumenthal, Graf n. Frau und Diener aus Berlin, und  
Brachford, Rent. a. Bradford, Hotel de Pologne.  
Boye, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London.  
Brandenstein, Kunsthdtr. a. Weiningen, Hotel zum Kronprinz.  
Diems a. Offenbach,  
Bourgoin a. Beaume, und  
Burghardt a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.  
Bodenheim, Kfm. a. Worms, H. z. Palmbaum.  
Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's Hotel.  
Bluon, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Berger, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Bäumler, Gutsbes. a. Posen, Hotel de Baviere  
Burkhan, Dr. med. a. Freiberg, Münchner Hof.  
Bergold, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Baz, Kfm. a. Fürth, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Bohrs, Kfm. a. Hamburg, H. zum Palmbaum.  
de Chateau-Renard, Grc., franz. Gesandter aus Dresden, Hotel de Baviere.  
Gahn, Kfm. a. Wilna, Tiger.  
Giriar, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.  
Demetriu, Rent. a. Bukarest, Hotel de Pologne.  
Dittmar, Kfm. a. Hof, grüner Baum.  
Diegel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.  
Dambach, Kfm. a. Kenney, Hotel z. Palmbaum.  
Dornheim, Fabr. a. Schildau, deutsches Haus.  
Engler a. Jittau, und  
Eichentler a. Hochheim, Kfste., H. z. Palmb.  
Eckhardt, Def. a. Schallenburg, gr. Baum.  
Eynard, Rent. n. Ritter und Bed. a. Genf, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Ebel, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
Eische, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Ferrando, Kfm. a. Tarlosa, Tiger.  
Fritze, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.  
Fischer, Lehrer a. Karlsbad, weißer Schwan.  
Freundenberg, Kfm. a. Berlin, und  
Fischer, Fabrikbes. a. Buchholz, H. St. London.  
Fitz, Kfm. a. Nürnberg, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Frohn, Privatm. a. Eöln a/Mh., H. de Baviere.  
Fiegel, Viehhldr. aus Groß-Kreidel, Stadt Dranienbaum.  
Förster, Stellmstr. a. Friedersdorf, w. Schwan.  
Guttman, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
Gottschalk, Kfm. a. Bielefeld, grüner Baum.  
Grünberg, Fabr. a. Wien, und  
Gerhard, Kfm. a. Rugsburg, Hotel de Pologne.  
Geisler, Fabrikbes. a. Rohnau, Hotel Stadt Dresden.  
Groh, Cand. d. Theol. a. Pest, Lebe's Hotel.  
Goll, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Pologne.

Ginge Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gartmann, Tischlermstr. a. Götzen, g. Einhorn.  
Heinrici, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Palmb.  
Hauk, Agent a. Kengesfeld, deutsches Haus  
Hoffmann n. Frau, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel de Baviere.  
Hirschfeld nebst Sohn, Kfste. a. Bis, blauer Harnisch  
Heimersdorf, Kfm. a. Weissenfeld, Hotel zum Kronprinz.  
v. Hebel, Kfm. a. Slabbach, Hotel de Prusse.  
Hummel, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.  
Hahn, Kfm. a. Rumburg, grüner Baum.  
Höckwer n. Frau, Rittergutsbes. a. Hilmersdorf, Hotel Stadt Dresden.  
Hoffmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Heinze, Pferdehdtr. a. Roffen, goldne Sonne.  
Heidenreich, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
Horn, Kfm. a. Goslar, weißer Schwan.  
Höne, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Gotha.  
Jmtlich, Orgelbauer a. Hanau, Stadt Eöln.  
Köbel, Def. a. Prettin, goldnes Einhorn.  
Kieselstein, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.  
Knopf, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Kagenstein, Kfm. a. Cassel, Tiger.  
Küstermann n. Frau, Kfm. a. Freiburg, Brüsseler Hof.  
Köhnemann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.  
Kramer, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.  
Kreis, Kfm. a. Hallgau, Hotel zum Palmbaum.  
Krone a. Prettin, und  
Kübler a. Dresden, Kfste., Lebe's Hotel.  
Kräpfschmar, Stumpfwirker a. Raue, g. Sieb.  
Kriegler, Dir. a. Wetter, und  
Kummel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Kanz, Kfm. a. New-York, H. zum Thüringer Bahnhof.  
Lupprian a. Betselbe, und  
Löwe a. Neudamm, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
Liebe, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
Long, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Leben, Gutsbes. a. Schlobach, goldne Sonne.  
Leuving, Kfm. a. Erfurt, St. Gotha.  
Löwenstein, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
Lerche, Kfm. a. Rugsburg, Stadt Eöln.  
Lanz, Referendar a. Siettin, H. z. Kronprinz.  
Landrock, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
Lafitte a. Brüssel,  
Latour a. Marseille, Rent.,  
Levy a. Breslau, und  
Lang a. Berlin, Kfste., H. z. Palmbaum.  
Lobig, Gutsbes. a. Lengenfeld, Brüsseler Hof.  
Müllges, Kfm. a. Rhehdt, H. z. Palmbaum.  
Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, und  
Meyer, Dr. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
Müller, Kfm. a. Weidau, Hotel Stadt London.  
Meyer, Privatm. a. Neuhausen,  
Müller, Friseur a. Dresden, und  
Mandelitz n. Frau, Kfm. a. Thurnau, Brüsseler Hof.  
Matthäi, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.  
Meinfeld, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
v. Repenthin, Major a. D. a. Hannover, Hotel de Pologne.  
Menge, Kfm. a. Kreuznach, St. Hamburg.  
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
Reisner, Viehhldr. a. Altenburg, St. Dranienb.

**Dank.**

Herzlichen, innigsten Dank allen lieben Freunden und Bekannten, welche beim Hinscheiden meiner guten Pflegemutter so liebevolle Beweise der Theilnahme, wie auch reichen Blumenschmuck ihres Sarges zu erkennen gaben; insbesondere Dank dem Herrn Pastor Dr. von Eriegern für die am Grabe der theuren Entschlafenen gesprochenen Trostesworte.

**Hermann Strigel-Müller,**  
Pflegerohn.

Neuwald, Kfm. a. Hamburg, blauer Harnisch.  
Neuburger, Buchdrucker eibes. a. Dessau, und  
Neubors, Rent. a. Eöln a/Mh., H. z. Palmb.  
Neebe, Dr. phil. a. Lodwig, Lebe's Hotel.  
Nitsche, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne  
Nofmann, Kfm. a. Gainsdorf, St. Nürnberg.  
Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.  
Osterhaus, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
v. Prochaska, Frau Rittergutsbes. aus Prag, Hotel Stadt London.  
Peschka, Kfm. a. Kronstadt, Lebe's Hotel.  
Peschka a. Chudim, und  
Pagenstecher a. Ebersfeld, Kfste., Stadt Rom.  
Pfaa, Gärtneribes. a. Altenburg, St. Gotha.  
v. Porthelm, Rent. a. Wien,  
Planthier, Part., und  
Prust, Baumstr. a. Berlin, H. z. Palmbaum.  
Preiser, Postbeamter a. Rerseburg, Lebe's Hotel.  
Pretorius a. Berlin, und  
Pepold a. Annaberg, Kfste., H. St. Dresden.  
Pantels, Gutsbes. a. Nordhausen, Stadt Nürnberg.  
Pegolt, Viehhldr. a. Baiersdorf, St. Dranienb.  
Rapp, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.  
Russell a. Bremen, und  
Rupert a. Cassel, Kfste., Hotel de Russie.  
Richter, Gutsbes. a. Roffen, und  
Reinicke, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.  
Rawald n. Frau, Kfm. a. Freienfeld, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Rohberg, Regierungsrath aus Dresden, Hotel Stadt Dresden.  
Reinecke, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
v. Rothenburg, Graf n. Gesellsch. u. Bedien. a. Weimar, Stadt Rom.  
Rohr, Buchdruckeribes. a. Bremen, Stadt Eöln.  
Sesselburg, Fabr. a. Berlin,  
Salomon a. Dresden, und  
Simon a. Berlin, Kfste., H. z. Palmbaum.  
Sylbe, Fabr. a. Plauen, deutsches Haus.  
Scheller, Kfm. a. München, grüner Baum.  
Sauer, Kfm. a. Magdeburg, Spreer's H. garnl.  
Schigmann, Kfm. a. Karlsruhe, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Schöller a. Eöln a/Mh.,  
Strauß a. Düsseldorf,  
Steinmann a. Chemnitz, und  
Stockmann a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Seifert, Kfm. a. Dicks, Stadt Wien.  
Schalte, Fabr. a. Altenburg, und  
Schulze, Lehrer a. Gotha,  
Schmidt, Fräul. a. Brilon,  
Schneider, Weinküfer a. Pleith, und  
Staumer, Kfm. a. Paris, weißer Schwan.  
Sperber, Landrath a. Rosbach, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
Schlöffer, Fabr. a. Düsseldorf, weißer Schwan.  
Spindler a. Plauen.  
Schwarz a. Wien, Kfste., und  
Schilling, Fabr. a. Joh.-Georgenstadt, Hotel zum Palmbaum.  
Schnoor n. Frau a. Dresden, und  
Schubert aus Annaberg, Kfste., Hotel Stadt Dresden.  
Scheller, Baumstr. a. Seestemünde, und  
Schmid, Arzt a. Dvessa, Hotel de Baviere.  
Sabathine, Kfm. a. Fürth,  
Schneider, Rittergutsbes. a. Pomsen, und  
Stollberg, Fabrikbesitzer aus Landsbut, grüner Baum.

Simon, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.  
 Sanders, Lehrer a. Croningen, blauer Harnisch.  
 Simon, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's Hotel.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Scherlach, Rent. a. Weimar, Bräufelder Hof.  
 Schnorr, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
 Steinberg, Kfm. a. Regnitz, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Thamm, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Ulrich n. Frau, Rent. a. Wien, S. de Pologne.  
 Vogel, Def. a. Leipzig, Hotel de Pologne.  
 Vollmar, Stobef. a. Klein-Heinrichsdorf, gr. Baum.

van d. Byver, Part. a. Werdau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Wagner, Fabr. a. Gillingen, Stadt Wien.  
 Wunderlich, Adv. a. Darmstadt, St. Nürnberg.  
 Weber, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Waltherr, Beamter a. Weiffensfeld, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Werkmeister, Rufstus a. Gisleben, d. Haus.  
 Wagner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
 Weckend, Buchhdr. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Warmbrun, Kfm. a. Coblenz, Münchner Hof.  
 Wernick, Kreisgerichtsdirektor, aus Weimar, Hotel  
 zum Thüringer Bahnhof.

Weber, Gutsbes. a. Chemnitz,  
 Witte, Kfm. a. Dresden, und  
 Walter, Commis a. Wiederau, goldne Sonne.  
 Weider, Gerbermstr. a. Gerbst, und  
 Wille, Commis a. Döbeln, weißer Schwan.  
 Werner, Kfm. a. Sonneberg, grüner Baum.  
 Zwisch, Kfm. a. Bärzsch, Stadt Hamburg.  
 Zipper, Geschäftsführer a. Hamburg, bl. Harnisch.  
 Zimmermann, Rechtsanwalt a. Berlin, St. Rom.  
 Zimmermann, Def. a. Dahlen, deutsches Haus.  
 Zuleger, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Senker n. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel zum  
 Kronprinz.

**Nachtrag.**

V—S. Leipzig, 15. Februar. Heute Nachmittag nach 4 Uhr wurde im Saale der 1. Bürgerschule eine Leipziger Lehrerversammlung abgehalten. Der Vorsitzende Dr. Bornemann gab zunächst dem Lehrer Deeger als Referenten das Wort. Derselbe wies auf die Leipziger Lehrerverhältnisse hinsichtlich der Pensionierung hin, namentlich auf den von den Stadtverordneten abgelehnten Rathesbeschluss, welcher dahin ging, nach dem Vorgange anderer Städte die Pensionsbeiträge der Lehrer aus der Stadtkasse zu bezahlen, und auf den Vorschlag der Stadtverordneten, die Pension eines Lehrers einigermaßen zu erhöhen aus städtischen Mitteln. Der Referent zeigte, daß die Beiträge, welche die Lehrer jährlich zahlen müßten, sicherlich nach und nach mehr betragen würden, als der fragliche Zuschuß zur einmaligen Pension, und daß auf alle Fälle die Gehälter der Lehrer durch die Zahlung der hohen Pensionsbeiträge verschlechtert würden. Deshalb schlug er vor, daß die Leipziger Lehrerschaft an den Rath sich mit der Bitte wenden möge, von dem früher gefassten Beschlusse nicht abzugehen. Es entspann sich nun eine Debatte über die Frage, ob überhaupt eine solche Petition jetzt abgesendet werden solle oder nicht. Nachdem ein Schreiben des Leipziger Lehrervereins, welches eine zuwartende Stellung empfahl, verlesen worden war, theilte Lehrer Reichardt mit, daß der Rath sich bereits entschlossen habe, bei seinem Beschlusse stehen zu bleiben, weil er die Lehrer der Stadt durch solche Gehaltsabzüge (wie sie durch die Pensionsbeiträge entstehen) nicht schädigen lassen könne. Lehrer Deeger sprach trotzdem für ein abgehendes Petition; eben so Colledge Richter. Dagegen sprachen: Colledge Weber, Gündel und der Vorsitzende Dr. Bornemann. Endlich ward beschlossen, für diesmal von einer Petition an den Stadtrath abzusehen, jedoch ein Comité zu beauftragen, welches im Fall erneuter Ablehnung des Rathesbeschlusses im Stadtverordneten-Collegium sogleich eine Petition vorbereiten und einer anderweiten Versammlung vorlegen solle. Auch dieser Punkt wurde angenommen und zugleich wählte man als Kern eines neuen Comité die Herren: Reichardt, Schneider, Weber.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 15. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 127 3/4; Franzosen 178 3/4; Oesterr. Credit-Actien 121 1/2; do. 60r Loose 81 1/2; do. Nation.-Anl. 55 3/4; Amerikaner 83; Italiener 58; Oberschlesische Eisenb.-Actien 176; Berlin-Görlitzer do. 76 5/8; Sächs. Bank-Act. 119 1/8; Länd. Anl. 41 1/4; Rhein.-Nahab. 29 1/4; Stimmung: sehr fest. Italiener Hauffe.  
 Berlin, 15. Februar. Vergleich-Wärl. Eisenbahn-Actien 128; Berlin-Anh. 185 1/2; Berlin-Görlitzer 76 5/8; Berlin-Potsdam-Magdeb. 180; Berlin-Stettiner 130 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 120 1/2; Eöln-Mindener 118 1/4; Cosel-Oberberger 116 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 90 1/2; Lössau-Zittauer 56; Mainz-Ludw. 133 1/4; Mecklenburger 74 1/2; Oberschlesische Lit. A. 178; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 178 1/4; Rhein. 115; Rhein-Nahabahn 29 5/8; Südbahn (Lomb.) 128; Thür. 136 3/4; Warschau-Wien 59; Preuß. Anleihe 5 0/10 102 7/8; do. 4 1/2 0/10 94 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 82 3/4; do. Prämien-Anl. 121 1/2; Bayer. 4 0/10 Prämien-Anl. 107 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl. 105 3/4; Oesterr. Metalliques 5 0/10 51 5/8; Oesterr. Nationalanleihe 56; do. Credit-Loose 91 1/2; do. Loose von 1860 81 1/4; do. von 1864 70; Oesterr. Silberanleihe 61 1/2; Oesterr. Bank-Noten 83 5/8; Russische Präm.-Anleihe 118 3/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/10 68 1/2; Russ. Bank-Noten 83 1/8; Amerik. 83 1/4; Darmstädter do. 111 7/8; Discout-Comm.-Anth. 118 5/8; Genfer Credit-Actien 18 1/2; Genar Bank-Actien 95; Gothaer Bank-Actien 91 1/2; Leipziger Credit-Act. 114; Meiningen do. 103 7/8; Norddeutsche Bank do. 127; Preussische Bank-Antheile 148; Oesterr. Credit-Actien 120 3/4; Sächs. Bank-Actien 120; Weim. Bank-Actien 86 1/2; Wien 2 W. 83 1/8; Ital. 5 0/10 Anl. 58 1/2; Russische Boden-Credit 81 1/4. Angenehm.

Frankfurt a/M., 15. Februar. Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 88; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 97; 6 0/10 Ber. St.-Anl. pr. 1882 82 1/2; Oesterr. Credit-Actien 280 1/2; 1860r Loose 81; 1864r Loose 121 1/4; Oesterr. Nat.-Anl. 53 7/8; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anleihe 106 3/4; Sächs. 5 0/10 Anleihe —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 310; Badische Loose 104 1/4; Darmstädter Bankactien 280 1/2; Lombarden 222.50 Schluß fest.

Wien, 15. Februar. (Vorbörse.) Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 321. —; do. Credit-Act. 290. —; Lombard. Eisenb.-Act. 228.80; Loose von 1860 97.80; Napoleonsd'or 9.77; Anglo. 280. —; Franc. 741. Stimmung: schwankend.

Wien, 15. Februar. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten à 61. —; do. in Silber 67.70; 1860er Loose 97.40; Bankactien 737. —; Creditactien 289.40; London 121.90; Silberagio 119.50; t. t. Münzducaten 5.73. — Börsen-Notirungen vom 13. Februar. Metalliques à 5 0/10 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 96.80; 1864er Loose 122.60; Bankactien 692. —; Creditactien 279. —; Credit-Loose 164.50; Böhm. Westbahn 176.50; Galiz. Eisenb. 217. —; Lombard. Eisenb. 230. —; Nordbahn 224.50; Staats-Eisenbahn 318.30; London 121.40; Paris 48.30; Napoleonsd'or 9.69.

London, 15. Februar. Consols 93 1/8; Italiener 57 3/8; Lombarden —; Lärten —; Amerikaner 78 1/8.

Paris, 15. Februar. (Eröffnung.) 3 1/2 Rente 71.57; Italien. 5 1/2 Rente 57.80; Oest. St.-Eisenb.-Actien 663.75; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien 477.50; Lombard. 3 1/2 Prior. —; 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 88 1/2; Lärten 41.60. Matter.

Liverpool, 15. Februar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in schwacher Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise matt. Heutiger Import 3375 Ballen, davon 550 Ballen Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 7000 Ballen Stimmung: weichend. Middling Upland 12 1/8 à 3/16, Middling Orleans 12 1/4, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13 1/2, Fair Dhollerah 10 1/4, Fair Broach 10 1/4, Fair Durra 10 1/2, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 3/4, Fair Smyrna 10 3/4, Fair Pernam 12 7/8. Für Speculation und Export 2000 B. verkauft.

New-York, 13. Februar. Gold-Agio Eröffnung —; Schluß 135 1/8; Wechselcours auf London in Gold 109 3/8; 6 0/10 Amerikan. Anleihe pr. 1882 114 3/8; do. pr. 1885 113; 1865er Bonds 110 1/4; Illinois 142; Eriebahn 36 1/2; Baumwoll. Middl Upland 29 3/4; Petroleum raff. 37 1/4; Weis 1.04; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um —.

Berliner Productenbörse, 15. Februar. Weizen pr. d. W. 63 1/2 S., pr. Frühjahr 63 1/2 S., R. —. Roggen loco 53 1/2 S. pr. d. W. 52 3/4 S., pr. Frühjahr 5 S., pr. Mai-Juni 51 3/8 S., pr. Juni-Juli — S., Liblos, R. —. Spiritus loco 14 1/12 S., pr. d. W. 15 1/12 S., pr. Frühjahr 15 1/2 S., pr. Mai-Juni 15 1/12 S., pr. Juni-Juli 15 3/4 S., pr. Juli-Aug. — S., fest, R. 30,000. — Rübböl I. 9 5/8 S., pr. d. W. 9 13/24 S., pr. Februar-März 9 13/24 S., pr. Frühjahr 9 3/4 S., Mai-Juni — S., Herbst 10 7/24 S., fest, R. 500. — Hafer pr. Frühjahr 31 1/2 S.

Stettin, 15. Februar. Roggen pr. Februar —; pr. Frühjahr 51 7/8; Spiritus pr. Februar 15; pr. Frühjahr 15 5/12; Rübböl pr. Februar 9 1/2; pr. Frühjahr 9 3/8.

**Telegraphische Depesche.**

London, 14. Februar Abends. Reuters Bureau meldet aus Athen vom 13. d. M.: Die kretensischen Flüchtlinge haben die Vertreter der auswärtigen Mächte in Athen ersucht, ihnen behufs ihrer Rückkehr nach Kreta Schiffe zur Verfügung zu stellen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.